

modau**blick**

Die Heimatzeitung für Ober-Ramstadt und Modautal
Nr. 103 · Oktober 2026 · 9. JAHRGANG

Monatszeitung für die Orte Ober-Ramstadt, Ober-Modau, Nieder-Modau, Wembach, Hahn, Rohrbach, Neutsch, Hoxhohl, Allertshofen, Brandau, Webern, Herchenrode, Erntshofen, Asbach, Klein-Bieberau, Neunkirchen, Lützelbach

Die nächste Ausgabe erscheint am 28.10.2026 · Anzeigen- u. Redaktionsschluss 20.10.2026, 16 Uhr

Historische Zeitreise

Das Wohngebiet „Eiche“ hat eine lange Geschichte, die bis zu der vorchristlichen Zeit zurückreicht. Mehr dazu in der „Blauen Stunde“ ...

Seite 5

Märkte, Kerben, Basare

Veranstaltungen wie diese sind immer der Renner. Stöbern, Schnäppchen entdecken, Freunde treffen und Spaß haben ...

Seite 2 und 14

Instrument des Jahres

Das Akkordeon ist ein wandlungsfähiges Instrument. Mit dem Duo „Sing our Soul“ auch im Dialog mit der Klarinette ...

Seite 10

Sonderthemen & Sonderseiten

**Top Arbeitgeber –
Karriere und Ausbildung**
Gewerbtreibende in der Region bieten tolle Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Seite 7 bis 9

Senioren mitten drin
Tolle Angebote und Dienstleistungen für die Generation 60-Plus finden Sie hier ...

Seite 12 bis 13

Spaß auf Rädern
Hier dreht sich alles rund ums Kfz und Zweirad

ab Seite 17

Bauen, Wohnen, Garten
Alles für den Hobby-Handwerker, -Gärtner, Eigenheimbesitzer oder Mieter.

Seiten 18 und 19



Eine schöne Tradition: In der städtischen Kindertagesstätte wird alljährlich zum Abschied der angehenden Erstklässler gemeinsam ein „Schulkindbaum“ gepflanzt. Foto: Stadt OR

Ein Baum zum Abschied und zum Wachsen

Eine kleine Eßkastanie erinnert die neuen Erstklässler an die Kita-Zeit

Ober-Ramstadt. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, und ein junger Baum wächst künftig als bleibende Erinnerung daran mit: In der städtischen Kindertagesstätte in Ober-Ramstadt gehört es seit einigen Jahren zur schönen Tradition, die angehenden Schul-kinder mit einem ganz besonderen Ritual zu verabschieden. Gemeinsam wird ein „Schulkindbaum“ gepflanzt.

Auch in diesem Jahr griffen die Kinder kurz vor ihrem ersten Schultag noch einmal gemeinsam zu Schaufel und Gießkanne. Als

Schulkindbaum wurde diesmal eine kleine Eßkastanie ausgewählt. Begleitet wurde die Pflanzaktion von Försterin Bärbel Zingsem sowie von Ober-Ramstadts Bürgermeister Tobias Silbereis, der es sich ebenfalls nicht nehmen ließ, bei diesem besonderen Abschied dabei zu sein.

Der Baum steht dabei für weit mehr als nur eine schöne Erinnerung an die Kindergartenzeit. Seine Symbolik passt besonders gut zu dem Schritt, der vor den Kindern liegt: Mit starken Wurzeln beginnt er an seinem neuen Platz

zu wachsen, bildet Jahr für Jahr neue Äste und Blätter und wird mit der Zeit größer und kräftiger. Ganz ähnlich machen sich auch die Kinder auf ihren Weg. Sie verlassen die vertraute Umgebung der Kindertagesstätte, sammeln in der Schule neue Erfahrungen, lernen dazu, entdecken ihre eigenen Stärken und wachsen an neuen Aufgaben.

Und während die ehemaligen Kindergartenkinder in den kommenden Jahren größer werden, können sie bei einem Besuch immer wieder schauen, was aus

„ihrem“ Baum geworden ist. Vielleicht ist die Eßkastanie dann schon ein gutes Stück gewachsen – genau wie sie selbst.

Am Tag nach der Pflanzaktion hieß es für die frisch verabschiedeten Schulkinder schließlich: Ranzen auf und auf in die Schule. Der Schulkindbaum bleibt zurück – als lebendige Erinnerung an die gemeinsame Kindergartenzeit und als Zeichen dafür, dass mit jedem Abschied auch etwas Neues beginnt.

Stadt Ober-Ramstadt

„JA zum Alter!“

Seniorenbüro lädt ein zum Weltaltentag – Zwei Events am 1. Oktober

Ober-Ramstadt. Der Internationale Tag der älteren Menschen – kurz Weltaltentag – wurde im Jahr 1990 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er erinnert jährlich am 1. Oktober an die Bedeutung älterer Menschen in unserer Gesellschaft. BAGSO, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, ruft dazu auf, mit dem Motto „JA zum Alter“ das Thema Älterwerden stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken und eine positive Haltung gegenüber dem Alter zu fördern.

Die Frage stellt sich, ab wann ein Mensch eigentlich alt ist. Das hängt wohl vom persönlichen Empfinden ab und ist häufig ta-

gesformabhängig. Sicher ist nur eins: Keiner will alt sein! Dabei werden wir alle jeden Tag ein

ANZEIGE



bisschen älter. Und nicht umsonst gibt es den Spruch „Wer nicht älter werden will, muss früh sterben!“ –

und das ist sicherlich auch keine Alternative.

Deshalb werden wir in Ober-Ramstadt am Donnerstag, 1. Oktober, gleich zweimal „JA zum Alter“ sagen und das Alter beziehungsweise das Älterwerden feiern: Vormittags, von 10 bis 11.30 Uhr, wird es einen Stand am Rathausvorplatz geben mit vielen Informationen, kleinen Snacks und der Möglichkeit, die Kandidierenden der laufenden Seniorenbeiratswahl kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Auch Bürgermeister Tobias Silbereis wird vor Ort sein, und abends kommt die Jugend- und Sozialdezernentin Christel Sprößler ins Pförtnerhäuschen.

Beide freuen sich auf den gemeinsamen Austausch mit den Anwesenden.

Von 17.30 bis 19 Uhr sind alle Interessierten ins Pförtnerhäuschen eingeladen, um sich bei Wein und Käse ebenfalls auszutauschen und zu informieren. An beiden Veranstaltungen werden zudem interessante Informationen rund ums Älterwerden, zu den Angeboten der Stadt und des Landkreises sowie die Wichtig-Mappe des Landes Hessen ausliegen. Infos bei der Seniorenbeauftragten Katrin Mohn unter seniorenbuero@ober-ramstadt.de oder Telefon 06154/702-237.

Stadt Ober-Ramstadt
Seniorenbüro

Jetzt Zinsvorsprung sichern.

KI-generiertes Bild.

Wir feiern die Weltsparwochen!



Feiern Sie mit und profitieren Sie in den Weltsparwochen bis 15. November 2026 von unseren attraktiven Angeboten. Infos unter volksbanking.de

Wir machen den Weg frei.

* im 4. Laufzeitjahr bei der Anlage als SuperPlus. Stand: 21.09.2026

Volksbank Darmstadt Mainz



BAU-MASCHINEN mit Akku-technik

CONTAINERDIENST · SCHÜTTGÜTER / RECYCLING · VERMIETUNG

info@baupark-muehlthal.de · 06151/148558 · www.baupark-muehlthal.de

radstall-klaproth.de

über 30 Jahre Radstall seit 1992

Ihr Radstall-Team berät Sie gerne.

SAISON SALE

Jetzt Traumrad sichern! Im Saison-Sale mit tollen Rabatten.

Roßdörfer Str. 27
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 06154 – 53020

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr, Mi. geschlossen

Tradition und Qualität seit 1904

Müller+Burger Bedachungs-GmbH & Co.
Steinbruchweg 19 · 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154 – 26 56 · www.mueller-burger.de

100 TOP Dachdecker

**Renovierungsservice
Claus**

Tapezier-, Streich- und Renovierungsarbeiten, Bodenbelagsarbeiten

René Claus, Reggelloweg 7
64380 Roßdorf

06154-8036900

Mobil: 0172-7147669
renovierungsservice.clauss@web.de

Generalvertretung
Sascha Eck

Versicherung | Finanzen | Vorsorge

Kirchstraße 36
64372 Ober-Ramstadt
06154 / 803 708-0
www.eck.ruv.de
@ruv_generalagentur_eck

Immer für Sie da!
PERSÖNLICH – DIGITAL – VOR ORT

BAUMARKT SCHWINN GmbH & Co. KG

Stark für Ihre Projekte!

Profi-Handwerker
Heimwerker
Tierbesitzer

Öffnungszeiten Mo. – Sa. 8:00 – 19:00 Uhr
www.baumarkt-schwinn.de

Neu im Sortiment
KRAUTOL FARBEN

Farbe, die begeistert – nicht nur den Profi!

• HOHE DECKKRAFT – schon beim ersten Anstrich
• LEICHTE VERARBEITUNG – Tropfarm und ergiebig
• PREMIUM-QUALITÄT – Für Heimwerker und Profis

Über 700 Fachmärkte – und wir gehören dazu!

BAUVISTA
Unsere Einkaufskooperation

Unsere Leistungen für Sie:
Gasflaschentausch
Alpina Farbmischservice
Basi Schlüsselservice
Kundenkarte
Tiertreue-Pass
Anhängerverleih
Holzzuschnitte

Rheinstr. 37 · 64367 Mühlthal · Tel.: 06151 96985-299

06154-52740

juwelier-partheil.de

Trauringe · Verlobungsringe · Schmuck
Gold Ankauf · Gravuren · Reparaturen

Goldankauf

vertrauensvoll und seriös
zu fairen, tagesaktuellen Preisen

TRAURINGSTUDIO · VERLOBUNGSRINGE
GOLD AN- & VERKAUF · REPARATUREN
64372 Ober-Ramstadt · Darmstädter Straße 32

Ärzte

Mo., Di., Do. ab 19 Uhr, Mi. ab 14 Uhr, Fr. ab 14 Uhr.
Jeweils bis 7 Uhr am nächsten Morgen. Wochenende,
Feiertage und Brückentage 24 Std. geöffnet.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst-Zentrale:
▶ 116 117

Zahnärzte

Mittwochnachmittag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen

Zahnärztlicher Notdienst für Mühlthal, Ober-Ramstadt und Modautal:

▶ 01805 / 60 70 11

Festnetzpreis 14 ct/min; höchstens 42 ct/min aus Mobilfunknetzen

Apotheken Mühlthal

Notdienst von morgens 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr des folgenden Tages.

03.10. Sa., Fliegerberg Apotheke, Darmstadt, Eschollbrücker Straße 26, Tel.: 6151/2771200

04.10. So., Moosberg Apotheke, Darmstadt, Heidelberger Straße 126, Tel.: 06151/64303

10.10. Sa., Löwen-Apotheke, Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhrstr. 6, Tel.: 06151/148580

11.10. So., Fliegerberg Apotheke, Darmstadt, Eschollbrücker Straße 26, Tel.: 6151/2771200

17.10. Sa., Post Apotheke, Darmstadt, Eberstädter

Marktstraße 18, Tel.: 06151/57054

18.10. So., Odenwald Apotheke Modau, Ober-Ramstadt, Odenwaldstraße 122, Tel.: 06154 1823

24.10. Sa., Apotheke am Markt, Ober-Ramstadt, Darmstädter Straße 60-64, Tel.: 06154/21 64

25.10. So., easyApotheke Mühlthal, Mühlthal, Rheinstraße 45, Tel.: 06151/4289143

31.10. Sa., Weststadt Apotheke, Darmstadt, Dornheimer Weg 38, Tel.: 06151/ 891804

Apotheken Ober-Ramstadt, Modautal

Notdienst von morgens 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr des folgenden Tages.

03.10. Sa., Fliegerberg Apotheke, Darmstadt, Eschollbrücker Straße 26, Tel.: 6151/2771200

04.10. So., Moosberg Apotheke, Darmstadt, Heidelberger Straße 126, Tel.: 06151/64303

10.10. Sa., Löwen-Apotheke, Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhrstraße 6, Tel.: 06151/148580

11.10. So., Fliegerberg Apotheke, Darmstadt, Eschollbrücker Straße 26, Tel.: 6151/2771200

17.10. Sa., Post Apotheke,

Darmstadt, Eberstädter Marktstr. 18, Tel.: 06151/57054

18.10. So., Odenwald Apotheke Modau, Ober-Ramstadt, Odenwaldstraße 122, Tel.: 06154 1823

24.10. Sa., Apotheke am Markt, Ober-Ramstadt, Darmstädter Straße 60-64, Tel.: 06154/21 64

25.10. So., easyApotheke Mühlthal, Mühlthal, Rheinstraße 45, Tel.: 06151/4289143

31.10. Sa., Weststadt Apotheke, Darmstadt, Dornheimer Weg 38, Tel.: 06151/ 891804

Notrufe

Feuerwehr Notruf: 112

Polizei Notruf: 110

Kinderärztl. Notdienst: 06151/192 22

rettungsdienst: 06151/192 22

Giftnotruf: 06131/192 40

Frauenhaus: 06151/37 68 14

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/111 03 33

Elterntelefon: 0800/111 0550

AIDS-Beratung: 06151/280 73

Drogenberatung: 06151/66 45 66

Evang. Telefonseelsorge: 0800/111 01 11

Kath. Telefonseelsorge: 0800/111 02 22

Psychiatrischer Notdienst für den Landkreis: 06151/15 94 900

erreichbar Fr., Sa., So. und an Feiertagen 18 - 23 Uhr

Büchereien Mühlthal

Katholische, öffentliche Bücherei Nieder-Ramstadt
Hochstraße 23, bücherei@gemeinde-st-michael.de,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr

Büchereien Ober-Ramstadt, Modautal

Stadtbücherei Ober-Ramstadt
Hammergasse 7N, stadtbuecherei@ober-ramstadt.de,
Montag, Mi. - Do. 14 bis 18 Uhr, Freitag und Samstag 10 bis 12 Uhr

Bücherei Brandau: Donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

Bücherei Asbach: Montags 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Fahrdienst Mühlthal

midkom, Tel. 0 61 51 / 14 17 165

Pflegedienste Mühlthal

Diakoniestation Mühlthal, Tel. 0 61 51 / 149 50 50

Pflege-Team-Mühlthal, Tel. 0 61 51 / 14 63 63

Jeden Dienstag „Atempause“, Betreuung für Demenzkranke

Pflegedienste Ober-Ramstadt, Modautal

Pflegeteam MoSaiK, Tel. 06154 /694 91 69

DRK Sozialstation, Tel. 06154/639 99 9

Wir gestalten
Ihre Beilage

JETZT INFORMIEREN!

Wir beraten Sie gerne! 06251-70 96 60

Mühlthaltpost und Modaublick
Ihre Heimatzeitungen
www.mue-mo.de

mühlthalt
post

modau
blick

25. Bauernmarkt im Modautal

40 Stände bieten Spezialitäten aus der Region an

Allertshofen-Hoxhohl.

Am 4. Oktober findet der 25. Modautaler Bauernmarkt von 10 bis 18 Uhr auf dem Bolzplatz in Allertshofen-Hoxhohl statt. Der Markt bietet, wie jedes Jahr, an knapp 40 Ständen Spezialitäten aus der Region und Überregionales an. Ein reichhaltiges Lebensmittelan-

gebot zum Verzehren vor Ort und natürlich auch zum Mitnehmen gibt es an zahlreichen Ständen zu kaufen.

Der MotorSportClub demonstriert, wie durch Keltern Apfelmösten entsteht. Am Stand des Verschönerungsvereins gibt es als Spezialität Fleischkäse, direkt aus dem

Backofen, und bei der Freiwilligen Feuerwehr gibt es wie jedes Jahr eine leckere Suppe, Bratwurst und natürlich Kaffee und Kuchen.

An weiteren Ständen findet man Gewürze, Lebkuchen, Brotspezialitäten und sonstige Backwaren, Honig, Marmeladen, Obstbrände, Biowaren, Gemüse, Trüffel- und

Wildspezialitäten, Fleisch- und Wurstspezialitäten, Haushaltswaren aus Holz, Edelrostfiguren für den Garten sowie Korbbwaren und Felle. Auch viele Hobbykünstler zeigen ihre Fertigkeiten und bieten Produkte an.

Vereine Allertshofen-Hoxhohl

B 426: Ortsumgehung Ober-Ramstadt/Hahn

Hessen Mobil: Halbseitige Sperrung der Bundesstraße - Ampelregelung

Ober-Ramstadt.

Seit Dezember 2022 wird im Auftrag von Hessen Mobil die Ortsumgehung Ober-Ramstadt/Hahn im Zuge der B 426 neu gebaut. Die Strecke soll nach derzeitiger Planung im Sommer 2027 freigegeben werden. Nach Fertigstellung der Stützwand und des Kreisverkehrsplatzes, der Überführung eines Wirtschaftswegs und einer Geh- und Radwegebrücke hat im Mai dieses Jahres der Streckenbau begonnen.

Seit Montag, 21. September, wird die provisorische Umfahrung der Baustelle an die bestehende Fahrbahn der B 426 östlich des bestehenden Kreisverkehrsplatzes in Hahn hergestellt. Dazu muss für voraussichtlich zwei Wochen die Bundesstraße im Baustellenbereich in Fahrtrichtung Darmstadt halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird mittels Ampel geregelt.

Die neue, etwa 1,85 Kilometer lange Fahrbahntrasse wird auf einer Länge von ca. 1,15 Kilometern dreispurig mit zwei Fahrstreifen in Fahrtrichtung Darmstadt, und auf einer Länge von ca. 0,63 Kilometern zweispurig in Asphaltbauweise hergestellt. Die Fahrspurbreiten der neuen B 426 variieren in den verschiedenen Abschnitten zwischen 3,25 Meter und 3,75 Meter. Der PKW-Verkehr auf der B 426 im Baubereich bleibt zu jeder Zeit aufrechterhalten. Teilweise muss zur Herstellung von Baustellenzufahrten der Verkehr auf der B 426 kurzzeitig halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt werden.

Auch im Bereich der Anschlüsse West und Ost müssen mehrere Bauphasen unter einer halbseitigen Sperrung der B 426 erfolgen. Der Verkehr wird dann mittels Baustellenampel geregelt. Bei einigen Abschnitten wird der Arbeitsbereich zudem mit einer „transportablen Schutteinrichtung“ vom Verkehrsbereich der B 426 abgetrennt. Zu

den jeweiligen Verkehrseinschränkungen wird Hessen Mobil jeweils informieren.

Der vorhandene Fuß- und Radweg nördlich der B 426 zwischen dem Bauanfang (Zufahrt Waldparkplatz) und dem Ortseingang von Hahn bleibt bis zur Beendigung der Arbeiten gesperrt und wird wie gehabt auf einen südlich der B 426 gelegenen, größtenteils asphaltierten Weg bis zum Ortseingang von Hahn umgeleitet.

Hessen Mobil
Straßen- und
Verkehrsmanagement

Basar für Frauenbekleidung und mehr

Modauer „Lady-Treff“ lädt ein zum Stöbern am 18. Oktober

Modau.

Seit vielen Jahren und über die Grenzen Modaus hinaus bekannt ist der Frauenbasar der SG Modau, eine feste Institution. Die beliebte Veranstaltung findet traditionell jeweils im Frühjahr und im Herbst statt in der Modauhalle, Am Lohberg 40, und öffnet am Sonntag, 18. Oktober, 14 bis 16.30 Uhr wieder die Türen der Modauhalle für die aktuelle Herbst- und Wintersaison. Verkauft und erworben können hochwertige Damen-Secondhand-Bekleidung, Schuhe und Accessoires.

Das vielseitige Angebot hält Konfektionsgrößen bereit, die das Frauenherz höher schlagen lassen – von modischen Kleidungsstücken über passendes Schuhwerk bis hin zu

funkelndem Schmuck. Für ein entspanntes Einkaufserlebnis und die bequeme Anprobe der Fundstücke stehen zwei Umkleidekabinen mit Spiegeln zur Verfügung. Liebe Damen und Freunde des Modauer Lady-Treffs, seien Sie am Sonntag, 18. Oktober, unsere Gäste. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Genießen Sie eine

Lady-Treff Modau

„Kumm-Oowend“ in Reinheim

„Otto Normalverbraucher und Erika Mustermann“ zu Gast

Reinheim.

Beim nächsten Kumm-Oowend im „Kühlen Grund“ am Mittwoch, 28. Oktober, um 19.30 Uhr, stehen Berühmtheiten und Alltagsmenschen im Mittelpunkt. Die Namen „Otto Normalverbraucher und Erika Mustermann“ kennen viele Menschen, aber keiner von uns könnte ein Gesicht damit verbinden, obwohl beide in Wikipedia erwähnt sind. Die Platzhalternamen sind fiktive Personen – aber der Kumm-Oowend präsentiert echte Menschen aus Südhessen, die mit Geschichten und Musik zum Thema beitragen! Dazu hat Jürgen Poth Manfred Wohlfahrt aus Georgenhausen gewinnen können, der für Wikipedia Artikel schreibt und nun auch einen Eintrag über den berühmten Guggugg aus Spachbrücken vorgenommen hat. Er lässt uns hinter die Kulissen dieses Netzwerks blicken. Das wird bestimmt ein interessantes Gespräch! Zu den Bühnengästen kommen wie immer auch noch Musiker hinzu. Zugesagt haben bereits „Otto und Otto“ aus Groß-Zimmern. Sie heißen allerdings Sorrentino und Herdt mit Nachnamen! Und dann haben wir noch einen Künstler auf der Bühne, der einen Weltstar präsentiert: Ralph Jürgen Schweikert verkörpert wie kaum ein anderer den unvergesslichen Udo Jürgens. Wenn man die Augen schließt, wird man Herrn Bockelmann (so hieß

dieser mit bürgerlichem Namen) vor sich sehen! Erika Mustermann ist leider etwas unterrepräsentiert, aber vielleicht wird sich spontan aus unserer Gästeschar im Saal noch jemand melden.

Wir haben aber, wenn alles klappt, noch einen Odenwälder auf der Bühne, den fast die ganze Welt kennt: Franz Lambert! Der Hepenheimer ist Musiker, Komponist (die FIFA-Hymne ist von ihm!) und Organist (berühmt mit seiner Wersi-Orgel) und wird von seinen Bekanntschaften mit Berühmtheiten rund um den Globus erzählen.

Evi Mayer, Wirtin vom „Kühlen Grund“ in der Heinrichstraße, lädt zu diesem „Kumm-Oowend“ ein.

Mittlerweile schon Tradition - es ist bereits die 63. Veranstaltung dieser Art - findet der Abend in der „Gut Stubb“ Reinheims, dem historischen Saal neben der Gaststätte (Heinrichstraße 17), statt. Der Eintritt ist frei, statt eines Musikerhuts wird eine Milchkanne durch die Reihen gereicht. „Guggugg“ Jürgen Poth führt durch das Programm und hat wie immer Volkslieder über berühmte und berühmte Menschen zum Mitsingen vorbereitet.

Weitere Lied- und Textbeiträge sind herzlich willkommen, damit es wieder ein echter „Kumm-Oowend“ wird.

Jürgen Poth

Obsternte für alle mit dem gelben Band

Starkes Zeichen gesetzt: Nachhaltig genießen und Lebensmittel retten

Ober-Ramstadt.

Mit dem Projekt „Gelbes Band“ setzt die Stadt Ober-Ramstadt ein starkes Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. Obstbäume und -sträucher, die mit einem gelben Band gekennzeichnet sind, dürfen von allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei und für den Eigenbedarf geerntet werden. Ziel der Aktion ist es, wertvolles Obst vor dem Verderb zu bewahren und gleichzeitig die Wertschätzung für heimische Lebensmittel zu fördern. Wer erntet, trägt dazu bei, dass weniger Früchte ungenutzt auf den Boden fallen – und kann sich über frisches, regionales Obst freuen.

Wichtige Verhaltensregeln für die Ernte: Nur Bäume und Sträucher mit gelbem Band dürfen genutzt werden, wobei vorsichtiger Umgang mit Natur und Eigen-

tum selbstverständlich sein sollte. Ernten Sie nur Früchte, die ohne Hilfsmittel wie Leitern erreichbar sind, betreten Sie Obstwiesen rücksichtsvoll und achten Sie auf mögliche Gefahren. Nehmen Sie nur soviel mit, wie Sie tatsächlich verbrauchen können und waschen Sie das Obst bitte gründlich vor dem Verzehr.

Die Initiative „Gelbes Band“ ist Teil der bundesweiten Strategie „Zu gut für die Tonne“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. „Mit dem Gelben Band leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Jede und jeder kann mithelfen, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und gleichzeitig gesundes Obst genießen“, betont Bürgermeister Silbereis.



Wegweiser: Das „Gelbe Band“ signalisiert die Erlaubnis, kostenfrei und unter Beachtung der Verhaltensregeln für den Eigenbedarf Obst ernten zu dürfen. „Ein wichtiger Beitrag für die Nachhaltigkeit“, so Bürgermeister Silbereis. Foto: Stadt OR

Kartenvorverkauf für „Fantasy World“.

Ober-Ramstadt.

Am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr wird die Stadthalle beim Herbstkonzert des Handharmonikaspielrings zum Treffpunkt für alle Freunde der Akkordeonmusik. Unter dem Motto „Fantasy World“ präsentieren das Schüler-, Jugend- und das Erste Orchester des Vereins ein vielseitiges Programm mit bekannten und beliebten Melodien aus Film, Musical und Fantasy. Dabei geht es musikalisch auf eine Reise in fantastische Welten – mit mitreißenden, spannenden und gefühlvollen Klängen.

Karten sind ab dem 24. Oktober im Geschäftszimmer der SKG Ober-Ramstadt im Vereinsheim der SKG (Rösslers) mittwochs von 17 bis 19 Uhr, bei allen Orchestermitgliedern sowie beim Abteilungsleiter Jörg Emich (Telefon 06154 / 53174) erhältlich. Der Eintritt kostet 15 Euro, Jugendliche ab 15 Jahren zahlen 7 Euro.

Jörg Emich
Abteilungsleiter
Handharmonikaspielring

OWK Ernsthofen wandert in der Obrunn Schlucht

Ernsthofen.

Am 3. Oktober treffen wir uns um 10 Uhr am Dorfbrunnen in Ernsthofen. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Höchst im Odenwald an den Bahnhof. Dort beginnt unsere Wanderung um 10.45 Uhr und führt uns durch Höchst, Richtung Rimhorner Straße und zum Obrunnweg. Dort ist der Eingang zur Schlucht.

Der Wanderweg geht über eine Länge von 9,5 Kilometern durch die Obrunn Schlucht, in einer Schleife zurück zum Eingang und dann wieder an den Bahnhof. Wir haben bei der moderaten Wanderung ca. 160 Höhenmeter zu überwinden; die gesamte Wanderzeit mit Pausen wird mit 3,5 Stunden angesetzt. Der Abschluss ist dann in Rai-Breitenbach im Sophienhof.

Eine Anmeldung ist bis spätestens Donnerstag, 1. Oktober, erforderlich bei den Wanderführern Sabine Hüther, Telefon 0151 20215798, Herbert Schweizer, Telefon 01578 9279648, oder Udo Daum, Telefon 01511 5234045. Gäste sind willkommen!

Markus Schütz
Pressewart OWK Ernsthofen

Impressum

Der Modaublick erscheint einmal monatlich kostenlos in allen Haushalten in Ober-Ramstadt mit Stadtteilen und Modautal mit Stadtteilen und wird zusätzlich über Auslagestellen verteilt und verbreitet.

Rechtsanspruch auf Belieferung besteht nicht.

Herausgeber: top identity Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Holger Maier,
Berliner Ring 161a, 64625 Bensheim
fon: 06251.70 96 60
mail@mue-mo.de
www.mue-mo.de

Auflage: 9500 Stück

E-Mail Adressen:
Redaktion: redaktion@mue-mo.de
Anzeigen: anzeigen@mue-mo.de
Termine: termine@mue-mo.de

Druck: RHEINFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG,
(c) top identity GmbH, alle Rechte vorbehalten. Für die durch top identity gestalteten Anzeigen liegt das Urheberrecht bei top identity GmbH.

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1. Januar 2026 gültig

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Modaublick/Mühlthaltpost einzusehen unter www.mue-mo.de

Für Beiträge, die mit dem Namen des Autors versehen sind, zeichnet sich dieser verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzel: GdeM = Gemeinde Mühlthal
Für unverlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Die Banner hängen, die Aktion geht weiter

Veranstaltungen rund um den Welt-Alzheimerstag im Landkreis und in Ober-Ramstadt



Flagge gezeigt: In Ober-Ramstadt findet am Donnerstag, 8. Oktober, um 18 Uhr im Scheunensaal der Hammermühle der 4. Teil der Veranstaltungsreihe „Leben mit Demenz“ statt. Unser Bild zeigt bei der landkreisweiten Banner-Aktion vor dem Rathaus (von links) Seniorenbeauftragte Katrin Mohn, Bürgermeister Tobias Silbereis und Sandra Gleitsmann (Fachbereichsleitung Soziales). Foto: Stadt OR

Ober-Ramstadt. Das Motto des Welt-Alzheimertags lautet „Demenz – (k)eine Frage des Alters“. Es verdeutlicht, dass Demenz zwar häufig ältere Menschen betrifft, aber eben auch Jüngere treffen kann und das gesamte soziale Umfeld prägt. Das Netzwerk De-

menz Darmstadt-Dieburg, zu dem Ober-Ramstadt seit einigen Jahren gehört, setzt mit der landkreisweiten Banner-Aktion ein weithin sichtbares Zeichen, um das Thema Demenz aus der Tabuzone zu holen und die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse von Betroffenen

und ihren Angehörigen zu sensibilisieren.

Zudem wurde eine interessante Veranstaltungsreihe organisiert, die in unterschiedlichen Kommunen im Landkreis stattfindet. Es geht vor allem darum, Mut zu machen, Hoffnung zu schenken und aufzuzeigen, dass auch mit einer Demenzdiagnose Lebensfreude, Gemeinschaft und Teilhabe am Alltag möglich sind. Im Oktober finden folgende Veranstaltungen statt: „Demenz – und Humor“, „Demenz – und Sport & Bewegung 1 und 2“, „Demenz- und technische Unterstützungssysteme“, „Demenz – und Sexualität“, „Demenz – und Musik“ und zum guten Schluss „Demenz – und Tanz“. Alle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es online auf <https://www.netzwerk-demenz-dadi.de/>. Ausführliches Material zum Mitnehmen liegt in der Petri-Villa aus.

In Ober-Ramstadt findet am Donnerstag, 8. Oktober, um 18 Uhr der 4. Teil der Veranstaltungsreihe „Leben mit Demenz“ statt. Im Scheunensaal der Hammermühle wagt Katharina Müller dann den Spagat zwischen zwei scheinbar unvereinbaren Welten: „Demenz – und Humor“. Die Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen geht

einher mit vielschichtigen Anforderungen und Herausforderungen, da menschelt es gerne. Doch was ist die Basis für eine gelingende Begegnung? Humor, Empathie und eine wohlwollende Grundhaltung für sich und das Gegenüber erleichtern die Begleitung und Begegnung mit hilfsbedürftigen Menschen und dienen auch als Schutz vor Überlastung.

Leichter gesagt als getan – Katharina Müller, Clownin in Altenheimen und Pflegeberaterin, stellt die Facetten und Qualitäten der humorvollen Haltung und der Umsetzung an Beispielen und praktischen Übungen vor. Die Veranstaltung ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht notwendig; Spenden für die Demenzarbeit im Landkreis sind willkommen. Außerdem wird ein kostenfreier Fahrdienst angeboten, die Anmeldung hierzu bitte telefonisch im Seniorenbüro unter 06154/702-237 oder per Mail mit seniorenbuero@ober-ramstadt.de. Wer die Veranstaltung online mithe-

Katrin Mohn
Stadt Ober-Ramstadt,
Seniorenbüro

Eine stark aufgestellte Gemeinschaft

Feierlicher Ehrungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Ramstadt

Ober-Ramstadt. Im Rahmen eines feierlichen Ehrungsabends, der direkt vor der jüngsten Stadtverordnetenversammlung stattfand, standen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Ramstadt im

Mittelpunkt. Neben verdienten Ehrungen für langjährigen aktiven Dienst standen dabei auch offizielle Verabschiedungen, Ernennungen und die Einführung in neue Funktionsämter auf der Tagesordnung.



Ehrenamtliche Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr im Mittelpunkt: Neben verdienten Ehrungen für langjährigen Dienst standen auch Ernennungen und die Einführung in neue Ämter auf der Tagesordnung. Offiziell verabschiedet wurde Stadtjugendfeuerwehrwart Dominic Hergesell, dem Bürgermeister Silbereis die Urkunde überreichte. Foto: Stadt OR

Für ihr langjähriges Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger wurden zahlreiche Einsatzkräfte ausgezeichnet. Die offizielle Anerkennungsprämie des Landes Hessen für 10 Jahre aktiven Dienst überreichte Bürgermeister Silbereis an sieben Einsatzkräfte, für den Zeitraum von 20 Jahren aktiven Dienst wurde ebenfalls die hessische Anerkennungsprämie an zwei Kameraden verliehen. Eine besondere Ehrung für 30 Jahre aktiven Dienst durfte Markus Heldmann entgegennehmen. Die Anerkennungsprämie wurde ihm von Bürgermeister Silbereis überreicht, der dabei den jahrzehntelangen und vorbildlichen Einsatz Heldmanns für das Feuerwehrwesen in Ober-Ramstadt hervorhob.

Um die Weichen für die Zukunft und insbesondere die Nachwuchsarbeit zu stellen, wurden zudem personelle Weichenstellungen in den Funktionsämtern vorgenommen. Es wurden die neue

Jugendfeuerwehrwart und stellvertretende Jugendfeuerwehrwart ernannt. Auch im Bereich der Wehrrührungen gab es wichtige Besetzungen. Die entsprechenden Ernennungsurkunden wurden feierlich überreicht.

Ein emotionaler Moment des Abends war die offizielle Verabschiedung von Dominic Hergesell aus seinem Amt als Stadtjugendfeuerwehrwart. Bürgermeister Silbereis dankte Hergesell ausdrücklich für sein herausragendes Engagement, seine geleistete Aufbauarbeit und die zukunftsweisenden Impulse, die er in den vergangenen Jahren für die Jugendfeuerwehr der Stadt gesetzt hat. Mit den Ehrungen und Neu- besetzungen zeigt sich die Freiwillige Feuerwehr Ober-Ramstadt einmal mehr als stark aufgestellte Gemeinschaft, die Tradition und zukunftsorientierte Nachwuchsförderung erfolgreich miteinander verbindet.

Stadt Ober-Ramstadt

Neue Standesbeamtinnen in Ober-Ramstadt

Bárbara Faria Gomes und Kim Katharina Kanthak übernehmen neue Aufgaben

Ober-Ramstadt. Im Standesamt der Stadt Ober-Ramstadt gibt es zwei neue Gesichter: Bárbara Faria Gomes und Kim Katharina

Kanthak übernehmen künftig die verantwortungsvollen Aufgaben als Standesbeamtinnen. Damit sind sie Ansprechpartnerinnen für

die Bürgerinnen und Bürger und begleiten diese bei vielen wichtigen und besonderen Momenten des Lebens. Ein besonderer Dank galt den bisherigen Standesbeamten Heinz Linzmeier und Iris Ihring, die das Standesamt in den vergangenen Jahren mit großem Engagement, viel Erfahrung und persönlichem Einsatz hervorragend geführt haben.

Mit Bárbara Faria Gomes gewinnt das Standesamt eine bereits erfahrene Standesbeamtin. Die 29-Jährige ist seit November 2023 in dieser Funktion tätig und wechselte im Juli von der Stadt Groß-Umstadt zur Stadt Ober-Ramstadt. Dort war sie zuvor bereits im Standesamt beschäftigt und bringt ihre bisherigen Erfahrungen nun in Ober-Ramstadt ein.

Kim Katharina Kanthak, 23 Jahre alt, gehört bereits seit Januar zum Team der Stadtverwaltung Ober-Ramstadt und wurde im Juli zur Standesbeamtin bestellt.

Zuvor war auch sie bei der Stadt Groß-Umstadt beschäftigt.

Bürgermeister Tobias Silbereis begrüßte die beiden Standesbeamtinnen in ihrer neuen Funktion und freute sich über die Verstärkung des Teams. „Das Standesamt ist für viele Bürgerinnen und Bürger mit ganz besonderen Momenten ihres Lebens verbunden. Umso wichtiger ist es, hier kompetente und engagierte Ansprechpartnerinnen zu haben. Ich freue mich sehr, dass wir mit Bárbara Faria Gomes und Kim Katharina Kanthak zwei motivierte Kolleginnen für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen konnten“, so Bürgermeister Silbereis. Die Stadt Ober-Ramstadt wünscht beiden Standesbeamtinnen viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben sowie viele schöne Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Stadt Ober-Ramstadt



Freude über die Verstärkung des Teams im Standesamt: Unser Bild zeigt (von links) Kim Katharina Kanthak, Bürgermeister Tobias Silbereis und Bárbara Faria Gomes. Foto: Stadt OR

Noch Karten erhältlich für Laienspielgruppe

Modautal/Klein-Bieberau. Es ist wieder soweit, die Laienspielgruppe Klein-Bieberau/Webern probt für ihr neues Theaterstück „Das Mumien-Trödel-Trauma“. Es gibt noch nummerierte Karten für die Aufführungen am Freitag, 23. und Samstag, 24. Oktober, jeweils um 20 Uhr, sowie für Sonntag, 18. Oktober, 16 Uhr (freie Platzwahl) unter der Telefonnummer 06167-347.

Der Eintritt kostet 10 Euro.

Hertha Müller
Laienspielgruppe
Klein-Bieberau/Webern

Kanäle in der Kernstadt werden inspiziert

Ober-Ramstadt. Zur Erfüllung der Eigenkontrollverordnung des Landes Hessen müssen alle Kanäle in regelmäßigen Abständen inspiziert werden. Die Stadt Ober-Ramstadt hat im Rahmen dessen die Fa. RRU Abfluss-, Kanal- und Rohrreinigung GmbH aus Chemnitz mit der Ausführung dieser Maßnahme beauftragt. Hierzu gehört, dass die zu inspizieren-

den Kanäle im Vorfeld gereinigt werden müssen. Die Maßnahme wird bis Mitte November andauern. Im Rahmen dieser Maßnahme wird es zu temporären Behinderungen und Sperrungen im Straßenverkehr kommen. Wir bitten um Vorsicht und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer.

Stadt Ober-Ramstadt

Tanz-Workshop startet in Ober-Ramstadt

Ober-Ramstadt. Sie suchen ein gemeinsames Hobby mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin, wollen neu oder wieder einsteigen? Dann besuchen Sie unseren Tanz-Workshop für Paartanz in der Stadthalle Ober-Ramstadt (Nebeneingang) montags von 21 bis 22 Uhr; Beginn ist am 12. Oktober.

Der Tanz-Sport-Club (TSC) bietet an zehn Abenden ein Einführungstraining in Standardtänze und latein-amerikanische Tänze mit der Option, einen ständigen Tanzkreis auf Anfänger-/Wiedereinsteigsniveau zu etablieren. Die Tänze werden für Leader (Führende) und Follower (Folgende) erklärt, geübt und abschließend im Paartanz zusammengeführt. Der Kostenbeitrag pro Paar beträgt 120 Euro.

Um Anmeldung unter info@tsc-ober-ramstadt.de oder unter Telefon 061543485 wird gebeten. Nähere Informationen zum Tanz-Sport-Club Ober-Ramstadt gibt es auf der Homepage www.tsc-ober-ramstadt.de.

Joachim Proff
Vorsitzender TSC

Nur das Beste für den Grill

Ihre Metzgerei in Mühltal Nieder-Ramstadt
Ober-Ramstädter Straße 1, Telefon: 06151-14380

Filiale Seeheim
Heidelberger Straße 56
Telefon: 06257-82323

Filiale Roßdorf
Wilhelm-Leuschner Straße 14 b
Telefon: 06154-803705

SO EINFACH!
SO GÜNSTIG!

Ihre Kleinanzeige
So geht's:

QR-Code scannen oder auf
mue-mo.de/anzeigen/#kleinanzeigen

Prinzessin Diana,
meine Schwester.
Ein intimes, liebevolles,
ehrliches Porträt

Charles Spencer
Swan Song

Penguin Verlag 28 €

Bücher | Zeitschriften | Schul- und Bürobedarf
Zentrum am Rathaus • Hammergasse 5 • 64372 Ober-Ramstadt
Tel. (06154) 3511 • Fax (06154) 3511 • www.buecher-blitz.de
Mo.-Fr. 8.30-18.30 h | Sa. 8.30-13.00 h

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.

Bücher im Internet
www.buecher-blitz.de

Gerd Momberger:
"Streitzüge durchs Darmstädter Land"
im Buchhandel erhältlich für 5,- EURO

OSTMANN & KOLLEGEN
Rechts- und Fachanwälte

06155 - 8979091 ☎ 06154 - 63250

• Bau- & Architektenrecht • Miet- & Wohnungseigentumsrecht • Erbrecht
• Sozialrecht • Medizinrecht • Arbeitsrecht • Familienrecht

rechtsanwaelt@ostmann-kollegen.de / www.ostmann-kollegen.de
Feldstr. 3, 64347 Griesheim & Hammergasse 7, 64372 Ober-Ramstadt

**„Darmstädter Hof“
Simmermacher**

2. bis 25. Oktober
ROULADENWOCHE
Futtern wie bei Mutttern!

28. Oktober bis 8. November
WILDWOCHE
Hubertus ruft!

Kreuzgasse 3 • 64367 Mühltal / Nieder-Beerbach
Tel. 06151/55456 • www.simmermachers.com
Montag und Dienstag Ruhetag

Warme Küche:
Mi. Do. So.
11.30 - 14.00 Uhr
Mi. bis So.
17.30 - 20.00 Uhr
Mo & Di Ruhetag!

Eichhof
UNSER HOFADEN www.der-eichhof.de

GENUSS DER WOCHE

Dienstags 12 - 14 Uhr
wöchentlich wechselnder Mittagstisch
(für bessere Planbarkeit ist eine Anmeldung erforderlich!)

Donnerstags große Kuchenauswahl
und Kaffeespezialitäten

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	12.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 - 14.00 Uhr
Donnerstag	12.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.30 - 14.00 Uhr
Samstag	9.30 - 13.00 Uhr

Eichhof Hofladen • Im Seesengrund 16 • Ober-Ramstadt

GUT SEHEN & GUT HÖREN – WIR BERATEN SIE!

hirt-or.de

Hirt
Augenoptik & Hörakustik

Darmstädter Straße 6
Ober-Ramstadt

Kostenlose
Parkplätze im Hof

Mo.-Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Tel.-Akustik: 06154 51420
WhatsApp: 06154 51407

ZURICH

Bester Schutz für Sie und Ihre Lieben



Regionaldirektion Rhein-Main Assekuranz Eckstein & Weber OHG
Ober-Ramstädter Str. 80 A
64367 Mühlthal
Telefon 06151 667990
rheinmain@zuerich.de

SILBERHAUS
Jetzt in Mühlthal-Traisa

GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Altgold an: Schmuck, Zahngold, Uhren, Münzen etc.
Auch Silber und Bestecke. Barauszahlung. Seriöse Abwicklung.

Auch Uhren-Service und Ohrlochstechen

Terminabsprache 0170-3867877
oder Email: post@silberhaus.de

Mühlthal-Traisa · Nieder-Ramstädter Str. 65 · www.silberhaus.de

Wir bringen Sie ganz **GROSS** raus!

XL ANZEIGEN

Holen Sie sich den Platz den Sie verdienen

1/1 Seite

1/2 Seite

1/2 Seite

1/4 Seite

1/4 Seite



Wir beraten Sie gerne! 06251-709660

Mühlthalpost und Modaublick
Ihre Heimatzeitungen
www.mue-mo.de

mühlthal post **modau blick**



Eberhardt
Back- und Schokoladenwaren

Original Odenwälder Lebkuchen und Weihnachts-Gebäckspezialitäten

sowie Weihnachtsmänner und Osterhasen aus der guten EBERHARDT-Schokolade.

Schwimmbadstraße 3 · 64385 Beerfurth
Telefon 06164 / 22 31

Privatverkauf während der Saison geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr, Sa. 8.30-15 Uhr

Oktober-Treffen des Imkervereins

Modautal-Fischbachthal. Der Imkerverein trifft sich wieder am 15. Oktober ab 18 Uhr im Wilfried-Speckhardt-Bürgerhaus in Fischbachthal-Niedernhausen. Aktuelle Themen zur Bienenzucht werden in der Versammlung besprochen, weiterhin die Erfahrungen vom Bauernmarkt in Allertshofen sowie die aktuelle Entwicklung zur Bekämpfung der Asiatischen Hornisse. Interessierte sind willkommen.

Wolfgang Schäfer
Vorsitzender Imkerverein

Sie suchen Verstärkung? www.mue-mo.de

OWK wandert im Otzberger Land

Ober-Ramstadt. Der Odenwaldklub Ober-Ramstadt lädt am Sonntag, 25. Oktober, zu einer Rundwanderung durch das Otzberger Land ein. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz Hammergeasse, die Wanderung startet gegen 9.45 Uhr am Wanderparkplatz Schmelzmühle bei Ober-Klingen. Die rund 15 Kilometer lange Tour führt von der Schmelzmühle über die Fischteiche und den Sendemast Hassenroth zur Totenhecke und weiter über den Jugendzeitplatz zum Schloss Nauses. Über die Entenpfuhl-Hütte und Bettelsmannbuche erreichen die Wanderer Hering und anschließend die weithin sichtbare Veste Otzberg, die einen besonderen Höhepunkt der Tour bildet. Von dort führt die Strecke über den Hongertweg zurück zur Schmelzmühle.

Abschluss ist gegen 16 Uhr im Restaurant IL Gusto in Groß-Bieberau; Gäste sind wie immer willkommen. Die Anmeldung ist bis spätestens Donnerstag, 22. Oktober, per E-Mail an owk64372ora@online.de erforderlich.

OWK Ober-Ramstadt

OWK-Herbsttagung in Ober-Ramstadt

Ober-Ramstadt. Am Freitag, 16. Oktober, findet ab 18 Uhr im Scheunensaal der Hammermühle die Herbsttagung des Odenwaldklub-Bezirks Darmstadt statt. Gastgeber und Organisator ist die OWK-Ortsgruppe Ober-Ramstadt, eingeladen sind die jeweiligen Vorstände sowie interessierte Mitglieder der Ortsgruppen Weiterstadt, Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt, Darmstadt-Bessungen, Nieder-Ramstadt, Roßdorf, Ober-Ramstadt und Ernsthofen.

Im Mittelpunkt stehen die Berichte zum Wanderjahr 2026, der Erfahrungsaustausch über die Aktivitäten der Ortsgruppen sowie die Planungen für das Wanderjahr 2027. Bezirksleiter Kai-Jan Kutscher informiert über aktuelle Themen aus dem OWK-Bezirk Darmstadt sowie über wichtige überregionale Termine und Veranstaltungen des Odenwaldklubs. Informationen aus dem OWK-Hauptvorstand und Neuigkeiten vom Deutschen Wanderverband (DWV) ergänzen das Programm.

Für den geselligen Austausch laden die Mitglieder der Ortsgruppe Ober-Ramstadt die Teilnehmer zu einem Imbiss ein. Der Vorstand freut sich auf den Besuch zahlreicher Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus der Region.

Hans-Jürgen Becker
OWK Ober-Ramstadt

Sanierungsbedarf am Rathaus

Drahtschutznetze sichern vorerst die Fenstereinfassungen im Dachgeschoss

Ober-Ramstadt. Die Stadt Ober-Ramstadt möchte darüber informieren, dass aufgrund der Verkehrssicherungspflicht an der Westseite des Rathauses in Ober-Ramstadt ein Drahtschutznetz zur Sicherung der vier Fenstereinfassungen im Dachgeschoss angebracht wurde. Die Betoneinfassungen der Fenster am Altbau des Rathauses weisen Schäden auf. Durch die fortschreitende Zersetzung lösen sich kleine Betonteile, die herabfallen können.

Es wurde hierfür ein Gerüst aufgestellt und die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Weiterhin wurden sämtliche Fenstereinfassungen auf der Westseite des Altbaus überprüft.

Als weitere Maßnahme werden geeignete Sanierungslösungen erarbeitet und die voraussichtlichen Kosten ermittelt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2027 eingeplant werden. Die Sanierung der Altbau-West-

seite ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Die konkrete Ausführung

der Sanierungsmaßnahmen wird anschließend mit der Denkmal-

schutzbehörde abgestimmt.
Stadt Ober-Ramstadt



Schäden an den Betoneinfassungen festgestellt: Geeignete Sanierungslösungen werden erarbeitet; die erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2027 eingeplant werden. Foto: Stadt OR

Jahrzehntelangen Einsatz gewürdigt

Wolfgang Rausch und Wilhelm Buxmann haben die Kommunalpolitik geprägt

Ober-Ramstadt. CDU-Stadtverband und -Fraktion bedanken sich bei Wolfgang Rausch und Wilhelm Buxmann für ihr jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement und ihren Einsatz für die Stadt Ober-Ramstadt. Wilhelm Buxmann war von 2001 bis 2026 in der Stadtverordnetenversammlung vertreten und brachte sein Fachwissen bereits lange vorher in die Landwirtschaftskommission ein. Auch Wolfgang Rausch prägte mehr als drei Jahrzehnte die Kommunalpolitik Ober-Ramstadts, brachte sich in verschiedenen Ausschüssen, Kommissionen und der Stadtentwicklungsgesellschaft ein und war bis zu seinem Ausscheiden Vorsitzender der CDU-Fraktion. Über viele Jahre war er ebenso Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes.

Zu Recht wurde daher bei der letzten Stadtverordnetenver-

sammlung beiden langjährigen Bürger die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ verliehen – herzlichen Glückwunsch dazu

und alles Gute für euren weiteren Lebensweg!

CDU Ober-Ramstadt



Verdienste um Stadt und Bürger: Auf dem Bild zu sehen sind (von links) CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Marco Penske, die Ehrenstadtverordneten Wolfgang Rausch (sitzend) und Wilhelm Buxmann sowie CDU-Stadtverbandsvorsitzender Ralf Hintner. Foto: Jonas Kehr

Abenteuer Alter als Thema

„Keiner muss allein zu Hause sitzen“ war das Fazit der Happy Hour

Ober-Ramstadt. Bei der gut besuchten 37. Happy Hour am Freitag, den 11. September, hatten die Grünen die Kreistagsabgeordnete Claudia Schlipf-Traup zu Gast und haben über die Seniorenarbeit gesprochen. Nach einer Vorstellung der vielfältigen Beratungsangebote des Kreises für ältere Menschen durch die Kreistagsabgeordnete haben Mitglieder des Seniorenbeirates Ober-Ramstadt über die verschie-

denen Aktivitäten berichtet. Dabei wurde deutlich, dass es für viele Bedürfnisse Angebote gibt, die zum Teil ehrenamtlich geleistet werden. Erste Ansprechpartnerin ist hier die Seniorenbeauftragte der Stadt Ober-Ramstadt, Katrin Mohn. Zusammenfassend stellte eine Teilnehmerin fest: „Keiner muss allein zu Hause sitzen.“

In der anschließenden Diskussion entstand in der Runde die Idee, eine Art Nachbarschafts-

hilfe zu organisieren. Die ersten Unterstützer haben sich spontan bereits zusammengefunden. Marion Gengenbach, Mitglied des Seniorenbeirates, wies darauf hin, dass der Seniorenbeirat von der Verwaltung gehört und unterstützt wird und für Anregungen immer offen sei. In diesem Herbst steht für alle über 60-Jährigen die Wahl des Seniorenbeirates an. Marion Gengenbach rief dazu auf, dieses Wahlrecht zu nutzen. Die nächste

Happy Hour wird am 6. November stattfinden. Bündnis 90/Die Grünen freuen sich darauf, wieder interessante Beiträge und eine gute Atmosphäre bieten zu können. Veranstaltungsleiter Rainer Schönenberg brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, auch für das Thema Jugendarbeit wieder eine so rege Teilnahme zu erreichen.

Bündnis 90/Die Grünen
Ober-Ramstadt



Seniorenarbeit im Mittelpunkt: Unser Bild zeigt (von links) Kreistagsabgeordnete Claudia Schlipf-Traup, Grünen-Vorstand Michael Metzler und Marion Gengenbach im Gespräch mit den Teilnehmern der Happy Hour. Foto: Heinz Gengenbach



Feierliche Verabschiedung: Ausgeschiedenen Mandatsträgern wurde im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 27. August für ihr Engagement gedankt. Eine besondere Würdigung erhielt Norbert Rohrbach, der über 30 Jahre in den politischen Gremien aktiv war. Foto: Stadt OR

Dank und Anerkennung für das Engagement

Stadt Ober-Ramstadt verabschiedet ausgeschiedene Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

Ober-Ramstadt. Im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 27. August hat die Stadt Ober-Ramstadt ausgeschiedene Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und des Ortsbeirates Rohrbach feierlich verabschiedet. Die Veranstaltung in der Stadthalle wurde vom Stadtorchester musikalisch begleitet. Stadtverordnetenvorsteher Martin Kräh dankte den ehemaligen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern für ihre Arbeit und ihr Engagement in den städtischen Gremien. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er den Anwesenden ein kleines Präsent. Aufgrund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit verließ die

Stadt Ober-Ramstadt vier ehemaligen Mandatsträgern besondere Ehrenbezeichnungen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte zuvor einstimmig zugestimmt. Ausgezeichnet wurden: Wilhelm Buxmann senior als Ehrenstadtrats, Wolfgang Rausch als Ehrenstadtrats sowie Norbert Rohrbach als Ehrenstadtratsvorsteher. Kräh stellte die jeweiligen politischen Stationen und Verdienste der Geehrten vor und überreichte gemeinsam mit Bürgermeister Tobias Silbereis die Urkunden und Präsente der Stadt. Bürgermeister Silbereis dankte im Namen des Magistrats und persön-

lich allen ausgeschiedenen Gremienmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Ober-Ramstadts. Den Geehrten gratulierte er herzlich zu ihren neuen Ehrenbezeichnungen. Eine besondere Würdigung erhielt Norbert Rohrbach. Mehr als 33 Jahre lang übernahm er verantwortungsvolle und wegweisende Aufgaben in den politischen Gremien der Stadt – davon 15 Jahre als Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung. Darüber hinaus engagierte er sich für Vereine und Institutionen sowie in besonderem Maße für die Städtepartnerschaften Ober-Ramstadts. Zur Feierstunde übermittelten auch die Bürger-

meister der Partnerkommunen Bartholomäberg in Österreich, Cogoleto in Italien und Saint-André-les-Vergers in Frankreich ihre Grüße und Glückwünsche. Als höchste Anerkennung für dieses, so Bürgermeister Silbereis, „kommunalpolitische Lebenswerk“ verlieh die Stadt Ober-Ramstadt Norbert Rohrbach zusätzlich die Ehrennadel der Stadt. Auch Martin Kräh dankte ihm für seine großen Verdienste und gratulierte zu der besonderen Auszeichnung. Im Anschluss klang die feierliche Sitzung bei einem gemeinsamen Imbiss und persönlichen Gesprächen aus.

Stadt Ober-Ramstadt

„Rohrbach Galaktisch, Kerb Fantastisch“

Vier Tage Kerb im Zeichen von Tradition und Geselligkeit

Rohrbach. Vier Tage lang stand Rohrbach ganz im Zeichen von Tradition, Geselligkeit und diesmal auch ein wenig Weltraum-Feeling: Vom 11. bis 14. September feierte der Stadtteil seine Kerb unter dem Motto „Rohrbach Galaktisch, Kerb Fantastisch“. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Rohrbach, den umliegenden Stadtteilen und der Region sorgten für ein rundum gelungenes Fest.

Zum Auftakt am Freitag stellte die Kerwebrut den Kerbbaum auf – pas-

send zum Motto in diesem Jahr mit einigen galaktischen Verzierungen geschmückt. Im Anschluss nahm Bürgermeister Tobias Silbereis um 19 Uhr den traditionellen Bieranstich vor und eröffnete damit offiziell die Festtage. Danach wurde auf dem Kerbplatz und im Bürgerhaus bis in die Nacht hinein gefeiert, beide Locations standen ganz im Zeichen von Sternen, Planeten und Raumschiffen.

Am Samstag fand der festliche Umzug durch den Ort statt, derviele

Schaulustige an die Straßen lockte und für ausgelassene Stimmung sorgte. Mehrere Vereine und Gruppen griffen das diesjährige Motto mit fantasievoll gestalteten Motiwagen auf und verwandelten den Umzug in eine kleine Reise durchs Weltall. Auch am Sonntag herrschte großes Interesse. Die „Kerbredl“ des Kerbvadders zog zahlreiche Gäste an und nahm das Dorfgeschehen des vergangenen Jahres mit viel Humor und dem einen oder anderen galaktischen Seitenhieb aufs

Korn. Der Kerbgottesdienst bot einen besinnlichen Moment und unterstrich die Verwurzelung der Kerb im dörflichen Leben.

Die Kerb wurde wie in jedem Jahr von der Kerwebrut, der Feuerwehr sowie vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert und getragen. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement, ohne das ein Fest dieser Art nicht möglich wäre.

Stadt Ober-Ramstadt

Das Eiche im Wandel der Zeit

Eine historische Zeitreise mit Reinhold Reinmüller zur „Blauen Stunde“

Ober-Ramstadt. Am Dienstag, 27. Oktober, geht es in der Blauen Stunde um das Wohngebiet „Eiche“. Ab 18 Uhr hält Stadthistoriker Reinhold Reinmüller in der Petri-Villa den Vortrag „Das Eiche im Wandel der Zeit“. Wie hat sich das Siedlungsgebiet „Das Eiche“ im Laufe der Jahrhunderte verändert? Welche Spuren haben Kelten, Römer, Franken und die Menschen der jüngeren Vergangenheit hinterlassen?

Die Reise in die Vergangenheit führt weit zurück: Bereits vor Christus war das Gebiet Teil des Siedlungsraums der Chat-

ten. In römischer Zeit prägten die Auseinandersetzungen und das Nebeneinander von Römern und germanischen Stämmen die Region. Grenzverläufe des Limes markierten die unterschiedlichen Herrschaftsbereiche. Zahlreiche archäologische Funde und Ausgrabungsergebnisse des Museumsvereins geben bis heute Einblicke in diese lange Besiedlungsgeschichte. Doch was geschah am Ende der Römerzeit? Knochenfunde eines menschlichen Skeletts am Langbeuneweg weisen auf die Besiedlung durch Franken im 4. Jahrhundert nach Christus hin.

Später veränderte die Geschichte der Region erneut das Gesicht des Eiche: Französische Besatzungstruppen führten zur Rodung des einstigen Waldes.

Auch die jüngere Vergangenheit kommt nicht zu kurz. Der Vortrag richtet den Blick auf die letzten Kriegsjahre des Zweiten Weltkriegs, als Luftwaffensoldaten auf dem Eiche eine der damals modernen Radarstationen zur Verfolgung einfliegender Bomberströme betrieben. Den Abschluss der Zeitreise bilden die Nachkriegsgeschichte und die Besiedlung des Eiche u.a. durch Heimatvertriebene nach

1945. Anschaulich wird die Geschichte durch Lichtbilder und ausgewählte archäologische Ausgrabungsfunde, die den Wandel der Eiche über viele Jahrhunderte hinweg lebendig werden lassen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Außerdem wird ein kostenfreier Fahrdienst angeboten, die Anmeldung hierzu bitte telefonisch im Seniorenbüro unter Telefon 06154/702-237 oder per Mail mit seniorenbuero@ober-ramstadt.de.

Katrin Mohn
Seniorenbüro Ober-Ramstadt



Reise in die Vergangenheit: Das Wohngebiet „Eiche“ steht im Fokus des Vortrags von Stadthistoriker Reinhold Reinmüller am 27. Oktober in der Petri-Villa. Das Bild ist eine Aufnahme aus den 50er Jahren. Foto: Reinhold Reinmüller

TRIO-Programm in den Herbstferien

Ober-Ramstadt. Die Kinder- und Jugendförderung bietet in der zweiten Herbstferienwoche vom 12. bis 16. Oktober nachfolgendes Programm für Kinder und Jugendliche an. Offene Ferientreffs im TRIO für alle von 10 bis 21 Jahren: Dienstag, 13. und Donnerstag, 15. Oktober, jeweils von 15 bis 18 Uhr, ohne Anmeldung und kostenfrei. Hier önnen die Gäste sämtliche Räume und Spielmöglichkeiten im TRIO nutzen. Dazu zählen u.a. ein Bewegungsraum, Küche, Billard, Tischkicker, Airhockey und PS4. Für kleine Snacks und Getränke ist in allen Treffs gesorgt. Bei den Treffs handelt es sich um offene Angebote, bei denen ein Kommen und Gehen innerhalb der Treffzeiten jederzeit möglich ist. Sollte aus personellen Gründen ein Termin ausfallen, wird lediglich durch einen Aushang an der Tür darauf aufmerksam gemacht.

In der ersten Ferienwoche vom 5. bis 9. Oktober bleibt das TRIO geschlossen.

Stadt Ober-Ramstadt
Kinder- und Jugendförderung

Tanzabend für Frauen

Ober-Ramstadt. Am Mittwoch, 14. Oktober, lädt von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr Petra Reeg, Tanzanleiterin für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz, ins Evangelische Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1 ein. Es werden einfache, leicht zu erlernende Kreistänze getanzt. Die Tänze orientieren sich an jahreszeitlichen Themen und beinhalten teils folkloristische sowie auch sakrale Elemente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung, leichte Schuhe und etwas zu trinken mitbringen. Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende für die Arbeit im Familienzentrum ist willkommen. Anmeldung bitte an kreistanz@evkgor.de oder Telefon 0157-88280555.

Christa Hermann
Ev. Familienzentrum OR

Jahrgang 1955 lädt zum Stammtisch

Ober-Ramstadt. Der Jahrgang 1955 aus Ober-Ramstadt, einschließlich der Ortsteile, trifft sich zu seinem 30. Stammtisch am Freitag, 23. Oktober, ab 18 Uhr in Neutsch (Neutscher Hannes). Wer teilnehmen möchte, sollte sich bis 18. Oktober anmelden: per E-Mail: jahrgang1955.ober-ramstadt@t-online.de oder per Telefon 06167 9393838.

Werner Schellhaas
Jahrgang 1955 OR

TAG DER OFFENEN TÜR

31.10. & 1.11. 2026
von 10 - 18 Uhr

Spezielle Angebote für Neukunden

Save the Date

LUCKY SPORTS HEALTH CLUB
Sport- und Gesundheitszentrum
Wacker-Fabrik
www.luckysports.eu

Gorski & Gorski GbR
Ober-Ramstädter Straße 96f
64367 Mühlital
Telefon: 06151/145139
info@luckysports.eu

EINZEL- UND RESTPAARVERKAUF

Schuhhaus Ellen Braband
Leuschnerstraße 15, 64372 Ober-Ramstadt

**solange Vorrat reicht:
Einzelpaare stark reduziert**
Öffnungszeiten 14:30 bis 18:30 Uhr

Betriebsruhe vom 05.10.-09.10. und 12.10.-19.10.2026
Samstag 10.10. und 17.10. von 10:00-13:00 Uhr geöffnet!



Zentrum der medizinischen Versorgung
Darmstadt-Dieburg

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM OBER-RAMSTADT
Allgemeinmedizin und Innere Medizin
Offene Akut- und Notfallsprechstunde

- Hausärztliche & fachärztliche Versorgung kombiniert
- Moderne Diagnostik & Endoskopie
- Besondere Betreuung für ältere Patient:innen

Falconstraße 3-5, 17
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 06154 / 2081

Termin einfach online buchen!
www.mvz-dadi.de

Biergarten an der Pulvermühle

3.10. ab 10 Uhr Oktoberfest

Hochzeit
Firmenfeier
Event im Freien
Festlichkeit

JETZT für Ihr Fest 2027 reservieren:

TELEFON: 0171-448969
oder E-Mail:
friedrich.hechler@t-online.de

idyllische Lage
leckere Kuchen
kalte & warme Getränke
regionale Küche

WEITERE INFOS & FOTOS auf unserer Website
biergartenanderpulvermuehle.de

Rheinstraße 42 · Mühlital
Zugang nur von hinten via Rad/Fußweg und Steg
ÜBER DIE MODAU

Sicherheit für Ihr Kind

Neueröffnung in Lautern

- Kinderkarate ab 4 Jahren
- Selbstverteidigung
- Sicherheit
- Gesundheit
- Konzentration
- Bewegungstraining
- kleine Gruppen

Kontakt:
Telefon: 015170114122
www.karate-team-lautertal.de
Am Marienberg 1a
64686 Lautertal Lautern

-Fitness
-Koordination
-Werte
-Disziplin

KARATE-TEAM LAUTERTAL
KARATE UND 2 BEWEGUNGSSPORTARTEN



Spendenübergabe:

Heinz Gengenbach unterstützt bereits zum dritten Mal mit einem Teil des Verkaufserlöses seiner Ober-Ramstadt-Kalender den Museumsverein. Die Übergabe der Spende in Höhe von 150 Euro erfolgte am 5. September im Rahmen des Künstler-Cafés, eines Programmpunkts der Sonderausstellung „100 Jahre Röhr Auto-AG – Kunst trifft Technik“. Unser Bild zeigt (von links) Heinz Gengenbach, Michael Knopp und Dr. Matthias Rohde. Foto: Marion Gengenbach

„Der Komponist und sein Dichter“

Vortrag von Musikwissenschaftlerin Beate Sorg am 2. Oktober

Ober-Ramstadt. Die neue Vortragsreihe beim Museumsverein beginnt am Freitag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr im Scheunensaal der Hammermühle. Die Musikwissenschaftlerin Beate Sorg berichtet über „Christoph Graupner und Johann Conrad Lichtenberg. Der Komponist und sein Dichter“.

Im Mittelpunkt des Vortrags steht das Leben und Wirken des Komponisten Christoph Graupner (1683 bis 1760), der über vier Jahrzehnte als Hofkapellmeister am Hof der Landgrafen zu Hessen-Darmstadt tätig war und ein beeindruckendes musikalisches Œuvre hinterließ – darunter über 1400 Kantaten, zahlreiche Orchester-

werke und eine Reihe von Opern. Nicht zuletzt durch seinen Schwager und wichtigsten Textdichter, den Pfarrer Johann Conrad Lichtenberg, war Graupner auch mit Ober-Ramstadt verbunden.

Beate Sorg beleuchtet die Rolle des Kapellmeisters im höfischen Musikleben, seine Verbindungen zu Zeitgenossen wie Telemann und Bach sowie die kulturpolitischen Hintergründe des barocken Darmstadts. Anhand ausgewählter Hörbeispiele und Bildmaterial wird Graupners Schaffen lebendig und zugänglich präsentiert. Die von ihr verfasste Biografie zu Christoph Graupner kann an diesem Abend erworben werden.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Vorträge und Termine Winterhalbjahr 2026/27

6. November, 19.30 Uhr: „Gewalträume. Das Leben des Karl Wacker (1897 bis 1944) aus Nieder-Ramstadt“, Dr. Matthias Rohde.

20. November, 18 Uhr, Lichtenbergshänke, Steinrethweg 2: „Zwiwweldunklesesse“ mit Mundartlesung.

3. Dezember, 19.30 Uhr: „Die Geschichte der Wasserversorgung von Ober-Ramstadt“, Sebastian Weißgerber.

1. Januar 2027, 13.30 Uhr: Neujahrsspaziergang am Reinheimer Teich mit Führung und Erklärungen von Fritz Fornoff.

8. Januar, 19.30 Uhr: Filmvortrag „Sizilien – Schmelztiegel der Kulturen“, Bernhard und Gerti Hein.

5. Februar, 19.30 Uhr: „Die Funkmessstelle ‚Däumling‘ auf dem Eiche während des Zweiten Weltkriegs“, Reinhold Reinmüller.

5. März, 19.30 Uhr, Filmpräsentation in der Stadthalle: „Expedition Wildnis Volume 3 – Wälder und Ozeane“, Reinhard Mink.

Alle Vorträge finden im Scheunensaal der Hammermühle statt.

Martel Döring
Museumsverein Ober-Ramstadt



Komponist und Hofkapellmeister: Über Christoph Graupner (1683 bis 1760) referiert am 2. Oktober beim Museumsverein die Musikwissenschaftlerin Beate Sorg. Das Bild zeigt den Giebel der Schlosskirche in Darmstadt. Foto: Beate Sorg

Bundesjugendspiele an der GCLS

Sportliche Höchstleistungen und Auszeichnung als „Gesundheitsfördernde Schule“

Ober-Ramstadt. Bei bestem Spätsommerwetter fanden an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule die Bundesjugendspiele für die Jahrgänge 5 bis 8 statt. Über 700 Schülerinnen und Schüler traten in Sprint, Weitsprung und Schlagballwurf an; die Jahrgänge 5 bis 7 absolvierten zusätzlich einen kooperativen Klassenlauf über die Mountainbike-Strecke.

Zahlreiche Gruppen der Schulgemeinschaft unterstützten die Veranstaltung: die Technik-AG sorgte für Musik, die Schulanitäter der Malteser betreuten kleinere Verletzungen, der 12er Jahrgang begleitete die Klassen, die Sport-Leistungskurse führten das Warm-

up durch, der Abiturjahrgang verkaufte Essen und Getränke. Zudem dokumentierte das GCLS-TV den Tag mit Interviews, Fotos und Filmaufnahmen, der WPU-Kurs von Frau Heinlein bot gesunde Snacks an und der Förderverein spendierte allen Teilnehmenden ein Eis.

Im Rahmen der Veranstaltung überreichte das Hessische Kultusministerium der GCLS das Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ sowie das Teilzertifikat „Psychische Gesundheit“. Die Auszeichnung würdigt das langjährige Engagement der Schule für Bewegung, Prävention, mentale Stärke und ein gesundes Lernumfeld. Zur Ehrung waren u. a. Staatssekretär Dr. Lösel,

Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg, des Staatlichen Schulamts sowie des Magistrats der Stadt Ober-Ramstadt anwesend. Schulleiterin Sabine Gatzweiler betonte bei der Übergabe, dass die GCLS mit ihren Schwerpunkten als MINT-Schule, Kulturschule und nun auch „Gesundheitsfördernde Schule“ ein breites, modernes Bildungsprofil bietet.

Mit den Bundesjugendspielen und der neuen Zertifizierung setzt die GCLS ein starkes Zeichen für Bewegung, Gesundheit und eine engagierte Schulgemeinschaft.

Stadt Ober-Ramstadt



„Gesundheitsfördernde Schule“: Zur Ehrung waren u. a. Staatssekretär Dr. Lösel, Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg, des Staatlichen Schulamts sowie des Magistrats der Stadt Ober-Ramstadt zur GCLS gekommen. Foto: Stadt OR



Ein voller Erfolg: Beim traditionellen Kerbumzug am Samstag nahmen zahlreiche Familien, Kindergruppen, der Magistrat, politische Vertreter sowie Bürgermeister Silbereis teil. Die Vereine präsentierten sich mit viel Kreativität und trugen zur besonderen Atmosphäre des Umzugs bei. Stadt OR

Ein rundum gelungenes Fest

Kerb Ober-Ramstadt 2026 begeistert rund 5.000 Besucherinnen und Besucher

Ober-Ramstadt. Die Kerb Ober-Ramstadt 2026 war ein voller Erfolg: Rund 5.000 Gäste feierten an drei Tagen ein vielfältiges, stimmungsvolles und bestens organisiertes Fest. Neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus der Region nahmen auch Delegationen aus den Partnerstädten Bartholomäberg (Österreich) und Saint-André-les-Vergers (Frankreich) teil, die mit eigenen Ständen vertreten waren und regionale Produkte präsentierten. Eröffnet wurde die Kerb durch Bürgermeister Tobias Silbereis, gefolgt vom traditionellen Bieranstich, dieses Mal durch Diakon Gerd Wagner von der Katholischen Kirchengemeinde. Vertreterinnen und

Vertreter aller Ober-Ramstädter Kirchen richteten Grußworte an die Gäste und unterstrichen die Bedeutung der Kerb als Gemeinschaft stiftendes Ereignis. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Schulband „GCLS Schulconnection“, die mit einem musikalisch anspruchsvollen Programm überzeugte und für große Begeisterung sorgte. Auch das weitere Bühnenprogramm bot Unterhaltung auf hohem Niveau. Die gastronomischen Angebote waren breit gefächert und reichten von regionalen Spezialitäten bis zu internationalen Speisen. Das von Stadt und Vereinen gemeinsam entwickelte Sicherheitskonzept bewährte sich erneut und sorgte

für einen reibungslosen Ablauf während des gesamten Festwochenendes.

Am Samstag stand eine gemeinsame Wanderung mit den Gästen der Partnerstädte auf dem Programm. Die Route führte zur Rieds Alm nach Roßdorf, begleitet von einer Verkostung hessischer Spezialitäten und Apfelwein. Um 15 Uhr startete der traditionelle Kerbumzug, an dem zahlreiche Vereine, Familien, Kindergruppen, der Magistrat, politische Vertreter sowie Bürgermeister Silbereis teilnahmen. Die Vereine präsentierten sich mit viel Kreativität und trugen zur besonderen Atmosphäre des Umzugs bei. Der Abend klang mit musikalischer Unterhaltung und

vielen Begegnungen aus.

Der Sonntag begann mit einem Kirchweihgottesdienst auf der Sparkassenbühne. Ab 12 Uhr folgte der traditionelle Kerbwettkampf, der zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer anlockte; parallel dazu fand der verkaufsoffene Sonntag des Gewerbevereins Ober-Ramstadt statt.

Die Stadt Ober-Ramstadt dankt allen Vereinen, Initiativen, Partnerstädten, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für eine rundum gelungene Kerb 2026. Die Vorfreude auf das kommende Jahr ist bereits spürbar.

Stadt Ober-Ramstadt

Stadt weiter aktiv im Klimaschutz

Kita „Himmelszelt“ in Wembach-Hahn erhält Schautafel für Photovoltaikanlage

Wembach-Hahn. Auf dem Dach der evangelischen Kindertagesstätte „Himmelszelt“ wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 38,7 kWp inkl. einem Batteriespeicher installiert. Dadurch wird neben anderen elektrischen Verbrauchern auch die bereits vor-

handene Erdwärmepumpe für die Gebäudeheizung mit Solarstrom versorgt. Diese Maßnahme ist so konzipiert, dass nun eine bilanziell klimaneutrale Energieversorgung des Kindergartens möglich ist.

Zur Veranschaulichung zeigt die neu angebrachte Schautafel

im Eingangsbereich die aktuelle Leistung der PV-Anlage sowie die tägliche Energieproduktion und die eingesparten CO₂-Emissionen seit Inbetriebnahme an. Konzeption und Umsetzung der Maßnahme erfolgte durch die Bauverwaltung. Für Fragen hierzu sowie rund zu den

Themen Energie und Klimaschutz steht Ihnen Klimamanager Siegfried Freihaut unter der Rufnummer 06154/702-350 und unter klimamanagement@ober-ramstadt.de gerne zur Verfügung!

Siegfried Freihaut
Stadt Ober-Ramstadt

Bestgelaunt beim Umzug dabei

Auch drei Wettkampf-Turner des TV zeigten auf der Festbühne ihr Können

Ober-Ramstadt. Vier Tage lang stand Ober-Ramstadt ganz im Zeichen der Kerb. Bei herrlichem Sommerwetter sorgten der Eröffnungsabend, der große Kerbumzug am Samstag und der Kerbgottesdienst am Sonntag für gute Stimmung und zahlreiche Besucher. Auch Abordnungen

der verschwisterten Gemeinden waren zu Gast und bereicherten die Feierlichkeiten.

Beim Kerbumzug zeigten die Ober-Ramstädter Vereine einmal mehr, wie bunt und lebendig das Vereinsleben der Stadt ist. Auch der TV 1877 Ober-Ramstadt war mit einer großen Gruppe dabei

– passend zur diesjährigen Kerb natürlich mit viel Lila und bester Laune. Am Sonntag gehörte die Festbühne den Vereinen. Der TV 1877 präsentierte sich dort mit drei Wettkampf-Turnern, die mit kraftvollen Übungen ihr Können zeigten und für viel Applaus sorgten. Eine rundum gelungene Kerb

bei bestem Wetter, guter Stimmung und vielen Begegnungen – Ober-Ramstadt hat einmal mehr gezeigt, wie schön gemeinsames Feiern sein kann.

Ute Schader
TV 1877 Ober-Ramstadt
Öffentlichkeitsarbeit



Bunt und guter Stimmung: Mit einer großen Gruppe war der TV 1877 beim Kerbumzug durch Ober-Ramstadt vertreten. Foto: TV 1877/Roland Lauer

TOP ARBEITGEBER

AUSBILDUNG · JOBS · KARRIERE · TRAUMBERUF
AZUBIS GESUCHT · STELLENANGEBOTE · NEUER JOB

ZEIT FÜR ETWAS NEUES!



Modern, regional und international zugleich: In der neuen Firmenzentrale in Ober-Ramstadt bietet DATRON vielfältige Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten in einem weltweit aktiven Technologieunternehmen. Fotos: Datron

Arbeiten in der Region, Technik für die Welt

Die neue DATRON-Zentrale in Ober-Ramstadt bündelt alle Unternehmensbereiche an einem Standort

Ober-Ramstadt. DATRON gehört seit Jahrzehnten zur Wirtschaftsregion Südhessen. 1969 in Darmstadt gegründet, war das Unternehmen seit 1975 mit seinem Hauptsitz in Mühlthal-Traisa ansässig. Im Laufe der Jahre kamen weitere Standorte in Darmstadt, Reinheim und Lindenfels hinzu. Seit Mitte 2025 sind diese vier Standorte in der neuen Firmenzentrale in Ober-Ramstadt zusammenggeführt.

Damit beginnt für DATRON und seine Mitarbeitenden ein neues Kapitel. Entwicklung, Produktion, Qualität, Logistik, Service und

Verwaltung liegen heute direkt nebeneinander. Auch Fräselei, Werkzeugschleiferei und das technische Ausbildungszentrum sind am neuen Standort gebündelt. Das sorgt für kürzere Wege, schnellere Abstimmungen und mehr direkten Austausch zwischen den Bereichen.

Die beruflichen Möglichkeiten sind entsprechend vielfältig. In der Fertigung reicht das Spektrum von Fräselei und Baugruppenmontage über Kabinenverdrahtung und Schaltschrankbau bis hin zu Endmontage, Prüfung, Logistik und Versand. Aktuell werden unter an-

derem Mitarbeitende für die Endmontage und die Fräs-Fertigung sowie technische Service-Kräfte gesucht. Hinzu kommen Aufgaben in der Anwendungstechnik und im Training.

Auch für Berufseinsteiger gibt es Möglichkeiten. Für den Ausbildungsstart 2027 sucht DATRON unter anderem Nachwuchs im Bereich Mechatronik. Dabei arbeiten die Auszubildenden an der Schnittstelle von Mechanik, Elektronik und Software.

Was den Standort zusätzlich interessant macht: Der Arbeitsplatz liegt in Südhessen, die Pro-

dukte selbst sind international im Einsatz. DATRON ist mit eigenen Tochtergesellschaften sowie Vertriebs- und Servicepartnern weltweit aktiv und bleibt gleichzeitig eng mit der Region verbunden.

Wer also beruflich in der Region bleiben und gleichzeitig in einem international tätigen Technologieunternehmen arbeiten möchte, sollte einen Blick auf die aktuellen Stellen- und Ausbildungsangebote werfen.

<https://www.datron.de/de/unternehmen/karriere/jobs>

DATRON

Drei neue Gesellen bei Müller und Burger

Jonas, Luca und Abdul bestehen die Gesellenprüfung – zwei bleiben dem Team treu

Ober-Ramstadt. Jetzt ist es offiziell: Bei der feierlichen Freisprechung des Prüfungsjahrgangs 2026 nahmen die Absolventen des Ober-Ramstädter Bedachungsunternehmens Müller und Burger ihre Urkunden entgegen und dürfen sich nun Dachdecker Gesellen nennen. Jonas, Luca und Abdul überzeugten dabei auf ganzer Linie: In einzelnen Prüfungsteilen erreichten sie sogar die Traumnote von 100 Punkten. Hans-Peter Burger zeigte sich sichtlich stolz: „Alle drei sind mit großem Ehrgeiz in die Prüfungen gegangen. Dass sie so glänzend abgeschnitten haben, freut uns riesig. Sie sind uns über die Lehrjahre hinweg fest ans Herz gewachsen.“

Dass die drei Absolventen ihr Handwerk so meisterhaft beherrschen, liegt nicht allein an persönlichem Fleiß, sondern auch an der praxisnahen Ausbildung im Betrieb. Ein besonderer Dank der Firmenleitung gilt den beiden engagierten Ausbildern Markus und Simon. Vor allem Simon weiß genau, worauf es ankommt: Er absolvierte einst selbst seine Lehre bei dem Ober-Ramstädter Dachdeckerbetrieb und gibt sein umfassendes Know-how heute mit großer Begeisterung an den Nachwuchs weiter. Ob Schieferdeckung oder Abdichtung: Das Weitergeben von Fachwissen und Feingefühl steht bei Müller und Burger an erster Stelle. Besonders groß ist die Freude bei der Geschäftsleitung

darüber, dass zwei der drei Gesellen dem Unternehmen treu bleiben. Jonas, der für das Handwerk ein Bauingenieurstudium abbrach, bereut seinen Entschluss nicht: „Für mich stand sofort fest, dass ich bleibe. Wir fühlen uns pudelwohl, lernen viel und das Team ist einfach klasse.“ Auch Luca bleibt an Bord und freut sich auf seine Aufgaben. Als naturverbundener Bergsteiger, der in seiner Freizeit schon mal zu Fuß die Alpen überquert hat, liebt er das Schaffen im Freien: „Die frische Luft ist genau mein Ding. Jetzt können wir unser Fachwissen eigenverantwortlich umsetzen.“

Abdul schlägt derweil ein neues Kapitel auf: Er nutzt den erfolgreichen Gesellenbrief als

starkes Sprungbrett, um über die Fachhochschulreife ein Studium aufzunehmen – vom gesamten Team begleitet mit den besten Wünschen. Für Dachdeckermeister Hans-Peter Burger beweist der Erfolg einmal mehr den Wert eigener Nachwuchsarbeit: „Selbst dafür zu sorgen, dass wir im Betrieb keinen Fachkräftemangel haben, ist für uns der beste Weg. Das bedeutet zwar mehr Einsatz, doch es zahlt sich aus: Wir dürfen zwei hervorragende Gesellen fest in unserem Team halten!“ Die nächsten Azubis lernen bereits fleißig mit, um bald ihren Gesellenbrief entgegenzunehmen.

Mue-Mo



Frischgebackene Gesellen: Mit Jonas, Abdul und Luca haben in diesem Jahr gleich drei Nachwuchskräfte ihre Gesellenprüfung mit Bravour bestanden. Zwei von ihnen bleiben dem Betrieb in Ober-Ramstadt erhalten. (Foto: Mue-Mo)

**SCHOOL'S OUT?
FREUDE AN TECHNIK?
AUSBILDUNGSSTART 2027!**

www.datron.de/jobs

Baue die Fräs- und Dosier-Systeme von morgen! Als **Mechatroniker (m/w/d)** bist Du der Dreh- und Angelpunkt zwischen Mechanik, Elektronik und Software – und gestaltest aktiv unsere DATRON Hightech-Lösungen mit.

DATRON AG
Am Innovationsfeld 1 | 64372 Ober-Ramstadt | www.datron.de

Jetzt bewerben!

© DATRON AG

TECHNIK-FAN?
Dann ran an die Späne!

www.datron.de/jobs

Du hast Bock auf Maschinen, Präzision und ein Team, das nicht nur anpacken kann, sondern auch lachen? Dann steig bei uns ein als **Mitarbeiter (m/w/d)** in der **Fräs-Fertigung!** Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

DATRON AG
Am Innovationsfeld 1 | 64372 Ober-Ramstadt | www.datron.de

© DATRON AG

**INNOVATION TRIFFT
PRÄZISION –
Gestalte Technik-Zukunft!**

www.datron.de/jobs

Dein Handwerk. Unsere Technik. Montiere mit uns die Zukunft.

Jetzt als **Mitarbeiter (m/w/d)** in der **Montage** bewerben!

DATRON AG
Am Innovationsfeld 1 | 64372 Ober-Ramstadt | www.datron.de

© DATRON AG

TOP ARBEITGEBER

AUSBILDUNG · JOBS · KARRIERE · TRAUMBERUF
AZUBIS GESUCHT · STELLENANGEBOTE · NEUER JOB

ZEIT FÜR ETWAS NEUES!



Stahlharte Kollegen gesucht!

Maschinen- und Anlagenführer Presserei / Walzerei (m/w/d) Festanstellung – Vollzeit

Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) – ab 2027

Jetzt bewerben



baier & michels
Carl-Schneider-Straße 1
64372 Ober-Ramstadt
career.baier-michels.com



Gratulanten aus dem Mühltaler Rathaus: Zum 80-jährigen Firmenjubiläum von Wirthwein Medical kamen Vertretende des Unternehmens und der Gemeinde Mühlthal zusammen. V. l. n. r.: Marketingreferentin Alessia Aydin, Wirtschaftsförderin Ines Schöcker, Geschäftsführer Dr. Thomas Jakob, Aufsichtsratsvorsitzender Marcus Wirthwein und Bürgermeister Niels Starke. Foto: Wirthwein Medical

80 Jahre Wirthwein Medical

Mühlthals Bürgermeister gratuliert Wirthwein Medical zum Firmenjubiläum

Mühlthal/Ober-Ramstadt. Mit einem Fest im Biergarten an der Pulvermühle hat das Unternehmen Wirthwein Medical sein 80-jähriges Bestehen gefeiert. Der Mühlthaler Bürgermeister Niels Starke und Wirtschaftsförderin Ines Schöcker nutzten die Gelegenheit, um persönlich zum Jubiläum zu gratulieren und die Bedeutung von Wirthwein Medical als innovativen Arbeitgeber und wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde Mühlthal zu würdigen. Bei sommerlichem Wetter kamen Mitarbeitende aller drei Standorte in Nieder-Ramstadt und Ober-Ramstadt zusammen, um die Erfolgsgeschichte des Unternehmens zu feiern. Neben Geschäftsführer Dr. Thomas Jakob war auch der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Marcus Wirthwein, persönlich vor Ort. In ihren Grußworten blickten sie auf die Entwicklung des Unternehmens zurück und dankten insbesondere den Mitarbeitenden für ihr langjähriges Engagement und ihre Verbundenheit mit Wirthwein Medical. Neben Kaffee, Kuchen, herzhaften Speisen und kühlen Getränken erwarteten die Gäste am Nachmittag ein Gewinnspiel sowie verschiedene Mitmachaktionen, darunter etwa eine XXL-Fußballdartscheibe. Die Wurzeln des heutigen Medizintechnikunternehmens reichen bis ins Jahr 1946 zurück. Damals legte Fritz Albert Riegler mit der Herstellung von Presswerkzeugen für die Möbelindustrie den Grundstein für das Unternehmen. Im Laufe der Jahre produzierte der Betrieb unter anderem Locken-

wickler, technische Kunststoffteile für Plattenspieler und CD-Player sowie Verpackungen für die Lebensmittel- und Waschmittelindustrie. Der Einstieg in die Medizintechnik gelang Anfang der 1990er Jahre mit der Entwicklung von Verpackungsschalen und Reinigungssystemen für Kontaktlinsen. Im Jahr 2005 übernahm die Familie Wirthwein das Unternehmen, seit 2020 firmiert es unter dem Namen Wirthwein Medical. Heute beliefert Wirthwein Medical mehr als 100 Kunden weltweit und fertigt jährlich über zwei Milliarden Kunststoffteile für die Bereiche Diagnostik, Medizintechnik und Pharma. Aus dem Ein-Mann-Betrieb entwickelte sich über die Jahrzehnte ein international erfolgreiches Unternehmen mit

drei Werken auf insgesamt mehr als 55.000 Quadratmetern Produktionsfläche. Das vierte Produktionswerk wird aktuell in der Türkei aufgebaut. „Vor vielen Jahren habe ich selbst ein Praktikum bei Riegler gemacht. Umso beeindruckender war es für mich, im vergangenen Jahr als Bürgermeister zu erleben, wie sich das Unternehmen entwickelt hat“, erinnert sich Niels Starke. „Hinter der unscheinbaren Fassade des Standorts ‚An der Papiermühle‘ steckt modernste Medizintechnik auf höchstem Niveau. Das Unternehmen steht seit 80 Jahren für Innovationskraft, Mut zur Weiterentwicklung und eine enge Verbundenheit mit Mühlthal. Darauf können wir als Gemeinde stolz sein.“

GdM

Gut vorbereitet ins Vorstellungsgespräch

Mit guter Vorbereitung souverän ins Gespräch

Ein Vorstellungsgespräch ist der Beginn eines jeden Arbeitsverhältnisses. Der persönliche Eindruck, die Motivation und die Vorbereitung spielen also eine wichtige Rolle.

Das Unternehmen kennen

Eine gründliche Vorbereitung beginnt mit Informationen über

den potenziellen Arbeitgeber. Die Unternehmenswebsite, aktuelle Meldungen, Social-Media-Kanäle oder Informationen über Produkte und Dienstleistungen können dabei helfen, ein grundlegendes Verständnis zu entwickeln. Wichtig ist vor allem, die Informationen nicht nur auswendig zu lernen, sondern zu verstehen, womit sich das Unternehmen beschäftigt. Auch die Stellenanzeige sollte noch einmal aufmerksam gelesen werden.

- Welche Kenntnisse werden verlangt?
- Welche Aufgaben gehören zur Position?
- Welche eigenen Erfahrungen passen dazu?

Sich über die eigene Motivation klar sein

Fragen wie „Warum möchten Sie bei uns arbeiten?“ oder „Warum haben Sie sich auf diese Stelle beworben?“ gehören zu den häufigsten Bestandteilen eines Vorstellungsgesprächs. Eine überzeugende Antwort sollte deshalb nicht erst im Gespräch entstehen. Dabei geht es nicht darum, eine möglichst perfekte Formulierung

auswendig zu lernen. Sinnvoller ist es, sich vorher einige Stichpunkte zu überlegen:

- Was interessiert an der Position?
- Welche Aufgaben passen zu den eigenen erworbenen Fähigkeiten?
- Warum ist gerade dieses Unternehmen besonders interessant für dich?

Typische Fragen vorbereiten

Viele Fragen lassen sich zumindest inhaltlich vorbereiten. Dazu gehören beispielsweise die Bitte, den eigenen beruflichen Werdegang vorzustellen, Fragen nach persönlichen Stärken und Entwicklungsfeldern oder die Frage nach beruflichen Zielen.

Auch auf kritische Nachfragen sollte man vorbereitet sein. Lücken im Lebenslauf, häufige Arbeitsplatzwechsel oder fehlende Erfahrungen können sachlich erklärt werden.

Entscheidend ist, natürlich zu bleiben und keine Antworten vorher zu konstruieren, die im weiteren Gespräch widersprüchlich werden.

Eigene Fragen mitbringen

Ein Vorstellungsgespräch ist keine reine Prüfungssituation. Auch Bewerberinnen und Bewerber sollten prüfen, ob die Stelle und das Unternehmen zu ihren Vorstellungen passen. Deshalb empfiehlt es sich, eigene Fragen vorzubereiten. Interessant können beispielsweise die Einarbeitung, die konkreten Aufgaben im Arbeitsalltag, die Zusammenarbeit im Team oder die nächsten Schritte des Bewerbungsverfahrens sein. Fragen, deren Antworten bereits eindeutig in der Stellenanzeige stehen, sollten dagegen vermieden werden.

Auch der erste Eindruck zählt

Neben den inhaltlichen Punkten sollte auch der organisatorische Teil stimmen. Bei einem persönlichen Gespräch gehören dazu beispielsweise eine rechtzeitige Anreise, angemessene Kleidung und ausgeschaltete Benachrichtigungen am Smartphone. Bei einem Online-Gespräch sollten Kamera, Mikrofon und Internetverbindung vorher getestet werden.

Mue-Mo

Du wünschst dir...

Zeit für deine Patienten zu haben?
neue Wege in der Pflege zu gehen?
Wertschätzung zu erfahren?
...dann bist DU genau richtig bei UNS!

Wir suchen Verstärkung für unser Team:

- **Springer für Früh-/ Spätdienste/ Rufbereitschaften** (unsere Mitarbeiter dürfen selbst bei der Gestaltung des Dienstplans mitwirken)
- **Fachkraft**
- **Pflegehelfer** (gelernt und ungelernt)
- **Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte**

Wir bieten dir

- **kompetente Einarbeitung**
- **ein tolles Betriebsklima**
- **regelmäßige Fort- und Weiterbildung**

Bewerbung bitte an:
Pflegeteam Mühlthal GmbH
Dornwegshöhrstr. 22
64367 Mühlthal
Tel.: 06151/ 146363
info@pflegemuehlthal.de






**IHR PLATZ
IN EINEM STARKEN TEAM.**

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Mühlthal/ Nieder-Ramstadt suchen wir:

Mechatroniker / Industriemechaniker m/w/d

- Wartung & Instandhaltung moderner Produktionsanlagen
- Inbetriebnahme und Prüfung von Spritzguss- & Montageanlagen
- SPS-Programmierung und Fehlersuche

Elektroniker m/w/d

- Inbetriebnahme & Wartung von Spritzgussmaschinen
- Prüfung und Reparatur elektrischer Geräte & Anlagen
- Instandhaltung der Gebäudeelektrik

Jetzt QR-Code scannen und bewerben!



Weitere Jobs & Infos unter
www.wirthwein-medical.com

Wirthwein Medical GmbH & Co. KG ■ Bahnhofstraße 80 ■ 64367 Mühlthal

Wir suchen:
Putzfee
/ Putzelf o.ä.
(m/w/d)



für unsere Vereins-Umkleiden und Duschen

Bitte melden unter:
kontakt@t-s-v.de

TSV
Turn- und Sportverein
Nieder-Ramstadt e.V.
www.t-s-v.de

TOP ARBEITGEBER

AUSBILDUNG · JOBS · KARRIERE · TRAUMBERUF
AZUBIS GESUCHT · STELLENANGEBOTE · NEUER JOB

ZEIT FÜR ETWAS NEUES!

Technik, die bewegt.

Menschen, die sie möglich machen.



Moderne Technik, vielseitige Aufgaben und qualifizierte Mitarbeiter – Arbeiten bei Reichenbacher Apparatebau. Foto: Johannes Kaiser

Lautertal. Wie sieht ein moderner Arbeitsplatz in einem mittelständischen Industrieunternehmen aus? Bei der Reichenbacher Apparatebau GmbH treffen langjährige Erfahrung, moderne Fertigungstechnik und vielseitige Aufgaben aufeinander. Der Spezialist für Blechbearbeitung und Baugruppenfertigung bietet dabei nicht nur Lösungen für seine Kunden, sondern auch berufliche Perspektiven für Menschen mit unterschiedlichen

Erfahrungen und Qualifikationen. Vom einzelnen Blechteil bis zur fertigen Baugruppe entstehen bei Reichenbacher individuelle Lösungen für verschiedenste Branchen. Dafür braucht es qualifizierte Fachkräfte, technisches Verständnis und Menschen, die gerne praktisch arbeiten. Entsprechend vielfältig sind die Einsatzbereiche im Unternehmen: Laserschneiden, Stanzen, Abkanten, Schweißen, Montage und weitere Bereiche der Fertigung gehören

ebenso dazu wie kaufmännische Aufgaben.

Vielfalt im Arbeitsalltag

Wer gerne mit modernen Maschinen arbeitet und den direkten Bezug zum Produkt schätzt, findet bei Reichenbacher ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen Verantwortung für ihre Aufgaben und begleiten die Fertigungsprozesse von der Bearbeitung bis zum fertigen Produkt.

Dabei sind nicht nur erfahrene Fachkräfte gefragt. Auch Quereinsteiger können interessante Einstiegsmöglichkeiten finden. Eine strukturierte Einarbeitung unterstützt dabei, sich mit den neuen Aufgaben, Maschinen und Abläufen vertraut zu machen. Fachwissen kann aufgebaut und vorhandene Erfahrungen können eingebracht werden.

Ausbildung als Einstieg ins Berufsleben

Auch Nachwuchskräfte haben bei Reichenbacher einen festen Platz. Das Unternehmen bildet unter anderem Konstruktionsmechaniker/-in mit Fachrichtung Feinblechbearbeitung sowie Kaufmann/-frau für Büromanagement aus. Von Beginn an erhalten die Auszubildenden Einblicke in die betrieblichen Abläufe und sammeln praktische Erfahrungen.

Dabei profitieren junge Mitarbeiter von der Erfahrung ihrer Kolleginnen und Kollegen. Wissen wird weitergegeben, Fragen

werden beantwortet und neue Aufgaben können Schritt für Schritt übernommen werden. So entsteht eine Verbindung zwischen Erfahrung und neuen Ideen, von der beide Seiten profitieren.

Ein Arbeitsplatz mit Perspektive

Als mittelständisches Unternehmen bietet Reichenbacher Apparatebau kurze Wege und ein persönliches Arbeitsumfeld. Gleichzeitig entwickelt sich die Fertigung kontinuierlich weiter und schafft neue Aufgaben und Anforderungen.

Ob Berufseinsteiger, Fachkraft oder Quereinsteiger – wer technisches Interesse mitbringt, gerne anpackt und sich weiterentwickeln möchte, kann bei Reichenbacher seinen beruflichen Weg gestalten. Denn hinter moderner Fertigung stehen immer Menschen, die ihr Können, ihre Erfahrung und ihre Ideen einbringen.

Reichenbacher Apparatebau

KOMM IN UNSER TEAM

& lass mit uns die Funken fliegen!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt motivierte und eigenverantwortliche:

Maschinenbediener CNC-Abkantpressen (m/w/d)

Schweißer WIG + MAG (m/w/d)

Maschinenbediener CNC-Laserschneiden und Stanzen (m/w/d)

- ✓ Festanstellung
- ✓ Moderne Maschinen & Werkzeuge
- ✓ Attraktive Vergütung & Benefits
- ✓ Weitere Infos: QR-Code scannen

Jetzt bewerben:
reichenbacher-apparatebau.de/jobs

Arbeiten, wo Entwicklung zählt

Gemeinsam gestalten – persönlich wachsen in der Christophorus-Schule

Mühlthal. Die Christophorus-Schule Mühlthal ist mehr als ein Arbeitsplatz – sie ist ein Ort der Begegnung, Entwicklung und Mitgestaltung. Sie steht für individuelle Förderung, Vielfalt und gelebte Gemeinschaft.

Kreative Mitgestaltungsmöglichkeiten, eine wertschätzende Teamkultur sowie Freiraum, sich beruflich und persönlich zu entfalten, sind uns eine Selbstverständlichkeit.

Unsere heilpädagogische Waldorf-Förderschule begleitet derzeit knapp 100 Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung von der ersten bis zur zwölften Klasse. Grundlage unserer Arbeit sind Wertschätzung, Vertrauen und gelebte Inklusion.

Künstlerische, handwerkliche und lebenspraktische Elemente sind neben der Vermittlung

von kognitiven Inhalten fest im Schulleben verankert; ebenso Projekte in Schulgarten, Hauswirtschaft und Werkstatt. Unsere Oberstufe bereitet die Jugendlichen behutsam und praxisnah auf das Erwachsenwerden mit praxisorientierten Abschlüssen, Praktika und bedarfsgerechter Berufsorientierung in enger Begleitung vor.

Unser pädagogisches Handeln achtet den gesunden Wesenskern jedes Kindes und vertraut auf seine individuellen Stärken. So begleiten wir alle Schülerinnen und Schüler respektvoll und bestärkend auf ihrem Entwicklungsweg.

Zukünftige Kolleg:innen profitieren bei uns von attraktiven Vorteilen:

Gestalten statt verwalten:

Bringen Sie Ihre Ideen aktiv im Schulalltag ein – hier wird Individualität wertgeschätzt.

Inspirierende Umgebung:

Kunst, Kreativität und naturnahes Arbeiten als feste Bestandteile des Schullebens.

Starkes Team:

Selbstverwaltung und Kollegialität sind selbstverständlich.

Intensive Einarbeitung:

Mentoring mit Herz, Feedback und gezielte Fortbildungen begleiten den Neustart.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Flexible und familienfreundliche Arbeits-/Urlaubszeiten, Unterstützung bei Wohnungssuche.

Faire Vergütung:

Für finanzielle Sicherheit heute und morgen.

Sinnstiftende Aufgabe:

Aktiver Beitrag zu Bildung, In-

klusion und gesellschaftlicher Verantwortung.

Wer Teil unseres Teams wird, erlebt ein offenes Umfeld, das Neugier, persönliche Weiterentwicklung und gelebte Gemeinschaft täglich stets zum Wohl der Kinder in den Mittelpunkt stellt.

Wir suchen engagierte Klassenlehrer:innen mit abgeschlossenem Waldorf-Studium, Menschen im bezahlten Praxisjahr (im Rahmen des berufsbegleiteten Studiums als Lehrkraft oder Erzieher:in), BFDler:innen sowie Praktikant:innen und Einsteiger:innen für Hospitationswochen.

Darüber hinaus suchen wir für unser Schulsekretariat eine engagierte Persönlichkeit (ca. 20 Stunden) mit Schwerpunkt Verwaltung und Rechnungswesen.

Starte jetzt Deine Zukunft. Wir freuen uns auf Dich!

Save the Date - Infotag für interessierte Eltern und Kinder

Am Samstag, den 7. November 2026, öffnet die Christophorus-Schule von 9:30 bis 12:30 Uhr ihre Türen für interessierte Familien. Nach dem Einlass ab 9:30 Uhr Schulführungen. Darüber hinaus besteht im Info-Café die Möglichkeit, bei persönlichen Gesprächen mit unseren Lehrkräften mehr über unsere Schule zu erfahren. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Christophorus-Schule Mühlthal e.V.

Besonders willkommen!

Waldorfbegeisterte **Zukunftsgestalter**
Beziehungsstifter **Entdecker** Mutmacher
Tatkräftige Einfühlsame **Brückenbauer**
Menschen mit Freude an Vielfalt

als Klassenlehrer (m/w/d)
als Praktikanten (m/w/d)
(bezahltes Praktikum im Rahmen eines berufsbegleitenden Waldorfstudiums)

Rheinstraße 46 | 64367 Mühlthal
Telefon 06151 55088
bewerbung@csm.schule
www.csm.schule

Wir unterstützen Sie bei der Wohnungssuche.



Mehr als ein Arbeitsplatz: Ein Ort für Entwicklung, Gemeinschaft und gelebte Inklusion. Eine Schule, in der Kinder wachsen dürfen und Sie mit ihnen. Bild: Christophorus-Schule Mühlthal e.V.

Besonders willkommen!

Strukturbegabte **Organisationstalente**
MS-Office-Flüsterer Rechenkünstler
Mitgestalter **Nervenkraftprotzte** mit Lachfältchen
Serviceorientierte Teamplayer
Waldorfbegeisterte **Kommunikationsprofis**

im Schulsekretariat (ca. 20 Std.)
Schwerpunkt Verwaltung und Rechnungswesen

Wir bieten Ihnen

- familienfreundliche Arbeits- und Urlaubszeiten
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- eine adäquate Vergütung
- Raum für Austausch und neue Ideen
- eine muntere, vielfältige Schulgemeinschaft

Rheinstraße 46 · 64367 Mühlthal
Telefon 06151 55088
bewerbung@csm.schule
www.csm.schule

Naturnachmittag mit Kartoffelfeuer

Ober-Ramstadt. Am Samstag, 17. Oktober, lädt Ute Schöttner um 15 Uhr zum Naturnachmittag im Bibelgarten Grafengasse ein – der Eingang ist unterhalb der KiTa Pfarrgarten. An diesem Tag können Kinder von 4 bis 8 Jahren mit oder ohne Eltern zum Kartoffelfeuer kommen. Die Familien werden gebeten Teller, Becher und Besteck und z.B. Kräuterquark, Rohkost und Getränke mitzubringen sowie einen Materialkostenbeitrag von 5 Euro.

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Termin bei Ute Schöttner, Telefon 0176-20289819 (werktags ab 16.30 Uhr), E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de.

Kreativ-Werkstatt am 23. Oktober

Ober-Ramstadt. Am Freitag, 23. Oktober, findet im Evangelischen Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1, von 15 bis 17 Uhr die Kreativ-Werkstatt statt. Elke Colon-Michel und Christa Hermann begleiten gerne beim Umsetzen der eigenen Ideen. Das Kreativ-Angebot ist kostenfrei, aber eine Spende für die Arbeit im Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung bitte unter: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder Telefon 0157-88280555.

Ausleihe in der Bücherei

Ober-Ramstadt. In der kleinen Bücherei im Evangelischen Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1, ist das Ausleihen von Büchern ohne feste Öffnungszeiten möglich. So können Familien mit Kleinkindern und Grundschulkindern immer, wenn im Gemeindezentrum eine Veranstaltung (z.B. Flötenkreis, Kreativ-Werkstatt oder am Morgen ein Krabbel- oder Spielkreis) stattfindet, in der klitzekleinen Bücherei lesen, stöbern und selbständig Bücher ausleihen.

Die Rückgabe erfolgt ebenso selbständig. Wer gerne Beratung möchte oder ganz sicher sein will, dass der Weg sich lohnt, schreibt eine E-Mail an: buecherei@evkgor.de.

Internationaler Frauen-Kochtreff

Ober-Ramstadt. Frauen aller Nationen kochen gemeinsam Gerichte aus ihren Herkunftsländern: Die Frauen kommen ins Gespräch, teilen Rezepte und Tipps. Beim gemeinsamen Kochen und Essen machen sie sich bekannt und lernen dabei nicht nur die Zubereitung, sondern auch das Sprechen der deutschen Sprache wird immer leichter. Die Treffen finden statt in der Küche des Prälat-Diehl-Hauses, Grabengasse 20, am Donnerstag, 15. Oktober, 5. November und 10. Dezember von 19 bis ca. 22 Uhr.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt nur 8 Euro pro Termin, denn der Koch-Treff wird von der Katharina-Zell-Stiftung gefördert.

Anmeldung: ausfluege.familienzentrum@evkgor.de oder Telefon 0157-88280555.

Plausch unter der Kastanie

Ober-Ramstadt. Am Samstag, 24. Oktober, findet von 14.30 bis 17 Uhr der „Plausch unter der Kastanie“ für über 80-Jährige im Evangelischen Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1 statt. In gemütlicher Runde können Sie Bekannte treffen, bei einem Getränk und Gebäck werden Erinnerungen geteilt, und es gibt bestimmt auch Neues zu entdecken und zu erfahren. Wenn der

Weg zu weit oder zu beschwerlich für Sie ist, bieten wir einen Hol- und Bring-Dienst innerhalb der Stadt Ober-Ramstadt an. Orts- teile können im Moment Leider nicht angefahren werden.

Bitte sagen Sie uns, wenn Sie sich anmelden, ob Sie abgeholt werden möchten! Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder Telefon 0157-88280555.

Alle Meldungen von Christa Hermann, Ev. Familienzentrum OR

Gottesdienste unter Vorbehalt!

Evangelische Gemeinde Modau

- 4.10., 11:00 Uhr, Familien-gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen, im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Pfarrhaus
- 11.10., 11:00 Uhr, Kerbgottesdienst in der Modauhalle mit Dekan i. R. Arno Allmann
- 18.10., 18:00 Uhr, Kirche am Abend mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen; Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Seeheimer Barockensemble
- 25.10., Kein Gottesdienst in Modau, herzliche Einladung in die Nachbargemeinden

Pfarrei Liebfrauen, Ober-Ramstadt

- 2.10., 18:00 Uhr, Beicht-gelegenheit und Rosenkranz; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 4.10., 9:15 Uhr, Eucharistie-feier zum Erntedank
- 6.10., 20:00 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet
- 9.10., 18:00 Uhr, Beicht-gelegenheit und Rosenkranz; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 11.10., 9:15 Uhr, Eucharistie-feier
- 16.10., 18:00 Uhr, Rosenkranz und Beichtgelegenheit; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 18.10., 9:15 Uhr, Eucharistie-feier
- 23.10., 18:00 Uhr, Rosenkranz und Beichtgelegenheit; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 25.10., 9:15 Uhr, Eucharistie-feier
- 30.10., 18:00 Uhr, Rosenkranz und Beichtgelegenheit; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 1.11., 9:15 Uhr, Eucharistiefeier und Kindergottesdienst; 14:00 Uhr, Gräbersegnung Friedhof Ober-Ramstadt

Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius, Ober-Modau

- 1.10., 18:00 Uhr, Rosenkranz; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 3.10., 16:45 Uhr, Rosenkranz mit Beichtgelegenheit; 17:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 8.10., 18:00 Uhr, Rosenkranz; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 11.10., 10:30 Uhr, Wort-Gottes-Feier unter Mitwirkung der Combo, anschl. Kirchen-café

- 15.10., 15:30 Uhr, Eucharistie-feier im Heinrich-Gerhold-Haus; 18:00 Uhr, Rosenkranz; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 17.10., 16:45 Uhr, Rosenkranz und Beichtgelegenheit; 17:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 22.10., 18:00 Uhr, Rosenkranz; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 24.10., 16:00 Uhr, Taufe; 16:45 Uhr, Rosenkranz mit Beicht-gelegenheit; 17:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 29.10., 18:00 Uhr, Rosenkranz; 18:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 31.10., 15:15 Uhr, Gräberse-gnung Friedhof Ober-Modau; 16:00 Uhr, Gräbersegnung Friedhof Nieder-Modau; 16:45 Uhr, Rosenkranz mit Beichtge-legenheit; 17:30 Uhr, Eucharistiefeier
- 1.11., 15:30 Uhr, Gräberse-gnung Friedhof Frankenhausen; 15:30 Uhr, Gräbersegnung Friedhof Asbach; 16:00 Uhr, Gräbersegnung Friedhof Ernstshofen; 16:00 Uhr, Gräber-segnung Friedhof Neutsch; 16:30 Uhr, Gräbersegnung Friedhof Rohrbach

Evangelische Gemeinde Ober-Ramstadt

- 4.10., 11:00 Uhr, Evang. Kirche, Erntedank-Gottesdienst und Kindergottesdienst (Kirche und Prälat-Diehl-Haus), Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team
- 6.10., 19:00 Uhr, Katholische Kirche, Adam-Rückert-Str. 6, Ökumenisches Friedensgebet
- 11.10., 10:00 Uhr, Evang. Kir- che, Gottesdienst, Pfarrer Dr. Kluck, anschl. Kirchenkaffee
- 18.10., 10:00 Uhr, Evang. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Dittmann
- 25.10., 9:45 Uhr, Gem. Zent- rum Eiche, Kindergottesdienst, Pfarrerin Bültermann-Bieber und KiGo-Team
- 25.10., 10:00 Uhr, Evang. Kir- che, Gottesdienst mit Abend- mahl, Pfarrer Schauß
- 31.10., 18:00 Uhr, Andacht zum Reformationstag in Ernstshofen, Pfarrerin Böhmer, Kir- chenchor und Posaunenchor, anschl. gemütliches Beisam- mensein an der Feuerschale mit Snacks und Getränken, Schloßkirche Ernstshofen

Evangelische Kirchengemeinde Ernstshofen

- 4.10., 11:00 Uhr, Kirche mit Kindern, Prädikant Andreas Martin, Schloßkirche
- 11.10., 10:00 Uhr, Gottesdienst zum Erntedank mit Abend- mahl und Chor, Pfarrerin Karin Böhmer u. Dekan Raimund Wirth, Vorstellung u. Einführung Pfarrerin Karin Böhmer, im Anschluss an den Gottesdienst Sektempfang und Suppentopf im Gemeindehaus, Schloßkirche
- 25.10., 10:00 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Dr. Claudia Baur
- 30.10., 20:00 Uhr, Taizé-An- dacht mit Prädikant Andreas Martin, Schloßkirche
- 31.10., 18:00 Uhr, Andacht zum Reformationstag in Ernstshofen, Pfarrerin Böhmer, Kirchenchor u. Posaunenchor, anschl. gemütliches Beisam- mensein an der Feuerschale mit Snacks und Getränken, Schloßkirche

Waldensergemeinde Rohrbach-Wembach-Hahn

- 4.10., 10:00 Uhr, Waldenser- kirche Wembach, Gottesdienst, Pfarrer Mertens
 - 11.10., 10:00 Uhr, Waldenser- kirche Rohrbach, Gottesdienst, Pfarrer Knöß
 - 18.10., 10:00 Uhr, Waldenser- kirche Wembach, Gottesdienst, Pfarrer Lubotta
 - 18.10., 18:00 Uhr, Vortrag zur Waldensergeschichte
 - 25.10., 11:00 Uhr, Waldenser- kirche Rohrbach, Gottesdienst, Pfarrer Mertens
 - 31.10., 18:00 Uhr, Reforma- tionsgottesdienst mit an- schließendem Lutherfest am Lagerfeuer vor der Kirche, Pfarrerin Böhmer, Schloß- kirche Ernstshofen
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Ober-Ramstadt**
- 4.10., 10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Dr. Klaus-Dieter Jung
 - 11.10., 10:30 Uhr, Gottesdienst, Predigt: Pastor Daniel Marsic
 - 18.10., 10:30 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Predigt Rainer Leikard
 - 25.10., 10:30 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Predigt: Pastor Daniel Marsic

Event zwischen Sonne und Regen

40 Piloten präsentierten ihre Flugzeuge beim 30. Modellflugtag



Publikumslieblinge: Die Pulsoflieger aus den Niederlanden verwenden Deltas, dreieckige Flugzeuge, die auf dem Rücken das Pulsrohr mitsamt Brennkammer tragen. Das Foto zeigt Jinx de Vries beim Starten des Pulsrohrs. Foto: Klaus Sauerteig

Ober-Ramstadt. Der 30. Modellflugtag der Modellfliegergruppe Ober-Ramstadt im Sportfliegerclub Darmstadt am 12. und 13. September auf dem Modellflugplatz bei Ober-Ramstadt/Rohrbach war, alles in allem, ein gelungenes Ereignis. Das Wetter am Samstag war wunderbar, für den Sonntag war zwar Regen angesagt, aber manchmal irren auch die besten Wetter-Apps. Gut 40 Piloten fanden den Weg zum Flugtag und brachten gewöhnliche und außergewöhnliche Modelle mit.

Bei einer gleichmäßig besetzten Spitze ist es schwer, den Besten zu benennen, alle 50 Flugzeuge können hier nicht besprochen werden. Publikums- (und Piloten-)Liebling waren die Pulsoflieger aus den Niederlanden. Aussage eines Besuchers: „Wir haben hier schon viel gesehen, aber sowas noch nicht.“ Pulsoflieger verwenden Deltas, dreieckige Flugzeuge, die auf dem Rücken das Pulsrohr tragen. Dieses Rohr, ca. 60 Zentimeter lang, trägt am Anfang eine Verdickung, die Brennkammer. Zum Start wird hier Luft eingeblasen, ein Petroleum-/Waschbenzingemisch eingespritzt und gezündet. Das Gas dehnt sich aus, kann nicht nach vorn (ein Flatterventil schließt diesen Weg ab), die heiße Welle verlässt das Rohr nach hinten, jetzt fließt kalte Luft nach, kalte Luft zieht sich zusammen und saugt von vorn über das Flatterventil neue Luft nach, und der Vorgang kann von neuem beginnen. Das Ganze läuft in einer Sekunde 300-mal ab, das

ergibt diesen sonorigen Basston. Einen einzigartigen Flug, geradezu Leise, zeigte Patrick Roth mit seiner turbinengetriebenen L 59 in der Bemalung der ägyptischen Luftwaffe. Das Original wiegt beim Start mindesten 5,3 Tonnen, und das dadurch bedingte träge Verhalten zeigt Patrick auch in seiner Flugvorführung. Die Figuren werden langsam geflogen, so als unterläge das Modell auch der Massenträgheit. Es ist wie ein Ballett am Himmel. Ein Modell aus den 30er Jahren, eine GeeBee R3, zeigte Joel Becker aus Griesheim. Dieses Flugzeug wurde als Rennflug-

zeug entworfen und war ein „Flug“-Zeug im wahrsten Sinne des Wortes. Es war das kleinste Flugzeug, das man um den stärksten Motor der damaligen Zeit, einen Wasp Sternmotor, bauen konnte. Es sieht aus wie ein fliegendes Fass, und der Pilot musste im Seitenruder sitzen, um das Gewicht des schweren Motors zu kompensieren. Ein wirklich besonderes Flugzeug. Zum Abschluss flog Tim Grünwald von den Modellfliegern Arheiligen mit einem elektrisch betriebenen Hubschrauber Figuren, die es unmöglich ist zu beschreiben. Der Flug einer wilden

Hummel ist geradezu entspannt gegen das Programm von Tim. Er geht auf Höhe, daß man den Hubi kaum noch sieht, fliegt mit Vollgas nach unten und fängt den Hubi zwei Meter über dem Boden mit ohrenbetäubendem Geräusch ab. Es ist ein Wunder, dass der Hubschrauber nicht auseinanderfliegt. Die gut 3000 Besucher kamen auf ihre Kosten, und da der angekündigte Regen erst um 18 Uhr einsetzte, kamen die meisten auch trocken nach Hause.

Wolfgang Rohm
Sprecher am Modellflugtag

Das Highlight in den Herbstferien

Nicht verpassen: Musical „Treffpunkt Brunnen – Die Frau aus Samarien“ am 7. Oktober

Ober-Ramstadt. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren. Das Ober-Ramstädter Team aus den Kirchengemeinden in der Kernstadt hat Übernachtungsquartiere gesucht und Plakate in der Stadt verteilt. Bald werden etwa 70 Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren mit Beginn der Herbstferien zum Probencamp nach Hanau fahren und gemeinsam üben. Alle haben die Noten und die Hörbeispiele bereits seit Wochen daheim und

bereiten sich vor. Der Verein Adonia e.V. mit Sitz in Karlsruhe organisiert das Camp parallel auch an anderen Orten in Deutschland. Am Mittwoch, 7. Oktober, ist es dann soweit: In der Ober-Ramstädter Stadthalle wird das Musical „Treffpunkt Brunnen – Die Frau aus Samarien“ präsentiert. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Aufführung dauert rund 90 Minuten und eignet sich für die ganze

Familie. Es findet keine Pause statt. Die Geschichte handelt von einer Begegnung: Eine Frau wird ausgegrenzt. Sie hat ihren Platz im Dorfleben verloren. Doch sie trifft auf einen Mann, der ihr zuhört und sie ernst nimmt. Was mit einem einfachen Gespräch beginnt, verändert alles. Gleichzeitig überträgt das Musical das Thema in die heutige Zeit: Der (Schul-)Alltag bietet ähnliche Herausforderungen: Ausgrenzung oder Annahme – wer gehört dazu?

Mit packender Musik, Tanz und einer Live-Band wird diese Geschichte lebendig. Die Jugendlichen bringen dabei viel Energie und Begeisterung mit. Ein Vor-schauvideo ist auf der Webseite der EFG Ober-Ramstadt verlinkt (efg-ober-ramstadt.de). Informationen zu Adonia e.V. finden sich auf der gleichnamigen Webseite adonia.de.

Almut Siodlaczek
EFG Ober-Ramstadt

Akkordeon und Klarinette im Dialog

Duo „Sing Your Soul“ gastiert am 24. Oktober in der evangelischen Kirche Ober-Ramstadt

Ober-Ramstadt. „Accordeon – ein Traum von Heimat und Meer, von Frieden und Freiheit“. Den Anstoß für das für das neue Programm des Duos „Sing Your Soul“ gab die Kürung des Akkordeons zum „Instrument des Jahres 2026“. Meike Salzmann und Ulrich Lehna präsentieren am Samstag, 24. Oktober, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Ober-Ramstadt ein verblüffend vielseitiges Klangspektrum mit Akkordeon und verschiedenen Klarinetten. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine angemessene Spende.

Im neuen Programm des Duos „Sing Your Soul“ treten Klarinette und Akkordeon mit schönster Sensibilität und einer großen Portion Gefühl in klingenden Dialog und erzählen musikalisch die bewegte Geschichte des Akkordeons, das im Jahre 1829 in Wien patentiert wurde und von dort die Welt eroberte. Meike Salzmann mit ihrem Instrument aus der Akkordeon-Metropole Castelfidardo und Ulrich Lehna mit seinen verschiedenen

Klarinetten lassen mit beliebten und unbekannten Melodien aus Klassik, Klezmer, Tango, Musette oder Swing u. a. besondere und erfrischende Hörerlebnisse entstehen und zeigen die Vielfaltigkeit des Akkordeonklangs, der mit dem Klang der Klarinette untrennbar verschmilzt. Ein kongenialer Pas de deux vom Barock bis heute, eine Reise von Wien über Frankreich bis nach Argentinien, von den Schtetl zu den Metropolen der Welt, den das Duo im Lauf des Jahres deutschlandweit von Flensburg bis zu den Alpen präsentieren wird. Termine und Spielorte: sing-your-soul.jimdofree.com.

Die Kulturreihe „Kulturraum Kirche“ öffnet den besonderen Raum der über 300 Jahre alten evangelischen Kirche in Ober-Ramstadt für Besucherinnen und Besucher und lädt seit über 10 Jahren zu vielfältigen Konzerten und Kulturveranstaltungen ein.



Astrid Würz
Öffentlichkeitsarbeit
Ev. Kirche Ober-Ramstadt

Reihe „Kulturraum Kirche“: Meike Salzmann und Ulrich Lehna, das Duo „Sing Your Soul“, präsentieren am Samstag, 24. Oktober, in der evangelischen Kirche in Ober-Ramstadt ihr neues Programm. Foto: „Sing Your Soul“



Röhr Werk in einer Luftaufnahme von 1931: Am 31. Oktober wird ein Rundgang über das ehemalige Werkgelände im Ochsenbruch eingeweiht. Dauerhaft kann man sich dann an der historischen Stätte über die Geschichte des ehemaligen Fabrikareals informieren. Erarbeitet wurde der Rundgang durch Dr. Ingo Köhler und Werner Schollenberger. Die Gestaltung übernahm das „Büro für Erinnerungskultur“ aus Babenhausen. Ein Modell im Zustand bei der Röhr Auto AG ist über das Wochenende vom 30. Oktober bis 1. November im Wachhaus zu sehen. Rekonstruktion Michael Ziemer. Alle Bildmotive: Automobilhistorisches Archiv W. Schollenberger

Große Feier: „100 Jahre Röhr-Auto AG“

Drei Tage Geburtstagsfeier „1926–2026 – 100 Jahre Röhr-Auto AG“ vom 30. Oktober bis 1. November

Ober-Ramstadt. Am 30. Oktober 1926 wurde die Röhr-Auto AG gegründet. Die eleganten und technisch wegweisenden Röhr-Wagen waren nach kurzer Zeit ein Begriff, nicht nur in Fachkreisen. Mit neuartiger Technik sorgten die Achtzylinderwagen aus Ober-Ramstadt auf allen Europäischen Autoausstellungen für Aufsehen. Namhafte Grafiker prägten das Bild der Marke. Einige technische Lösungen des „sichersten Wagens der Welt“ haben heute noch Gültigkeit im Automobilbau.

Die Gründung der Röhr-Auto AG jährt sich 2026 zum 100. Mal und das wird in Ober-Ramstadt würdig gefeiert. Das Organisations- und Festkomitee der Freunde Historischer Fahrzeuge Ober-Ramstadt (FHFO) freute sich bereits am 21. Juni 2026 über die Ausstellung von 60 Fahrzeugen aus der Vorkriegszeit. Als „Röhr und Kameraden der Landstraße“ waren diese Raritäten, darunter fünf Röhr-Wagen, auf dem ehemaligen Röhr-Werksgelände in Ober-Ramstadt zu bestaunen. Teilnehmer und Publikum waren begeistert - Presse, Rundfunk und Fernsehen berichteten.

„1926–2026 – 100 Jahre Röhr Auto AG“

Der Höhepunkt ist nun „1926–2026–100 Jahre Röhr Auto AG“. Die FHFO, mit ihren Projektpartnern, dem Hessischen Wirtschaftsarchiv (HWA) und die Stadt Ober-Ramstadt, begrüßen ab Freitag, dem 30. Oktober, für drei Tage Gäste und interessiertes Publikum zur Geburtstagsfeier.

Im Anschluss an einen Festakt am 30. Oktober 2026 - genau 100 Jahre nach der Gründung - wurde ein umfangreiches Programm mit Vorträgen und Ausstellungen auf dem ehemaligen Röhr-Werksgelände (Saal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Falconstraße 8, 64372 Ober-Ramstadt) zusammengestellt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 30. Oktober 2026

19.00 Uhr (für geladene Gäste)

- Begrüßungsempfang und Festakt zu 100 Jahre Röhr-Auto AG
- Grußworte
- Festrede: Dr. Michael Kibler,

Autor und Autofreund

- Buchvorstellung: Die Wiege des modernen Automobils - Werner Schollenberger
- Verleihung des Hans Gustav Röhr-Preises
- Samstag, 31. Oktober 2026 10.00 bis 16.00 Uhr**
- 10.00 Uhr Präsentation des Historischen Rundgangs über das Werksgelände, Treffpunkt am Wachhaus (64372 Ober-Ramstadt, Hundertwasserallee 3)
- ab 10.00 Uhr Ausstellung im Wachhaus: Modell Werksgelände 1930, Bildschirmpräsentation Röhr, Bildausstellung, Virtuelle Darstellung Röhr Nr. 1 Ausstellungszeiten: 30. Oktober (ab 18.00 Uhr), 31. Oktober und 1. November (10.00 bis 16.00 Uhr)
- 12.00 Uhr Mittagspause (Bewirtung Restaurant Rößler's und die Landfrauen Ober-Ramstadt)
- 13.00 Uhr Vortragsprogramm **Hans Peter Würsten:** Das Röhr-Team bei der Daimler-Benz AG
- **Projektvorstellung:** Restaurierung eines Röhr Junior
- **Peer Kaminski/Werner Schollenberger:** Der Röhr Nr. 1 – Wege nach Ober-Ramstadt
- **Ingo Köhler:** Der Ochsenbruch –

Ein Industriegelände im Wandel der Zeit

- **Auf Spuren der Geschichte:** Gemeinsamer Rundgang über das MIAG-Gelände
 - Sonntag, 1. November 2026 10.00 bis 16.00 Uhr**
 - Ausstellung im Wachhaus (siehe oben)
- Änderungen im Programmablauf sind möglich
Kontakt und weitere Infos: mail@fhfo.de oder schollenberger13@t-online.de, Tel.: 06154 4598.

Werner Schollenberger
Freunde Historischer Fahrzeuge
Ober-Ramstadt (FHFO)



Titelblatt der Motor und Sport: Passend zur Jahreszeit und auch der Feier 1926–2026 – 100 Jahre Röhr-Auto AG: Titel der Zeitschrift Motor und Sport vom 20. Oktober 1929..

Kurz & bündig: 100-Jahr Feier Röhr

Das Programm am 30. und 31. Oktober sowie am 1. November bietet Abwechslung und „für Jeden etwas“: eine Feier, eine Ausstellung einen dauerhaften historischen Rundgang über das ehemalige Röhr-Werksgelände, eine Buchvorstellung, Vorträge und Informationen zu interessanten Projekten rund um die Geschichte der Röhr-Werke und dem „Sichersten Wagen der Welt“.

Dabei werden Gäste aus Nah und Fern erwartet, darunter auch die Familie Röhr.

Vorträge, Ausstellung und der Rundgang bieten interessante Einblicke in die Geschichte des Werksgelände im Ober-Ramstädter Ochsenbruch.

Dazu in die Geschichte der Verantwortlichen, der Röhr-Vorgeschichte. Eine Ausstellung im Wachhaus zeigt unter anderem auch ein Modell des Röhr-Werks im Zustand von 1930.

DGB-Vorstand tagt öffentlich

Ober-Ramstadt. Am Dienstag, 5. Oktober, lädt der DGB-Ortsverein um 19 Uhr ein zur öffentlichen Vorstandssitzung im „Cosmos“. Themenschwerpunkte sind Rente, Pflege, Altersarmut und Klima.

Barbara Ludwig

Modauer Spielenachmittag in der Modauhalle

Ober-Ramstadt. Spielebegeisterte aus Modau treffen sich am Montag, den 05. Oktober 2026 von 14:30 bis 16:30 Uhr im Jugendraum der Modauhalle (Am Lohberg 40). Die Seniorenbeirätin Heike Ehrhardt organisiert die kostenfreie Veranstaltung und freut sich auf viele Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Es wird ein kostenfreier Fahrdienst angeboten für diejenigen, die in Ober-Ramstadt oder in den Stadtteilen wohnen und nicht in der Lage sind alleine zu kommen! Die Anmeldung hierzu bitte telefonisch im Seniorenbüro unter 06154/702-237 oder mit seniorenbuero@ober-ramstadt.de.

Katrin Mohn

Seniorenbüro Ober-Ramstadt

Stammtisch des Seniorenbeirates in Modau

Ober-Ramstadt. Am Donnerstag, den 01. und den 15. Oktober 2026 findet ab 17:00 Uhr im Vereinsheim der SG Modau der Seniorenstammtisch statt. Für Interessierte ist dies eine gute Möglichkeit untereinander und mit Mitgliedern des Seniorenbeirates ins Gespräch zu kommen. Die SG Modau öffnet dankenswerterweise ihr Vereinsheim früher, um die Möglichkeit für einen regelmäßigen Stammtisch zu bieten. Bei Getränken und kleinen Knabberien zu moderaten Preisen können sich die Teilnehmenden in gemütlicher Atmosphäre unterhalten und gemeinsam Zeit verbringen. Bei Interesse oder Fragen kann man sich gerne an Heinrich Funk wenden - Telefon: 0 61 54 / 32 14.

Katrin Mohn

Seniorenbüro Ober-Ramstadt

WOHNGLÜCK
FÜR DIE REGION

Mühltal

IMMOBILIENMAKLERIN

ANKA LABITZKE

01523 170 43 79

WWW.WOHN-GLUECK.COM

Immobilien

2-Zi-Eigentumswohnung gesucht v privat: 2-Zi ab 45 qm, Balkon o Terasse, bevorzugt Traisa, N-R, Trautheim. Bis ca 250.000. Eigenkapital vorhanden. Kontakt: 016094719860 myanru@web.de

Kleinanzeige: Ihre private Fließsatzanzeige in der Mühltalpost und im Modaublick zum unschlagbaren Preis von nur 11 Euro zzgl. MwSt. Einfach online eingeben: <https://www.mue-mo.de/anzeigen/#kleinanzeigen>

Rasensamen, Spielrasen 1 kg

- für 30 m²
- hohe Belastbarkeit
- schnelles und dichtes Wachstum

7,99 €



Herbstrasendünger 5 kg

für eine Fläche von bis zu 160 m²
erhöhte Frost- und Trockenheitstoleranz
für robustes Grün

12,99 €
2,60/kg

Angebote gültig solange Vorrat reicht, Druckfehler vorbehalten

120 JAHRE

farbenkrauth
ALLES FÜR HAUS UND GARTEN

DA, Heidelberger Str. 195, www.farbenkrauth.de

Kleinanzeigen

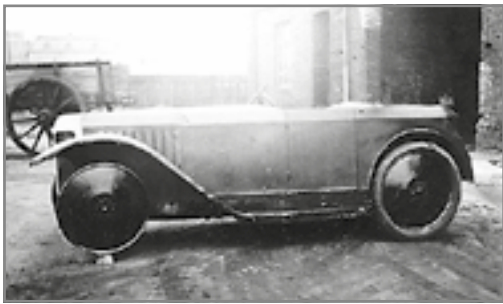
Sammler und Historiker kauft alles aus Jagd- und Militärgeschichte bis 1945. z.B. Abzeichen, Gehörn, Ausrüstung, Feldpost usw. Tel. 0621-417317

Suche Traktor, Landmaschinen, Kipper, Pflug, Moped alles anbieten 015679 565044.

So. 11. Oktober
12 bis 17 Uhr
HAUSFLOHMARKT
ALLES MUSS RAUS
Dornwegshöhstraße 16
Nieder-Ramstadt



Der Röhr 8, das modernste Auto seiner Zeit. Die wegweisende Innovation und entscheidend für die Fahrzeugeigenschaften war neben der Einzeldradaufhängung mit Einzelradlenkung, der leichte Tiefbettkastenrahmen aus Stahlblech: „So tief sitzt man im Röhr“. Der Röhr war damit eine der größten Innovationen im Automobilbau.



1919 entstand das „Flugzeug der Landstraße“ in Köln. Über das erste von Röhr und Dauben konstruierte Auto und dessen Virtuelle Rekonstruktion berichten Peer Kaminski und Werner Schollenberger. Die Rekonstruktion ist über das Wochenende vom 30. Oktober bis 1. November im Wachhaus zu sehen.



Hans Gustav Röhr und sein Technikerstab: v.l. Otto Winkelmann, Walter Kurtze, Hans Gustav Röhr, Joseph Dauben, Laurenz Niessen. Ein Vortrag des Schweizer Mercedes Experten Hans Peter Würsten beleuchtet deren Weg in der Zeit bei Mercedes Benz.

Senioren mitten drin!

– nicht nur dabei!

Informationen und Tipps



GESUNDE FÜSSE

Mehr Lebensqualität.

Medizinische Fußpflege mit Kompetenz und Herz
Individuelle podologische Behandlung für
Diabetes · Rheuma · Durchblutungsstörungen · Neuropathien
sowie bei Nagel- und Hautproblemen.

PODOLOGIN: Scolastica Ithima Njagi
Neutscher Weg 2 · 64372 Ober-Ramstadt
(Ortsteil Ober-Modau)
www.podologie-ithima.de

Termin vereinbaren:
Tel.: 06167 6183 794
Mobil: 0151 6545 9270
Mail: info@podologie-ithima.de

Auch Hausbesuche möglich

Im Alter lieber schonen?

Ganz im Gegenteil!

Kurs in Roßdorf
Rückengymnastik

dienstags 15-16 Uhr
10 x 60 min
Kursgebühr zahlt zum Großteil die Krankenkasse

Melde Dich jetzt an!

0176 - 317 56 9 56
praxis@mm-sportmedizin.de

mm sportmedizin Manja Mörl
www.mm-sportmedizin.de

BENDER

ANWALTSKANZLEI | STEUERBERATUNG

06151 91856-0
info@kanzlei-ch-bender.de

Richtig gut schenken und vererben ...

... damit Ihr Wille in geordneten Bahnen verläuft!

In langen Jahren konnte ich für meine Mandanten unter Berücksichtigung aller Aspekte des Erbrechts, des Gesellschaftsrechts und des Erbschaftssteuerrechts vielfältige Möglichkeiten aufweisen, um auch komplexe Konstellationen und Erbsituationen optimal zu lösen. Vermeiden Sie im Erbfall Probleme und Streitigkeiten unter Ihren Abkömmlingen sowie unerwünschte Liquiditätsverluste durch mögliche Pflichtteilsrechte. Möglich ist dies durch rechtzeitige Vorsorge

- durch letztwillige Verfügungen mit jeweils angepassten Regelungen bezüglich Erbinsetzung auch mit Vor- und Nacherbschaft, mit Teilungsanordnungen, Auflagen und Vermächtnissen
- oder Verfügungen zu Lebzeiten, im Wege der vorweggenommenen Erbfolge, sowie Regelungen von Pflichtteilen etc.

Unternehmer sind hier besonders gefordert, da hohe Steuerlasten drohen können.

Es ist nie zu früh ist, ein Testament zu errichten. Dieses sollten Sie jedoch in regelmäßigen Abständen überprüfen unter Beachtung der persönlichen, wirtschaftlichen oder rechtlichen Aspekte.

Gerne sind wir Ihnen auch bei dem **Erstellen einer Erbschaftsteuererklärung** gegenüber dem Finanzamt behilflich.



RA Charlotte Bender (Notarin a. D.)
Dornweghöhstr. 6
64367 Mühlthal

Tel.: 06151 91856-0
www.notarin-bender.de

Senioren wollen:

Gut sehen, gut hören und gut aussehen!

Auszeichnung zum
1a
Augenoptiker
2026
Bernd Beutel/Darmstadt
Herr Bernd Beutel
erhielt diese Auszeichnung von der
Hochschule Niederrhein für sein
Hör- und Sehzentrum in Darmstadt

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (FiBM Rheinland)
Seniorenfreundlicher Betrieb (Seniorenrat Darmstadt e.V.)

Gut sehen. Besser hören. Mehr Lebensqualität.

Persönliche Beratung und innovative Lösungen für gutes Sehen und Hören

Darmstadt-Eberstadt. Gut sehen bedeutet Lebensqualität. Deshalb vertrauen viele Menschen aus der Region auf die Erfahrung von Augenoptik Beutel. Seit 1987 führt Augenoptikermeister Bernd Beutel sein Fachgeschäft in Eberstadt und nimmt sich gemeinsam mit seinem Team Zeit für die individuellen Wünsche und Bedürfnisse seiner Kundinnen und Kunden. Ob neue Brille, Gleitsichtbrille, Kontaktlinsen oder spezielle Sehhilfen: Bei Augenoptik Beutel geht es nicht um Lösungen von der Stange, sondern darum, für jeden Menschen die optimale Sehver-sorgung zu finden.

Ausgezeichnete Beratung, auf die man sich verlassen kann

Wer eine Brille kauft, sucht nicht nur gute Produkte, sondern vor allem Vertrauen und kompetente Beratung. Dass Augenoptik Beutel dafür seit vielen Jahren geschätzt wird, zeigen zahlreiche Auszeichnungen. Bereits zum 22. Mal in Folge wurde das Unternehmen 2026 als „1a Optiker“ ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel steht für hohe Fachkompetenz,

kundenorientierte Beratung und hervorragenden Service. Besonders ältere Menschen schätzen die angenehme und unkomplizierte Betreuung. Deshalb wird Augenoptik Beutel vom Seniorenrat Darmstadt regelmäßig als „Seniorenfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet. Ein barrierefreier Zugang, kurze Wege und ein eigener Parkplatz direkt hinter dem Gebäude sorgen zusätzlich für einen entspannten Besuch.

Auch bei der Auswahl einer neuen Brille geht Augenoptik Beutel besondere Wege. Wer möchte, kann Fassungen oder Sehhilfen bequem zu Hause ausprobieren und in vertrauter Umgebung entscheiden. Auf Wunsch ist sogar eine Vorauswahl per Foto möglich.

Neben Brillen und Kontaktlinsen finden Kundinnen und Kunden außerdem eine große Auswahl an Lupen sowie modernen elektronischen Lesehilfen für den Alltag. „Ob Lese- oder Gleitsichtbrille, ob Kontaktlinsen oder Spezialhilfen – für jedes Sehbedürfnis gibt es die passende Lösung“, sagt Bernd Beutel.



Nicht nur zu Senioren freundlich: Optikermeister Bernd Beutel und Team beraten immer freundlich und kompetent. Foto: Augenoptik Beutel

Wenn die Brille auch hören kann

Für viele Menschen ist der Schritt zum Hörakustiker mit Unsicherheit oder Hemmungen verbunden. Nachlassendes Hörvermögen wird häufig lange verdrängt oder aus Scham nicht thematisiert. Auch hier bietet Augenoptik Beutel eine besondere Innovation an: eine Brille, die nicht nur das Sehen verbessert, sondern gleichzeitig auch das Hören unterstützt. Das Besondere dabei: Die Technik ist unauffällig integriert und kommt ohne klassisches Hör-

gerät aus. Optisch bleibt die Brille eine ganz normale Alltagsbrille. Die neue Hörbrille von Nuance Audio bietet hier eine diskrete und unkomplizierte Alternative. Wer sich persönlich beraten lassen möchte, ist bei Augenoptik Beutel herzlich willkommen. Besuchen Sie das Fachgeschäft in der Oberstraße 8 in Eberstadt oder vereinbaren Sie einen Termin unter 06151 56076. Weitere Informationen finden Sie unter www.beutel.de.

Mue-Mo

Gut zu Fuß im Alter

Lebensqualität beginnt bei den Füßen

Ober-Modau. Professionelle podologische Betreuung kann insbesondere für Seniorinnen und Senioren einen wichtigen Beitrag zu gepflegten, gesunden und belastbaren Füßen leisten. Gesunde Füße sind ein wichtiger Bestandteil von Mobilität und Lebensqualität – gerade im höheren Alter. Wer sicher und möglichst schmerzfrei gehen kann, bleibt länger aktiv, selbstständig und nimmt weiterhin gerne am Alltag und am gesellschaftlichen Leben teil. In der Praxis für Podologie ITHIMA am Neutscher Weg 2 in 64372 Ober-Ramstadt, OT Ober-

Modau, steht die professionelle Fußpflege und podologische Betreuung im Mittelpunkt. Besonders Seniorinnen mit Diabetes, Arthrose und Fußbeschwerden können von einer regelmäßigen und fachgerechten Behandlung profitieren. „Unsere Füße tragen uns ein Leben lang – deshalb verdienen sie gerade im Alter besondere Aufmerksamkeit.“ Mit zunehmendem Alter verändern sich Haut und Nägel. Hornhaut, Druckstellen oder Nagelbeschwerden können entstehen und die Beweglichkeit beeinträchtigen.

Eine fachgerechte podologische Behandlung unterstützt dabei, die Füße aufmerksam zu beobachten, Beschwerden frühzeitig zu erkennen und die individuelle Fußgesundheit zu erhalten. Für mehr Sicherheit, Beweglichkeit und Wohlbefinden: Gerade im Alter kann eine gute Fußversorgung ein wichtiger Baustein für einen aktiven Alltag sein – beim Spaziergang, beim Einkaufen oder beim Treffen mit Familie und Freunden.

Praxis für Podologie ITHIMA
Ober-Ramstadt / OT Ober-Modau



Inhaberin: Scolastica Ithima NJAGI

Im Alter schonen? – Ganz im Gegenteil!

Gezielte Bewegung stärkt Muskulatur, Gleichgewicht und Selbstständigkeit

Modautal/Roßdorf. Mit 60, 70 oder 80 Jahren noch mit Krafttraining beginnen? Unbedingt! Denn Bewegung kennt kein Ablaufdatum. Gerade im Alter kann gezieltes Training entscheidend dazu beitragen, Kraft, Sicherheit und Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten.

Kraft, Koordination und ein gezieltes Anti-Sturz-Training

Mit zunehmendem Alter verändert sich unser Körper. Die Muskelkraft geht verloren, Bewegungen werden unsicherer und auch das Sturzrisiko steigt. Die weit verbreitete Vorstellung, man müsse sich deshalb im Alter besonders schonen, ist jedoch häufig der falsche Ansatz.

Besonders wichtig sind zwei Bereiche: Kraft und Koordination. Ein gezieltes Anti-Sturz-Training fordert beispielsweise Gleichgewicht und Reaktionsfähigkeit. Krafttraining wiederum stärkt Muskulatur

und Knochen und spielt damit auch bei der Vorbeugung von Osteoporose eine wichtige Rolle. Und keine Sorge: Krafttraining bedeutet nicht automatisch schwere Hanteln und Fitnessstudio. Es lässt sich auf ganz unterschiedliche Weise gestalten und individuell an Leistungsfähigkeit, Beschwerden und persönliche Ziele anpassen.

Krankenkassenzertifizierte Rückengymnastik

Ich bin Manja Mörl-Kreitschmann, Sporttherapeutin (M.A. Sportmedizin) und unter anderem im Bereich Osteoporose qualifiziert. Mir ist wichtig, Menschen nicht einfach nur zu beschäftigen, sondern ihnen zu zeigen, was auch im höheren Alter noch möglich ist.

In Roßdorf biete ich dienstags von 15 bis 16 Uhr eine krankenkassenzertifizierte Rückengymnastik an, die auch für Senioren gut geeignet ist. Ein laufender Einstieg ist möglich. Wer aufgrund von

Beschwerden, Unsicherheit oder individuellen Zielen eine intensivere Betreuung benötigt, kann außerdem medizinisches Personal Training oder Training in einer Kleingruppe nutzen. Denn das Ziel ist nicht, im Alter möglichst wenig zu tun – sondern möglichst lange all das tun zu können, was das eigene Leben lebenswert macht.

Kostenloses Beratungsgespräch:

www.mm-sportmedizin.de
praxis@mm-sportmedizin.de
0176 317 569 56

Manja Mörl-Kreitschmann
mm-sportmedizin



Für Krafttraining ist es nie zu spät: Gezielte Bewegung stärkt Kraft, Balance und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Foto: mm-sportmedizin

Senioren mitten drin!

– nicht nur dabei!

Informationen und Tipps

Ein Hauch von Amerika im Heinrich Gerold Haus

Einladung zum Sommerfest am 30. September

Modau. Das Heinrich Gerold Haus in Modau ist das Zuhause von 99 Seniorinnen und Senioren. Dabei ist unser Haus weit mehr als ein Ort zum Wohnen und zur Betreuung. Begegnung, Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse gehören fest zu unserem Alltag. Ein schönes Beispiel dafür ist unser diesjähriges, etwas verspätetes Sommerfest, das am 30. September ganz im Zeichen Amerikas steht.

Unter dem Motto „Amerika“ wird sich das Heinrich Gerold Haus an diesem Tag in eine kleine amerikanische Erlebniswelt verwandeln. Amerikanische Dekoration, ein Oldtimer und natürlich die passende Musik sorgen für das richtige Ambiente. Auch kulinarisch darf das Amerika-Feeling nicht fehlen: Der Foodtruck von Inhaber René Nothnagel (Huckebein) – zugehörig zur LilienSchänke und zum 1998 Beachclub – wird unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Burgern, Pommes und Currywurst versorgen. Dazu gibt es einen Getränkeausschank und – passend zum Motto – darf natürlich auch ein Fass Bier nicht fehlen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Catch Country Band aus Darmstadt. Mit 90er-Jahre-Country und bekannten amerikanischen Oldie-Klassikern wird die Band für die passende musikalische Begleitung sorgen und sicherlich den einen oder anderen zum Mitsingen und Mitwippen bringen.

Und auch die eine oder andere Überraschung ist geplant. Als besonderer Höhepunkt zum Abschluss des Festes ist ein Feuerwerk vorgesehen.

Ein solches Fest wäre ohne die Unterstützung engagierter Partner und Dienstleister nicht möglich. Deshalb möchten wir an dieser Stelle ganz besonders Danke sagen.

Kolabri und Inhaber Benedikt Schneider unterstützen uns bei der Getränkeversorgung. Für das typisch amerikanische Bier sorgt großzügigerweise Warehouse17. Inhaber Corry Zhorel führt in Ernsthofen einen Vintage- und Retro-Store und trägt damit ebenfalls dazu bei, ein Stück amerikanisches Lebensgefühl nach Modau zu bringen.

Ein ganz besonderer Dank gilt der LilienSchänke, die das gesamte Essen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sponsert. Diese großzügige Unterstützung macht es möglich, unseren Seniorinnen und Senioren einen besonderen kulinarischen Tag zu bereiten.

Für den spektakulären Abschluss sorgt die AW Pyrotechnik GmbH aus Weinheim, die das geplante Feuerwerk umsetzen wird.

Natürlich soll dieser besondere Tag auch in Bildern festgehalten werden. Marko von MioMemoria wird das Sommerfest fotografisch begleiten und die schönsten Momente für uns festhalten. Die entstandenen Aufnahmen werden anschließend auch auf unseren Social-Media-Kanälen zu sehen

sein.

Das Sommerfest ist für uns außerdem ein schöner Anlass, unseren neuen Geschäftsführer vorzustellen: Herr Eric Winkler ist seit dem 1. Juni Kreisgeschäftsführer des DRK Kreisverband Darmstadt-Land e. V. sowie Geschäftsführer der DRK Soziale Dienste Darmstadt-Dieburg gGmbH.

Seit seinem Start bringt er viele neue Ideen und frischen Schwung mit. Dabei steht er Veränderungen offen gegenüber und legt großen Wert auf den persönlichen Austausch. Ein offenes Ohr für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört für ihn selbstverständlich dazu.

Mit dem Sommerfest möchten wir nicht nur gemeinsam einen besonderen Tag erleben, sondern auch zeigen, was unser Heinrich Gerold Haus ausmacht: Gemeinschaft, Lebensfreude und ein abwechslungsreicher Alltag, bei dem unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt stehen.

Unser besonderer Dank gilt schon heute allen Partnern, Dienstleistern und Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, diesen Tag zu etwas Besonderem zu machen.

Denn manchmal braucht es gar keine große Reise, um ein bisschen Amerika zu erleben – manchmal reicht ein Sommerfest im Heinrich Gerold Haus in Modau.

Ihr Team des
Heinrich Gerold Hauses

Never too old for English!

Sprachkurse für Menschen ab 50 in Bensheim und Fürth

Bensheim/Fürth. Sie wollen Englisch lernen ohne Vokabelstress und Grammatikfrust? Geht das wirklich? Wer dachte, Sprachkurse bestehen vor allem aus trockenen Regeln und dicken Lehrbüchern, sollte das Konzept von ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) kennenlernen.

Die Sprachschule führt seit vielen Jahren sehr erfolgreich Englischkurse durch, die speziell auf die Bedürfnisse und Lernvoraussetzungen älterer Menschen zugeschnitten sind. Kurse in Bensheim und in Fürth/Odenwald gibt es für Anfänger und Fortgeschrittene.

Zu viel Grammatik, zu große

Gruppen und das Gefühl, mit jüngeren Teilnehmern nicht mithalten zu können – genau hier setzt ELKA mit seinem besonderen Konzept an. Unter 50-Jährige können die Sprachkurse nicht besuchen, außerdem ist bei maximal zehn Teilnehmern Schluss.

Sprechen, sprechen und nochmals sprechen lautet das Motto. Denn wer die Grundlagen einer Sprache möglichst schnell beherrschen möchte, braucht vor allem Praxis. Deshalb spielt Grammatik in den ELKA-Kursen nur eine Nebenrolle. Im Mittelpunkt stehen das aktive Sprechen und das Einüben von Dialogen, die

dank der Online-Kursbegleitung auch zu Hause weiter trainiert werden können. Die Kursziele orientieren sich an den Wünschen der Teilnehmer: ein paar Worte auf Englisch mit den Enkeln sprechen, englische Begriffe im Alltag verstehen oder sich im Urlaub verständigen können – sicher und selbstbewusst.

Die Sprachkurse finden einmal pro Woche vormittags in Bensheim oder Fürth statt und dauern jeweils 90 Minuten.

Mehr Informationen und Anmeldung zur Schnupperstunde unter Telefon 06251 – 580904

ELKA Bensheim



Sprachkurse Ü50: Ideal für Anfänger und Fortgeschrittene, die in angenehmer Atmosphäre lernen möchten. Kleine Gruppen, viel Austausch und lebendige Dialoge sorgen dafür, dass Sprache spielerisch ins Leben findet – ob für den nächsten Urlaub, den Alltag oder Gespräche mit den Enkeln.“ Foto: ELKA

Wieder jedes Wort verstehen!



Hören verbindet Menschen

Wenn Gespräche anstrengend werden oder wichtige Details verloren gehen, kann ein unverbindlicher Hörtest Klarheit schaffen.

- Kostenloser Hörtest
- Moderne Hörsysteme
- Individuelle Höranalyse
- Persönliche Beratung

Jetzt
kostenlosen
Hörtest
vereinbaren!
06154-51420



www.hirt-or.de

Hirt
Augenoptik
& Hörakustik

Darmstädter Str. 6
Ober-Ramstadt

Optik: (06154) 51407
Akustik: (06154) 51420
Inhaber: Karina van Roijen

Mo.-Fr. 8:30 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

Kostenlose
Parkplätze
im Hof



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Heinrich Gerold Haus
Ober-Ramstadt

Aus Liebe zum Menschen



Heinrich Gerold Haus – gut umsorgt und zuhause in Modau

Herzlich willkommen im Heinrich Gerold Haus in Modau!

Wir bieten 99 Pflegeplätze für Seniorinnen und Senioren und schaffen ein Zuhause, in dem Gemeinschaft, persönliche Betreuung und Lebensqualität im Mittelpunkt stehen.

· vollstationären Pflege · Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege ·

Sie möchten mehr über uns erfahren?

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

Tel. 06154 6399-0

DRK Heinrich Gerold Haus | Am Schloßberg 5 | 64372 Ober-Ramstadt
www.drk-hgh.de



Mühltal **Modau**
post **blick**

Die Heimatzeitungen Ihrer Region

mue-mo.de/
online-ausgaben/

online lesen >>>



Neue Englischkurse

Sprachen lernen für 50+

Für den nächsten Urlaub.

Für den Kopf. Für echte Begegnungen.

- ✓ Kleine Gruppen
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Mit oder ohne Vorkenntnisse
- ✓ Viel Sprechen, wenig Grammatik

ELKA

Jetzt
kostenlose
Schnupper-
stunde
buchen!

06251 580 904

www.elka-lernen.de

Carl-Benz-Straße 16 64658 Fürth

SKG Ober-Ramstadt verstärkt ihr Trainerteam

Turnabteilung sucht engagierte Trainerinnen, Trainer und Übungsleitende

Ober-Ramstadt. Die Turnabteilung der SKG Ober-Ramstadt wächst – und mit ihr der Bedarf an engagierten Menschen, die ihre Freude an Bewegung, Sport und Gemeinschaft weitergeben möchten. Deshalb suchen wir Verstärkung für unser Trainerteam in verschiedenen Bereichen.

Beim Purzelturnen für Kinder von vier bis sechs Jahren stehen Bewegung, gemeinsames Erleben und vor allem der Spaß im Mittelpunkt. Die Kinder dürfen sich ausprobieren, neue Bewegungsformen kennenlernen und kleine Herausforderungen meistern. Dabei erfahren sie: Bewegung macht Spaß, gemeinsam sind wir stark und mit ein wenig Mut können wir über uns hinauswachsen. Das Purzelturnen findet donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr statt.

Auch unsere Ballschule freut sich über Unterstützung. Spielerisch lernen die Kinder den Umgang mit unterschiedlichen Bällen, trainieren ihre Koordination und entwickeln Freude an Bewegung und Mann-

schaftsspielen. Die Ballschule findet montags von 16 bis 17.30 Uhr statt.

Besonders stark gewachsen sind unsere Leichtathletikgruppen für Kinder von vier bis zehn Jahren. Hier bieten wir sowohl Breitensport als auch die Möglichkeit, sich auf Wettkämpfe vorzubereiten. Gesucht werden Menschen mit Begeisterung für die Leichtathletik, die ihre Erfahrungen und ihre Freude am Sport gerne an Kinder weitergeben möchten. Trainiert wird montags und freitags jeweils von 16 bis 18 Uhr.

Ebenfalls Unterstützung benötigen unsere drei Parkour-Gruppen für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren. Wir suchen begeisterte Parkour-Sportlerinnen und -Sportler, die ihr Können, ihr Wissen und ihr Know-how gerne an die nächste Generation weitergeben möchten. Beim Parkour stehen Körperbeherrschung, Kraft, Geschicklichkeit, Kreativität und das sichere Überwinden von Hindernissen im Vordergrund. Die Trainingszeiten sind montags von 17.30 bis 19 Uhr und freitags von 17.30 bis 21 Uhr.

Verstärkung suchen wir außerdem für unseren Yogakurs am Dienstagabend von 20 bis 21.30 Uhr. Entspannen, zur Ruhe kommen, den Alltag hinter sich lassen und neue Kraft tanken – dafür steht unser Yoga-Angebot. Wir möchten das bestehende Trainerteam erweitern und den Kurs gemeinsam weiterentwickeln.

Ob mit Trainerlizenz, Erfahrung als Übungsleitung oder mit sportlicher Begeisterung und dem Wunsch, sich in ein engagiertes Team einzubringen: Wir freuen uns über Menschen, die Lust haben, die vielfältigen Bewegungsangebote der SKG Ober-Ramstadt mitzugestalten. Interessierte können sich gerne unverbindlich bei Sonja Wellnitz melden.

Kontakt: SKG Ober-Ramstadt, E-Mail: kontakt@skg-ober-ramstadt.de

Sonja Wellnitz
Turnabteilungsleitung der SKG

Bestes Wetter und Besucherandrang

Siedlerkerb war wieder stark besucht – Freude über Spende der Sparkasse

Ober-Ramstadt. Doppelten Grund zur Freude hatte die Siedlergemeinschaft Ober-Ramstadt/



Angenehme Überraschung: Einen Scheck der Sparkasse Darmstadt-Dieburg überreichte Bürgermeister Tobias Silbereis an Michael Sobota, den Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft.

Eiche. Zum einen herrschte zur Siedlerkerb bestes Wetter und der Besucherandrang war entsprechend groß, zum anderen konnte die Gemeinschaft eine Spende der Sparkasse Darmstadt-Dieburg entgegennehmen, die Bürgermeister Tobias Silbereis vermittelt hatte.

Gut 250 Gäste fanden im Verlauf des Tages den Weg zum Vereinsgelände „Am Eichewäldchen“, um sich mit Bier vom Fass, Bratwurst, Steaks und Pommes verwöhnen zu lassen. Bei angenehmen Temperaturen und flotter musikalischer Begleitung durch Peter Fischer fanden sich zahlreiche Besucher ein, die zunächst im überdachten Vorbau des Heimes, ab dem frühen Nachmittag auch im Biergarten ihre Plätze einnahmen. Gute Gespräche kamen neben dem Essen und Trinken selbstverständlich nicht zu kurz.

Eine angenehme Überraschung erfuhr die Gemeinschaft, als die Vertreterin der Sparkasse Darmstadt-Dieburg zusammen mit Bürgermeister Tobias Silbereis einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an den Vorsitzenden Michael Sobota überreichte. Das Geld soll für anstehende Renovierungsarbeiten verwendet werden.

Am frühen Nachmittag stand dann der Siedlerkuchen im Blickpunkt der Gäste, der mit einer guten Tasse Kaffee großen Anklang fand. Am Ende des Tages, der um 20 Uhr am Siedlerheim sein Ende fand, waren Pommes, Würste und Kuchen ausverkauft. Den Gästen bleibt dieser Tag wohl in guter Erinnerung. Die Siedlergemeinschaft bedankt sich bei allen Besuchern sowie der vielköpfigen Helferschar.

Michael Sobota
Vorsitzender Siedlergemeinschaft

Vereine online

Amputierte Ganz Im Leben (A.G.I.L.e.V.)
www.agil-muehlta.de

ASB Darmstadt-Starkenburg
www.asb-darmstadt.de

Angelsportverein Modau
www.asv-modau.de

Bündnis 90 / Die Grünen
www.gruene-modautal.de

CDU Modautal
www.cdu-modautal.de

ChorPusdelicti Rohrbach
www.chor-pusdelicti.de

DRK Modautal
www.drk-modau.de

DLRG Ober-Ramstadt
www.ober-ramstadt.dlrg.de

Feuerwehr Modautal
www.feuerwehr-modautal.de

Freiwillige Feuerwehr Modau

Freiwillige Feuerwehr Ober-Ramstadt
www.feuerwehr-ober-ramstadt.de

Freiwillige Feuerwehr Wembach-Hahn
www.feuerwehr-wembach-hahn.de

Freiwillige Feuerwehr Modau
www.feuerwehr-modau.de

GewerbeNetz Modautal
www.gewerbe-modautal.de

Gewerbeverein Ober-Ramstadt
www.gv-ober-ramstadt.de

GV „Sängerst“ Brandau e.V.
www.saengerlust-brandau.de

Richtigkeit und Vollständigkeit
ohne Gewähr

Karnevalverein Modau 2000 e.V.
www.kvm2000.de

Kindergarten Förderverein Ernsthofen e.V.
www.kiga-foev-ernsthofen.de

Kerbverein Brandau
www.brenner-kerb.de

Kiga Foev. Ernsthofen e.V.
www.kiga-foev-ernsthofen.de

KSG Brandau e.V.
www.ksgbrandau.de

Landfrauenverein Ober-Ramstadt
www.landfrauen-ober-ramstadt.de

Musik im Modautal e.V.
www.musikschule-ober-ramstadt.de

NABU Gr. Modau-Asbach
www.nabu-asbach.de

OWK Ernsthofen
www.owk-ernsthofen.de

OWK Ober-Ramstadt
www.owk-ober-ramstadt.de

Reit- und Fahrverein Modautal
www.ruf-modautal.de

Sängervereinigung Frohsinn 03 Modau e.V.
www.frohsinn-modau.de

Schützenverein Brandau e.V.
www.sv-brandau.de

SKG Ober-Ramstadt
www.skg-ober-ramstadt.de

SKG Wembach-Hahn
www.skg-wembach-hahn.de

SPD Modautal
www.spd-modautal.de

Sportfliegerclub Darmstadt
www.sfc-darmstadt.de

Sportgemeinschaft Modau e.V.
www.sgmodau.de

SV 1955 Rohrbach e.V.
www.sv1955rohrbach.de

Tanzsportclub Ober-Ramstadt
www.tsc-ober-ramstadt.de

TC Brandau e.V.
www.tc-brandau.de

TC Ernsthofen e.V.
www.tc-ernsthofen.de

TC Ober-Ramstadt e.V.
www.tc-ober-ramstadt.de

TSV Modau 1921 e.V.
www.tsv-modau.de

TSV 1960 Ernsthofen e.V.
www.tsv-ernsthofen.de

TV 1877 e.V. Ober-Ramstadt
www.tv-ober-ramstadt.de

TV Asbach e.V.
www.tv-asbach.de

Sozialverband VdK, Ortsverband Modau
www.vdk.de/ov-modautal

Sozialverband VdK, Ortsverband Ober-Ramstadt
www.vdk.de/ov-ober-ramstadt

Verein für Heimatgeschichte - Museum Ober-Ramstadt
www.museum-ober-ramstadt.de

Verschönerungsverein Allershofen / Hoxhohl
www.v-v-allhox.de

Vogel- und Naturschutzgruppe Brandau e.V.
www.vogelschutz-brandau.de



Seniorenbeiratswahl – wie geht's weiter?

Ober-Ramstadt. Die Vorbereitungen für die Wahl des neuen Seniorenbeirats der Stadt Ober-Ramstadt laufen auf Hochtouren. Nachdem die Bewerbungsfrist endete, steht das Bewerberfeld fest: Insgesamt 14 engagierte Frauen und Männer aus der Kernstadt und den Stadtteilen treten an, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre in der Amtszeit 2026 bis 2030 aktiv zu vertreten. Die Wahl wird als reine Briefwahl durchgeführt. Die Versendung der Wahlunterlagen erfolgt Mitte Oktober.

Weitere Informationen zu den Kandidierenden in der Petri-Villa oder unter www.ober-ramstadt.de.

Katrin Mohn
Seniorenbüro Ober-Ramstadt



Gemeinsam mobil mit der Spaziergehergruppe!

Ober-Ramstadt. Die Spaziergehergruppe mit Karin Dohn und Ruth Deibele findet wieder statt am Montag, den 05. und den 19. Oktober 2026. Der Startpunkt um 10:00 Uhr ist im Park vor der Petri-Villa; gemeinsam wird entschieden, wo es hingeht. Es wird immer viel erzählt und gelacht – und manchmal geht es hinterher noch gemeinsam in ein Café.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Fragen bitte an Katrin Mohn: 06154/702-237 oder seniorenbuero@ober-ramstadt.de.

Katrin Mohn
Seniorenbüro Ober-Ramstadt



"Spiel & Spaß" in der Petri-Villa

Ober-Ramstadt. Am Mittwoch, 28. Oktober 2026 findet von 14:30 bis 16:30 Uhr wieder der beliebte Spielenachmittag mit Ruth Deibele statt. In der Petri-Villa (Baustr. 41) kann man in dieser Zeit andere Spielebegeisterte treffen und sich die Zeit auf angenehme und spaßige Weise mit bekannten Gesellschaftsspielen vertreiben, wie zum Beispiel Kniffel, Rommé, Kanaster, Rummikub, Mensch ärgere Dich nicht und vielem mehr.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist notwendig.

Wer Fragen hat, kann sich unter der Telefonnummer 06154/5603 direkt an Ruth Deibele wenden.

Katrin Mohn
Seniorenbüro Ober-Ramstadt



Offener Handarbeitskreis in der Petri-Villa

Ober-Ramstadt. Die Beschreibung des Termins oder der Veranstaltung mit Thema, Zeit und Ort: In gemütlicher Runde handarbeiten. Hierzu treffen sich interessierte Hobbyhandarbeiterinnen jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Petri Villa. In gemütlicher Runde wird gemeinsam unter anderem gestrickt, gehäkelt oder gestickt. Es können gegenseitig Ideen ausgetauscht werden und bei einer Tasse Tee ergibt sich so mancher netter Plausch. Gerne können fertige Handarbeitsstücke zur Ansicht, zur Anregung und einfach zum Bewundern mitgebracht werden. Willkommen sind alle Handarbeitsbegeisterte mit und ohne viel Erfahrung. Eine Anmeldung ist nicht nötig!

Fragen bitte an Katrin Mohn: 06154/702-237 oder seniorenbuero@ober-ramstadt.de.

Katrin Mohn
Seniorenbüro Ober-Ramstadt



Allein gegen alle: Schachgroßmeisterin Kateryna Dolzhykova spielte zum Abschluss der 75-Jahr-Feier eine Simultanpartie, die sie klar für sich entschied. Foto: Schachclub

75 Jahre Schachclub

Schachgroßmeisterin Kateryna Dolzhykova zu Gast

Ober-Ramstadt. Zum Abschluss der Feier zum 75-jährigen Bestehen des Schachclubs Ober-Ramstadt (SCO) fand am 5. September eine Simultanpartie in der Ober-Ramstädter Stadthalle statt. Die Schachgroßmeisterin

Kateryna Dolzhykova spielte gegen 20 Schachspieler des SCO und der Schachfreunde Heppenheim. Die Großmeisterin siegte klar mit 13 Siegen und 6 Unentschieden. Helmut Weiser vom SCO gewann eine Partie und der

erst 9-jährige Quinn erzielte ein Remis. Die Veranstaltung wurde durch die Georg-Ritscher-Stiftung unterstützt.

Herbert Geppert
Schachclub Ober-Ramstadt

Auf zur Murrer Kerb!

SG Modau feiert vom 9. bis 12. Oktober im und am Sportheim

Modau. Wie jedes Jahr feiert die SG Modau ihre Kerb am Freitag, Sonntag und Montag im Sportheim. Die Murrer Kerb beginnt am Freitag, 9. Oktober, um 19 Uhr mit dem Stellen des Kerwebaums durch die Kerweborsch vor der Modauhalle, danach findet vor dem Sportheim der Bieranstich statt. Ab 21 Uhr wird für uns die Liveband „Relounge Clubband“ im Sportheim spielen. Jeder kennt Marcel Zocher als Frontmann mit seinen Musikern. Also sichert euch euer Ticket und feiert einen unvergesslichen Kerbfreitag bei der SG Modau. Zu erhalten sind die Tickets für 8 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse für 10 Euro.

Die Vorverkaufsstellen sind: Papi, Nieder-Modau, Edeka-Keller,

Rohrbach, Eisdiele Domino, Ober-Ramstadt, Falconstraße 1, Onkel Dieter's Lädchen, Modautal (Ernsthofen), Bergdorf Cafe, Frankenhäuser und im Sportheim der SG Modau.

Am Sonntag wird um 13 Uhr in der Kreisliga A unsere zweite Mannschaft gegen TSG Wixhausen antreten, um 15 Uhr unsere erste Mannschaft in der Kreisoberliga Darmstadt/GG gegen SV Erzhausen spielen.

Ab 12 Uhr gibt es unsere gewohnten Schnitzel- und Hacksteak-Angebote mit Pommes und den leckeren Soßen. Ab 14 Uhr werden noch Grillspezialitäten angeboten. Wir bitten um Reservierung mit

Uhrzeiten ab 12 bis 14 Uhr bei Gerda König, Telefon 06167-546

oder unter info@sgmodau.de.

Auch ein Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchen für unsere Gäste darf nicht fehlen.

Am Montagvormittag beginnt dann wie jedes Jahr der Frühschoppen gegen 11 Uhr. Zum Essen ab 12 Uhr gibt es Leiterrchen, Haspel, Fleischwurst, dazu Sauerkraut, selbstverständlich auch Schnitzel, Hacksteak und Pommes. Gerne nehmen wir auch hier Reservierungen bis 14 Uhr entgegen. Unsere bekannten Fischbrötchen gibt es wie immer ab 16 Uhr. Wie jedes Jahr gibt es beim Frühschoppen musikalische Unterhaltung ab 12 Uhr. Wir freuen uns auf die Kerb mit Euch bei der SG Modau!

SG Modau
Der Vorstand

Tradition trifft auf frische Ideen

Vier Tage Kerb in Modau mit Programm für alle Generationen

Modau. Los geht's am Freitag, 9. Oktober, um 19 Uhr mit dem Stellen des Kerbbaums an der Modauhalle. Danach wird im Sportheim der SG Modau der Bieranstich gefeiert. Auf dem Kerbplatz sorgen Autoscooter, Wurfspiele, Süßigkeitenstand und Kinderkarussell für Kerbestimmung. Ab 21 Uhr spielt „ReLounge“ im SG-Sportheim Soullklassiker, Rock-Hymnen und aktuelle Charthits im eigenen Unplugged-Sound.

Der Samstag, 10. Oktober, steht ganz im Zeichen des Kerbumzugs. Um 15 Uhr setzt sich der Tross mit mehr als 30 Zugnummern am Ende der Straße „Am Mühlberg“ in Bewegung. Über „An der Horeth“, Odenwald- und Kirchstraße geht es vorbei an der evangelischen Kirche zurück zur Modauhalle. Gegen 16.30 Uhr endet der Umzug auf dem Kerbplatz. Ab 17 Uhr folgen Grußworte und die traditionelle „Kerbredl“. Danach bringt DJ Heiko

zunächst den Kerbplatz und ab 19 Uhr die Modauhalle in Stimmung. Um 20 Uhr gibt es eine Premiere: Die „Lieblingsband“ kommt nach Modau. Die seit 1990 im Rhein-Main-Gebiet aktive Liveband ist unter anderem vom Seebeben in Babenhausen und der Zeltkerb in Reinheim bekannt. Ihr Repertoire reicht von Soul, Pop und Rock bis zu deutschen Hits. Der Eintritt kostet zehn Euro inklusive 3,50-Euro-Verzehrgutschein; ab 0 Uhr fünf Euro.

Kulinarisch gibt es Fleischgerichte sowie vegetarische und vegane Speisen mit Zutaten lokaler Anbieter. Weinlaube und Bar bieten alkoholische und alkoholfreie Getränke, Longdrinks und Shots. Neben „MuMu“ feiert der neue Haselnusslikör „MuHa“ Premiere.

Am Sonntag, 11. Oktober, beginnt um 11 Uhr der Kerbgottesdienst mit Dekan a. D. Arno Allmann in der Modauhalle. Da-

nach lädt die IG Modau zum Mittagstisch ein, auch Vegetarisches und Veganes wird angeboten. Im SG-Sportheim gibt es die beliebten Schnitzelvariationen, Pommes und regionale Spezialitäten wie Hacksteaks in bekannt hoher Qualität. Ergänzt wird das Angebot durch Kaffee und Kuchen. Am Montag, 12. Oktober, lädt die SG Modau ab 11 Uhr zum Frühschoppen bei Live-Musik mit Bier, Leiterrchen, Haspel, Fleischwurst, Schnitzel und Sauerkraut ein. Für das Essen am Sonntag und Montag wird um Reservierung unter 06167/546 oder info@sgmodau.de gebeten.

Ab 19 Uhr steigt im „Buxmann-Hof“ die Abschlussparty der Kerbebsch und -mädchen. Mit der traditionellen Verbrennung der Kerb-Pupp' geht die Murrer Kerb schließlich zu Ende.

Markus Philipp





Comedy und Gesang im Mühlensaal: Kurzweilig und sympathisch präsentierte sich Bernd Körner alias Solo Bernhardo als Wirt der Trattoria Classica in der Hammermühle in Ober-Ramstadt.



Trattoria Classica: Grappa statt Portwein

Solo Bernhardo begeistert Ober-Ramstadt mit Tempo, Witz und Dinner for One in der Hammermühle

Ober-Ramstadt. Ein vertrautes Gesicht, vertraute Lacher und eine Spielfreude, die über die Jahre eher noch gereift ist: Am 20. September verwandelte Bernd Körner alias Solo Bernhardo den Mühlensaal der Hammermühle in Ober-Ramstadt wieder in jene charmant-chaotische Taverne, die sein Publikum schon in den Nullerjahren ins Herz geschlossen hatte. Mit seinem bewährten Klassiker „Trattoria Classica“ stand der Volblut-Komödiant auf den Brettern – und bewies eindrucksvoll, dass er mit seiner selbst kreierten Paraderolle längst eins geworden ist.

Als Wirt, Servicekraft und Inhaber in Personalunion wirbelte Bernhardo durch die sprichwörtliche „böse Hektik“ seines Lokals. Da wurde improvisiert, was das Zeug hielt: Tische und Stühle verwandelten sich kurzerhand in den berühmten Balkon von Verona, um Shakespeares Romeo aufleben zu lassen. Dessen Angebetete Julia – ein augenzwinkernd modifiziertes Fundstück aus alten Beate-Uhse-Zeiten – blickte stoisch herab, während sich Bernhardo mit sicherem Gespür für Timing von Gag zu Gag hangelte.

Zum absoluten Höhepunkt geriet der zweite Teil des Abends,

der das Kultstück „Dinner for One“ auf herrlich italienische Art neu interpretierte. Gemeinsam mit seiner Frau Petra Kaulwell, die als Seniorsa Wellnitz (alias Miss Sophie) ihren 90. Geburtstag beging, schlüpfte der Künstler in die Fußstapfen von Butler Freddie Frinton. Statt über ein Tigerfell stolperte der Diener des Hauses treffsicher über eine eigensinnige Teppichfalte, und statt edlem Portwein floss am Ende der Grappa in Strömen. Die vier unsichtbaren Ehrengäste protesten brav zu, und das Publikum im Saal dankte es mit herzhaften Lachsalven.

Auch wenn das für den 25. Oktober geplante Candlelight Concert von Clischee krankheitsbedingt leider entfallen muss, bleibt der Mühlensaal ein lebendiger Treffpunkt für Kleinkunst: Am 8. November heißt es „Stan und Olli babbeln hessisch“, bevor es am 6. Dezember mit Aurora DeMeehl und „Sandra Claus“ vorweihnachtlich-humorvoll wird. Karten gibt es für 22 Euro im Vorverkauf direkt im Restaurant Hammermühle (Abendkasse: 25 Euro). Reservierungen sind telefonisch unter 06154/383337 möglich.

Mue-Mo

Neues Dialogformat in der Region fasst Fuß

„AfterWork – Let’s talk about:“ geht in die zweite Runde

Ober-Ramstadt. Mit dem Thema „Zwischen Vorsorge und Lebenswandel“ ist die Veranstaltungsreihe „AfterWork – Let’s talk about:“ am 22. September in ihre zweite Runde gegangen. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zusammen, um sich mit Fragen rund um Vorsorge, finanzielle Sicherheit und die Gestaltung der eigenen Zukunft auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltungsreihe wird in Kooperation mit dem Gewerbeverein Ober-Ramstadt durchgeführt. Ziel des Formats ist es, Menschen aus der Region zusammenzubringen und den Austausch über Themen anzuregen, die berufliches und persönliches Leben gleichermaßen berühren.

Nach einem fachlichen Impuls von Sascha Eck entwickelte sich ein offener und lebendiger Austausch. Dabei ging es nicht allein um klassische Altersvorsorge, sondern auch um veränderte Lebens- und Erwerbsbiografien, persönliche Vorstellungen von Sicherheit und Zukunft sowie um die Frage, welche Rolle Unternehmen und Arbeitgeber dabei spielen können.

Dass auch der zweite Termin auf Interesse stieß, zeigt, dass das neue Dialogformat in der Region weiter Fuß fasst. Bereits beim Auftakt im Juni zum Thema „Trauer im Unternehmen“ kamen Menschen aus unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Kontexten miteinander ins Ge-

spräch. Mit erneut 13 Teilnehmenden beim zweiten Abend setzt sich diese Entwicklung fort. Das Konzept von „AfterWork – Let’s talk about:“ ist bewusst einfach gehalten: Ein kurzer fachlicher Impuls eröffnet das jeweilige Thema, anschließend steht der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen sollen dabei ausdrücklicher Raum bekommen. Ein besonderer Dank gilt Sascha Eck für den fachlichen Impuls sowie Markus Poth, der den Raum für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.

Die Reihe wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Am 20. Januar 2027 steht das nächste „AfterWork – Let’s talk about:“ unter dem Titel:

„Beruf und Familie – wie gelingt der Balanceakt?“ Dabei soll es unter anderem darum gehen, wie Beruf, familiäre Verantwortung und persönliche Bedürfnisse miteinander vereinbart werden können und welche Rahmenbedingungen Beschäftigte und Unternehmen dabei unterstützen können. Mit wechselnden Themen soll sich „AfterWork – Let’s talk about:“ auch künftig als regionaler Raum für Begegnung, unterschiedliche Perspektiven und offene Gespräche an der Schnittstelle von Arbeitswelt und persönlichem Leben weiterentwickeln.

Jens de Jonge
Coaching for Life

Natur, Kultur und Überraschungen

OWK Ober-Ramstadt erkundet Bad Vilbel – Eine abwechslungsreiche Tour

Ober-Ramstadt. Bei angenehmem Wanderwetter machte sich der OWK am Sonntag, 13. Sep-

tember, mit einer gut gelaunten Wandergruppe auf den Weg nach Bad Vilbel. Bereits die An- und



Gruppenbild in Bad Vilbel: Altstadt, Kurpark oder das Brunnen- und Bädernmuseum waren Stationen der OWK-Wandergruppe, und die historische Wasserburg Bad Vilbel, wo das traditionelle Weinfest des Lions Clubs gefeiert wurde, bildete den stimmungsvollen Abschluss. Foto: Claudia Becker

spätere Rückreise erfolgte umweltfreundlich mit dem ÖPNV von Ober-Ramstadt über Frankfurt, und vom Südbahnhof Bad Vilbel startete die Gruppe auf den rund 12,5 Kilometer langen Premium-Stadtwanderweg „Vilbelsteig“. Zahlreiche Hinweisschilder am Wegesrand vermittelten Wissenswerte über Natur, Geschichte und die Entwicklung der Quellenstadt.

Über den Heilsberg führte die abwechslungsreiche Strecke durch den Stadtwald zum Gelände des Alten Schießplatzes und weiter durch landschaftlich reizvolle Streuobstwiesen. Für manche Teilnehmer überraschend war das moderne Funkhaus von Hit Radio FFH. Seit 2001 sendet der hessische Privatsender von Bad Vilbel aus und macht die Stadt damit auch zu einem bedeutenden Medienstandort.

Entlang der Nidda führte die Wanderung anschließend in die Altstadt und den Kurpark. Einen besonderen kulturellen Zwischenstopp bildete der Besuch des Brunnen- und Bädernmuseums mit interessanten Einblicken in die Geschichte der Bad Vilbeler

Mineralquellen, des früheren Badebetriebs und der Entwicklung der Stadt zum bekannten Quellen- und Mineralwasserstandort. Gerade der Wechsel zwischen Stadtgeschichte und Kultur, Wald, Streuobstwiesen und Flusslandschaft machte den besonderen Reiz dieser Tour aus. Den gelungenen Abschluss bildete die historische Wasserburg Bad Vilbel, wo das traditionelle Weinfest des Lions Clubs Bad Vilbel-Wasserburg stattfand. Bei Wein, kulinarischen Angeboten und musikalischer Unterhaltung ließ die Wandergruppe den erlebnisreichen Tag in geselliger Runde ausklingen.

Zum Abschluss bedankten sich die Teilnehmer bei den Wanderführerinnen für die sorgfältige Planung und kompetente Durchführung dieser abwechslungsreichen Wanderung. Mit vielen neuen Eindrücken trat die Gruppe anschließend wieder umweltfreundlich mit dem ÖPNV die Heimreise nach Ober-Ramstadt an.

Hans-Jürgen Becker
OWK Ober-Ramstadt



Nächste Pflanzung schon geplant: Ein junges Kastanienbäumchen, das KLIO beim Kerbeumzug in Ober-Ramstadt mitführte, wird demnächst in Frankenhäusen als symbolischer Klimabaum eingepflanzt. Foto: Robert Grundig

Zwei Jahre „Klimalinde“ in Ober-Ramstadt

Stadt und KLIO feiern gewachsenen Symbol für Klimaschutz

Ober-Ramstadt. Die Klimaschutz-Initiative Ober-Ramstadt (KLIO) feierte am Dienstag, 15. September, das zweijährige Bestehen der „Klimalinde“. Am Standort des Baumes würdigten Dr. Walter Heinz im Namen von KLIO sowie Bürgermeister Tobias Silbereis die Bedeutung der Linde als Symbol für Klimaschutz, Artenvielfalt und gemeinschaftliches Engagement. Besonders freute man sich darüber, wie sichtbar die Linde von Jahr zu Jahr wächst. Ein schönes Zeichen dafür, dass sich Engagement und Geduld auszahlen. Die

Linde bindet CO₂, verbessert das Mikroklima durch Kühlung und Beschattung und bietet Insekten sowie Vögeln Nahrung und Lebensraum.

Auch die Entwicklung von KLIO selbst konnte sich sehen lassen: Im vergangenen Jahr gewann die Initiative zahlreiche neue Mitglieder und baute ihr Engagement für den Umweltschutz in Ober-Ramstadt weiter aus – etwa durch Baumpflanzungen, Aufklärungsarbeit und weitere Klimaschutzprojekte. Bürgermeister Tobias Silbereis, der als Gast der Initiative an der Feier

teilnahm, zeigte sich beeindruckt: „Die Linde ist nicht nur ein Baum, sondern auch ein Treffpunkt und Symbol für das Miteinander. Es freut mich sehr zu sehen, wie viele Menschen sich KLIO im letzten Jahr angeschlossen haben. Das zeigt, wie viel Rückhalt Klimaschutz und Klimaanpassung in unserer Stadtgesellschaft findet.“ KLIO kündigte an, die „Klimalinde“ auch weiterhin zu begleiten und mit dem wachsenden Team weitere Klimaschutzprojekte in Ober-Ramstadt anzustoßen.

Stadt Ober-Ramstadt

Mit Herzblut für die Pulvermühle

Besuch aus dem Mühlthaler Rathaus im Biergarten mit besonderem Ambiente

Nieder-Ramstadt. Ein Biergarten mitten im Grünen, umgeben von historischen Gebäuden, plätscherndem Wasser und einem Stück Mühlthaler Geschichte: Das ist die Pulvermühle in Nieder-Ramstadt. Betreiber Fritz Hechler gewährte beim Besuch des Mühlthaler Bürgermeisters Niels Starke und Wirtschaftsförderin Ines Schöcker nicht nur Einblicke in den Biergarten, sondern auch in die bewegte Geschichte des Anwesens.

Hechlers Verbindung zu Mühlen reicht weit zurück. Bereits früher war er Besitzer einer Schleifmühle in Braunfels. Als ehemaliger technischer Leiter der Illigschen Papierfabrik verfügt er zudem über umfangreiche Erfahrung in der Restaurierung historischer Mühlentechnik. Als die Pulvermühle vor über zwei Jahrzehnten zum Verkauf stand, erhielt er einen Anruf eines Bekannten mit den Worten: „Die kannst nur du kaufen.“ Diese Entscheidung prägt sein Leben bis heute. „Es ist mein Hobby. Mich hält sowieso jeder für verrückt, weil ich mich so einem Objekt verschrieben habe“, sagt er schmunzelnd. „Ich kann gar nicht anders.“

1678 wurde die Pulvermühle erstmals erwähnt. Einst wurde hier Schießpulver hergestellt, heute zeugen historische Gebäude und das originale Wasserrad aus dem Jahr 1908 von der bewegten Vergangenheit des Geländes. Mit viel Fachwissen, handwerklichem Geschick und unzähligen Arbeitsstunden restauriert er die Pulvermühle seit nunmehr über 20 Jahren. Vor allem liegt ihm am Herzen, den Ort für die Menschen zugänglich zu machen. Dafür hat er eine Brücke über die Modau gebaut, sich um zahlreiche Genehmigungen gekümmert und das Gelände für Veranstaltungen geöffnet. Zudem gewährt er Schulklassen, Studierenden, Kindergärten und weiteren Interessierten regelmäßig Einblicke in die Geschichte der Pulvermühle. Führungen über das Gelände sind nach Vereinbarung möglich.

Während der Corona-Pandemie entstand die Idee, die Eventlocation zu einem Biergarten weiterzuentwickeln. Heute genießen Besucherinnen und Besucher inmitten der historischen Kulisse hausgemachte Speisen und Getränke in besonderem Ambiente – zum Beispiel beim traditionellen

Mühlengottesdienst. Durch die naturnahe Lage an Spazier- und Wanderstrecken ist die Pulvermühle zudem ein beliebtes Ziel für Ausflügler und Wanderer. Darüber hinaus bietet das Gelände nach wie vor Platz für Firmenfeiern, Geburtstage und weitere Veranstaltungen. Je nach Nutzung finden mehrere hundert Gäste auf dem weitläufigen Areal Platz. Auf Wunsch gibt es dann auch Bullriding, Torwandschießen, Hüpfburg oder DJs: „Wir machen natürlich möglich, was gewünscht wird.“

Bürgermeister Niels Starke zeigte sich beeindruckt vom Engagement des Eigentümers: „Die Pulvermühle ist ein einzigartiger Ort in Mühlthal. Fritz Hechler bewahrt hier mit viel Leidenschaft und Ausdauer jeden Tag aufs Neue ein Stück Geschichte und hat gleichzeitig einen Ort geschaffen, an dem Menschen zusammenkommen können.“ Für Fritz Hechler ist die Arbeit an der Pulvermühle noch lange nicht beendet. Trotz mancher Herausforderungen bleibt seine Motivation ungebrochen. Die Pulvermühle zu erhalten und mit Leben zu füllen, versteht er als seine Herzensangelegenheit.

GdEM



Einzigartiger Ort in Mühlthal: die Pulvermühle in Nieder-Ramstadt. Unser Bild zeigt Mühlthals Bürgermeister Niels Starke (links) mit Betreiber und Restaurator Fritz Hechler. Foto: GdEM



Weitere Mitspieler willkommen: Unser Bild zeigt beim Start des neuen Angebots (von links) Holger Speyer, Robert Bert, Thomas Kaufmann (Schiedsrichter), Bürgermeister Tobias Silbereis, Werner Ferdinand, Helmut Bert, Reinhold Kräh und Thomas Jahnle. Foto: Kai Würtenberger

Gehfußball gestartet

Diese besondere Variante des Spiels ist ein neues Angebot beim SV Rohrbach

Rohrbach. Seit Anfang September gibt es beim SV Rohrbach (SVR) ein neues sportliches Angebot: Gehfußball. Bereits am 8. August waren zwei Vertreter des Hessischen Fußballverbands beim SVR zu Gast und führten die Interessierten in diese besondere Variante des Fußballs ein. Die Resonanz war so positiv, dass schnell feststand: Gehfußball soll künftig regelmäßig beim SV Rohrbach angeboten werden.

Am 3. September fiel nun der offizielle Startschuss. Dass auch beim Gehfußball ordentlich Bewegung ins Spiel kommt und

man dabei durchaus ins Schwitzen geraten kann, davon überzeugte sich auch Bürgermeister Tobias Silbereis vor Ort.

Gehfußball bietet eine gute Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu sein und gleichzeitig den Spaß am Fußball zu erleben. Gespielt wird – wie der Name schon sagt – im Gehen. Die besondere Variante eignet sich sowohl für Frauen als auch für Männer und kann in gemischten Gruppen gespielt werden.

Die neu gegründete Gehfußballgruppe des SV Rohrbach freut sich über weitere Mitspie-

lerinnen und Mitspieler. Alle Geschlechter und jedes Alter sind herzlich willkommen! Wer Interesse hat und gerne einmal mitmachen möchte, kann sich beim SV Rohrbach bei Reinhold Kräh unter Telefon 0176 87852565, melden.

Also: normale Sportschuhe schnüren, mittwochs um 18 Uhr vorbeikommen und mitmachen – beim Gehfußball sind alle willkommen! Die Regeln sind einfach und schnell erklärt.

Werner Ferdinand
SV Rohrbach

Ober-Ramstadt. Früher bekamen die Mädchen zur Kerb ein neues Kerbkleid – zum 150-Jahr-Jubiläum des Turnvereins 1877 Ober-Ramstadt bekommt nun die TV-Halle in der Leuschnerstraße ein neues „Kleid“. Im Oktober beginnen die Arbeiten für die Neugestaltung der Außenfassade. Damit erhält die Halle nicht nur einen frischen Anstrich, sondern auch ein Erscheinungsbild, das die Verbundenheit zum Turnverein und seine Bedeutung für das Stadtbild sichtbar macht. Entworfen wurde das Farbkonzept von Diplom-Designerin Martina Lehmann vom Caparol FarbDesignStudio. Die Umsetzung übernimmt die Darmstädter Steingässer Malermeister GmbH. Die beiden Partner sorgen damit gemeinsam dafür, dass aus dem Farbwurf ein markanter und zugleich harmonischer Auftritt der TV-Halle wird.

Die Verbindung zum Turnverein ist auf den ersten Blick erkennbar: Beide für die Fassade ausgewählten Farbtöne stellen einen unmittelbaren Bezug zum TV-Logo her. Gleichzeitig nimmt das Konzept Bezug auf das Graffiti am hinteren Halleneingang. Die neuen Farben greifen dessen Farbwelt auf, ohne mit den intensiven Sprühlackfarben in Konkurrenz zu treten. Bewusst wurde dabei eine eher zurückhaltende Farbwirkung gewählt. Die Grüntöne sind kühl und

Die TV-Halle zeigt Farbe

Zum 150. Jubiläum gibt es einen neuen Anstrich für die Außenfassade



Mit Sorgfalt geplant: Bereits im Februar 2025 präsentierten die Vorstandsmitglieder Roland Lauer und Iris Neubert das vom Gesamtvorstand ausgewählte Farbkonzept. Foto: TV 1877/Ute Schader

leicht vergraut, insgesamt wirkt die Gestaltung fein und elegant. So entsteht ein klares und markantes Bild, durch das die Halle von der Straße aus künftig noch besser wahrgenommen wird. „Mit der Neugestaltung möchten wir zum Jubiläum auch ein sichtbares Zeichen für die Menschen setzen, die unseren Verein mit Leben füllen“, so der Vereinsvorstand. Die TV-Halle ist seit vielen Jahren ein wichtiger Ort für Sport,

Begegnung und Vereinsleben. Ein zeitgemäßes und hochwertiges Erscheinungsbild sei daher auch eine Frage der Wertschätzung für die zahlreichen Aktiven, die sich im Verein engagieren. Zugleich fügt sich die neue Fassadengestaltung in das Selbstverständnis Ober-Ramstadts als „Stadt der Farben“ ein. Farbe prägt das Stadtbild und wird nun auch an der TV-Halle zu einem sichtbaren Bestandteil der Jubiläumsaktivitäten. Wenn im Ok-

tober die ersten Pinsel und Rollen zum Einsatz kommen, wird damit also mehr als nur eine Fassade gestrichen: Die TV-Halle bekommt zum 150-jährigen Bestehen des Turnvereins ein neues Gesicht – passend zu einem Verein, der seit Generationen ein fester Bestandteil des Lebens in Ober-Ramstadt ist.

Ute Schader
Öffentlichkeitsarbeit
TV 1877 Ober-Ramstadt

Gold für Ober-Ramstädter Nachwuchssportler

Jernellio Inglese (13) sichert sich den Weltmeistertitel im Karate Kumite



International erfolgreiche Geschwister: Bei der WKU-Weltmeisterschaft im Karate in Berlin holte sich Jernellio Inglese in seiner Alters- und Gewichtsklasse den Weltmeistertitel; Schwester Ipell wurde in ihrer Kategorie Siebte. Foto: SAN-TI

Ober-Ramstadt/Berlin. Großer Erfolg für den 13-jährigen Jernellio Inglese aus Ober-Ramstadt: Bei der WKU-Weltmeisterschaft vom 3. bis 9. August in Berlin gewann er den Weltmeistertitel im Karate Kumite der Juniors 13–14 Jahre bis 55 Kilogramm. Bei der Weltmeisterschaft mit mehr als 1.900 Starts trat Inglese in mehreren Disziplinen an. Neben Gold im Karate Kumite gewann er im Pointfighting bis 55 Kilogramm die Bronzemedaille. Eine weitere Bronzemedaille holte er mit dem deutschen Pointfighting-Team.

Damit setzte der Nachwuchssportler seine erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre fort. Bereits bei der WKU-Weltmeisterschaft 2025 hatte er international auf sich aufmerksam gemacht. Damals startete er noch in der Altersklasse der Kids bis zwölf Jahre und wurde Vize-Weltmeister im Karate Kumite. Zusätzlich gewann er mit dem deutschen Pointfighting-Team den Weltmeistertitel im Teamwettbewerb.

Nach dem Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse gelang ihm nun der nächste große Schritt: In Berlin setzte er sich im Karate Kumite der Juniors durch und gewann erstmals einen WM-Einzeltitel. Eine zusätzliche Anerkennung erhielt der 13-Jährige während der

Weltmeisterschaft: Für die separat ausgetragenen Teamwettbewerbe werden Sportler aus dem deutschen WM-Aufgebot ausgewählt, die Deutschland in den jeweiligen Altersklassen vertreten. Aufgrund seiner Leistungen wurde Jernellio Inglese für das deutsche Pointfighting-Team der Juniors nominiert. Seinen eigenen Teamkampf konnte der Ober-Ramstädter gewinnen. In der Gesamtwertung erreichte die deutsche Mannschaft den dritten Platz und damit die Bronzemedaille.

Auch Jernellios ältere Schwester Ipell hatte sich für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Sie startete bei den Teens 15–17 Jahre im Traditional Karate Kata. In dieser Formendisziplin präsentieren die Sportler festgelegte technische Abläufe. Bewertet werden unter anderem Präzision, Dynamik, Körperkontrolle und technische Ausführung. Ipell erreichte in Berlin 29,82 Punkte und den siebten Platz in ihrer WM-Kategorie. Damit konnten sich beide Geschwister aus Ober-Ramstadt bei einer internationalen Meisterschaft erfolgreich präsentieren.

Beide trainieren bei der Kampfsportschule SAN-TI in Darmstadt-Eberstadt. Dort werden sie in verschiedenen Karate- und Wettkampfdisziplinen ausgebildet und auf nationale sowie internationale

Turniere vorbereitet. Der Erfolg bei einer Weltmeisterschaft ist das Ergebnis einer langfristigen Entwicklung. Neben der körperlichen Vorbereitung spielen im Kampfsport insbesondere Disziplin, Konzentration, Reaktionsfähigkeit, Durchhaltevermögen und mentale Stärke eine wichtige Rolle. Für Jernellio Inglese hat sich die intensive Vorbereitung besonders ausgezahlt. Weltmeister im Karate Kumite, Bronze im Pointfighting und Bronze mit dem deutschen Pointfighting-Team bilden seine Bilanz der Weltmeisterschaft 2026.

Gemeinsam mit dem siebten WM-Platz seiner Schwester Ipell ist die Weltmeisterschaft in Berlin damit auch aus Ober-Ramstädter Sicht ein erfreulicher sportlicher Erfolg.

Tino Inglese
Kampfsportschule
SAN-TI Darmstadt

Reparatur-Treff in der Petri-Villa

Ober-Ramstadt. Die Beschreibung des Termins oder der Veranstaltung mit Thema, Zeit und Ort: Am Samstag, den 17. Oktober 2026 öffnet das Repair Café wieder seine Pforten, und es wird von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr repariert in der Petri-Villa! Das ehrenamtliche Reparaturteam schaut sich defekte Elektrogeräte oder Dinge aus Holz an und prüft, ob sie noch zu reparieren sind. Im besten Falle werden diese vor einer Entsorgung in den Müll bewahrt! Da es zu Wartezeiten kommen kann, gibt es im Foyer der Petri-Villa Kaffee, Tee und Kuchen.

Fragen bitte an Katrin Mohn: 06154/702-237 oder seniorenbuero@ober-ramstadt.de.

Katrin Mohn
Seniorenbüro Ober-Ramstadt

Gut besuchter Benefizfrühschoppen des TV mit abwechslungsreichem Programm

Ober-Ramstadt. Sonne, Musik, Sport und jede Menge gute Stimmung: Der Benefizfrühschoppen des TV 1877 Ober-Ramstadt lockte am Sonntag zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Vereinsgelände in der Leuschnerstraße. Bei bestem Wetter wurde gemeinsam gefeiert, gegessen und vor allem eines gezeigt: Vereinsgemeinschaft bedeutet auch, füreinander da zu sein. Mit dem Benefizfrühschoppen unterstützt der TV 1877 traditionell den Förderverein „Zukunft für Johannes Hablik“. Johannes Hablik war 2002 im Alter von 22 Jahren bei einem Landesliga-Wettkampf im Trikot des TV 1877 verunglückt und ist seitdem vom vierten Halswirbel abwärts querschnittsgelähmt. Der Förderverein unterstützt Johannes und seine Familie bis heute bei den erheblichen finanziellen Belastungen, die unter anderem durch Pflege, Therapien und notwendige Umbauten entstehen.

Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten die Aktiven des TV 1877. Die Buben und Männer, die Turnminis sowie die Frauenturnerinnen begeisterten das Publikum mit ihren Vorführungen

und gaben einen Einblick in die Vielfalt des Vereinslebens. Auch für die jüngsten Gäste war einiges geboten: Beim Kinderschminken entstanden fantasievolle Gesichter, während sich die Erwachsenen am Grillstand der Metzgerei Rambaud und am reichhaltigen Kuchenbuffet mit vielen gespendeten Kuchen stärken konnten. Musikalisch begleitet wurde der Frühschoppen von den „Funplug-

gers“, die mit ihrer Musik wesentlich zur guten und entspannten Atmosphäre beitrugen.

Am Ende stand ein rundum gelungener Vormittag, der einmal mehr zeigte, wie viel bewegt werden kann, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Der TV 1877 bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, den Kuchenspendierenden und -spendern sowie bei allen

Gästen für ihre Unterstützung und ihren Besuch.

Der Erlös der Veranstaltung kommt ungeschmälert dem Förderverein „Zukunft für Johannes Hablik“ zugute. Die Spende wird wie immer bei der Sportmatinee Anfang Dezember übergeben.

Ute Schader
Öffentlichkeitsarbeit
TV 1877 Ober-Ramstadt



Abordnung des Magistrats: Heinz Gengenbach begrüßte die Anwesenden im Namen der Stadt Ober-Ramstadt und hatte auch eine Spende dabei. Im Foto von links: Bettina Reinhardt (Abteilungsleitung Rhythmische Sportgymnastik), Corina Wagner (Geschäftsführender Vorstand), Heinz Gengenbach, Michael Steininger (Geschäftsführender Vorstand), Ute Schader (Öffentlichkeitsarbeit), Elke Henschke (Geschäftsführender Vorstand) und Manfred Hoyer (Abteilungsleitung Indica). Foto: TV 1877/Roland Klein



Turnen verbindet Generationen: Die Buben und Männer des TV 1877 Ober-Ramstadt begeisterten beim Benefizfrühschoppen mit ihrer gemeinsamen Vorführung. Auch die Turnminis sowie die Frauenturnerinnen zeigten ihr Können. Foto: TV 1877/Roland Klein



Nach dem Caravan Salon: Traum-Reisemobile zu Top-Preisen

Beim Reisemobil Center gibt es jetzt attraktive Sonderkonditionen für sofort lieferbare Fahrzeuge



Große Nachfrage: Auch bei der letzten Hausmesse war das Interesse trotz durchwachsenen Wetters riesig. Das Interesse an Urlaub mit dem Wohnmobil oder Camper ist ungebrochen. Die Wartezeiten auf Fahrzeuge sind längst nicht mehr so lang wie zu Corona-Zeiten, und auch bei den Preisen zeigt sich der große Wettbewerb. Foto: MueMo

Otzberg-Lengfeld. Hinter dem Team des Reisemobil Centers Rhein-Main-Odenwald liegen spannende und überaus erfolgreiche Tage: Mit über 250.000 Besuchern zeigte der Caravan Salon in Düsseldorf, wo das Reisemobil Center mit vier Beratern vertreten war, eindrucksvoll, wie ungebrochen die Begeisterung für das mobile Reisen ist. Unsere Fachberater waren an den Ständen der Vertragspartner Eura Mobil,

Forster, Wingamm und Panama Van im Dauereinsatz. Nach intensiven Wochen der Nachbereitung und Vertragsabwicklung kehrt nun wieder etwas Ruhe ein – und das bedeutet beste Chancen für Campingfans aus der Region. „Obgleich sich die Nachfrage insgesamt im Vergleich zu den Corona-Jahren normalisiert hat, können wir uns dank unseres vielseitigen, sehr breiten Modellangebots nicht beklagen“, re-

sümiert Geschäftsführer Civito Carroccia. „Wer es nicht nach Düsseldorf geschafft hat, profitiert jetzt direkt bei uns: Wir bieten Bestandsfahrzeuge und kurzfristig lieferbare Modelle zu besonders attraktiven Konditionen an. Wir schaffen Platz für Neues – wer jetzt zugreift, sichert sich echte Schnäppchen.“

Als Unternehmen des traditionsreichen Autohaus Lutz GmbH & Co. KG steht das 2018

in Otzberg-Lengfeld gegründete Reisemobil Center nicht nur für erstklassigen Verkauf, sondern auch für exzellente Werkstattleistungen. Speziell für die Wartung und Reparatur auch großer Reisemobile ausgerüstet, bietet der Betrieb als Fiat Professional Partner vollen Service inklusive Garantieabwicklungen für Chassis und Motor. Inhaber Civito Carroccia, selbst Kfz-Meister und passionierter Reisemobil-Fan, legt größten Wert auf fundierte Beratung aus der Praxis und zufriedene Kunden. Das zeigt sich auch bei den im Branchenvergleich sehr positiven Kundenbewertungen auf Google. Die Modellpalette lässt keine Wünsche offen: vom kompakten Panama Van über den Offroad-Abenteurer Eura Mobil Xtura bis hin zu familienfreundlichen Forster-Fahrzeugen oder den exklusiven Monocoque-Modellen von Wingamm. Ein Ausflug an die malerische Veste Otzberg lohnt sich: Vorbeikommen, unverbindlich beraten lassen und Vorfreude auf die nächste Reise tanken. Für eine persönliche Beratung empfiehlt sich eine kurze Terminabsprache. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

mue-mo

Mehr als nur Kfz-Versicherung

Persönlicher Service im Schadensfall

Ober-Ramstadt. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und es hat gekracht. Für viele beginnt jetzt der Stress mit Schadenmeldung, Formularen und der Kommunikation mit der Versicherung. Nicht so für Kunden des Versicherungsbüros Eidenmüller. Nach einem Anruf übernimmt das Team die weitere Abwicklung, koordiniert die Regulierung und steht als persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung. So wird aus einem ärgerlichen Missgeschick keine langwierige Angelegenheit.

Schnelle und unkomplizierte Unterstützung im Schadensfall

Ein guter Versicherungsschutz zeigt sich nicht nur beim Abschluss einer Police, sondern vor allem dann, wenn tatsächlich ein Schaden eingetreten ist. Genau hier setzt das Versicherungsbüro Eidenmüller in Ober-Ramstadt an: „Unsere Kunden sollen sich im Schadenfall nicht mit Formularen, Versicherungen und der gesam-

ten Abwicklung auseinandersetzen müssen. Wir kümmern uns darum“, lautet der Anspruch des Versicherungsbüros.

Von der ersten Schadenmeldung bis zur weiteren Regulierung übernimmt das Team die komplette Abwicklung des Schadens und steht den Kundinnen und Kunden als persönlicher Ansprechpartner zur Seite.

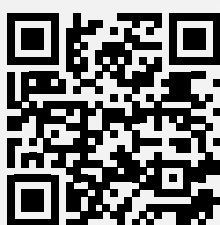
Ein besonderer Service: Schäden bis zu einer Höhe von 6.000 Euro können direkt vor Ort reguliert werden. Dadurch lassen sich viele kleinere und mittlere Schäden schnell und unkompliziert bearbeiten – mit kurzen Wegen und einem persönlichen Ansprechpartner.

Dabei bietet das Versicherungsbüro Eidenmüller weit mehr als die reine Absicherung von Kraftfahrzeugen. Als Ansprechpartner für Versicherungsfragen unterstützt das Büro seine Kunden auch bei zahlreichen weiteren privaten und beruflichen Risiken und entwickelt gemeinsam mit ihnen Lösungen, die zum individuellen Bedarf passen.

Auch bei der Kfz-Versicherung kommt es auf mehr an als nur auf einen günstigen Beitrag. Leistungstarker Versicherungsschutz, persönliche Beratung und eine zuverlässige Betreuung im Schadenfall können entscheidend sein. Die Mecklenburgische Versicherung verbindet das Versicherungsbüro Eidenmüller moderne Versicherungslösungen mit persönlicher Betreuung – und sorgt dafür, dass Kunden auch nach einem Schaden nicht allein gelassen werden.

Interessierte erhalten beim Versicherungsbüro Eidenmüller in Ober-Ramstadt eine persönliche Beratung und können sich individuell über passenden Versicherungsschutz und die Leistungen im Schadenfall informieren.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin unter Telefon: 06154 5769188, per E-Mail: kontakt@eidenmueller.com oder nutzen Sie unser Kontaktformular:



<https://eidenmueller.com/kontakt/>

Versicherungsbüro
Eidenmüller e.K.
Inhaber: Ralph Eidenmüller
Im RöhrWerk
Hundertwasserallee 7
64372 Ober-Ramstadt



Versicherungsprofis in Ober-Ramstadt: Das Team des Versicherungsbüros Eidenmüller e.K. steht für persönliche und individuelle Beratung rund um Ihre Versicherung und für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung im Schadensfall. Foto: top identity

Reisemobil-Center
Rhein-Main-Odenwald

Attraktive Sonderangebote

auf sofort verfügbare Lagerwagen

Große Auswahl an REISEMOBILEN auf unserer Website:

Sie wollen sich Ihr DEAL-MOBIL sichern oder haben Fragen?

Kontaktieren Sie uns:
info@reise-mobil-center.de

Wir sind Ihr Partner

Reisemobil-Center
Rhein-Main-Odenwald

Reinhard-Müller-Ring 14a
64853 Otzberg / Lengfeld

Telefon: 06162 - 96 995 80
www.reise-mobil-center.de

Ein Unternehmen der Autohaus LUTZ GmbH & Co. KG

Riesenauswahl aller Top-Hersteller!

- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Alufelgen
- Stahlfelgen
- Luftdruck-Kontrollsysteme

Sofortmontage auf modernsten Maschinen auch für „Runflat“ Montage zertifiziert.

Reifenfachhandel seit 40 Jahren preiswert und exklusiv!

Heidelberger Landstr. 300 · Da.-Eberstadt · Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Tel. 06151 / 5 43 85

LUCKY SERVICE
(MEISTERWERKSTATT)

...damit's fährt!

- Inspektionen + Reparaturen aller Fahrzeuge und Marken
- Bremsen-, Klima- und Auspuff Service
- Unfallinstandsetzung + Karosseriearbeiten
- Räder + Reifen für Auto und Zweirad
- Hol- und Bring-Service
- Reparatur+ Service für Kleingeräte und Zweirad, u.v.m.

Lucky-Service GmbH
Rheinstraße 28b
64367 Nieder-Ramstadt
Tel. 06151 - 39 66 501
www.lucky-service.de

Rechtzeitig an den Räderwechsel denken!

Manche Wege vergisst man nie.

Mit der Auto-Versicherung der Mecklenburgischen.

Mecklenburgische Auto-Versicherung

Für die Wege von heute und die Erinnerungen von morgen. Mit zuverlässigem Versicherungsschutz, persönlicher Beratung und starkem Service vor Ort. Wechseln Sie jetzt zu uns.

Geschäftsstelle Ralph Eidenmüller e.K.
Hundertwasserallee 7 · 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 06154 5769188 ·
info.eidenmueller@mecklenburgische.com
www.eidenmueller.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Auto Schwerer GmbH

- Neu-, EU- und Gebrauchtwagen sowie Jahreswagen aller Marken
- Reparaturen aller Marken nach Herstellervorgabe
- HU und AU in unserem Hause
- Fehlersuche mit modernsten Diagnosesystemen
- Autoglas Servicepartner
- Reifendienst mit Einlagerung
- Reparaturen an Transportern und Wohnmobilen
- Klimaanlage Service
- Achsvermessung
- Kundenersatzfahrzeug

...seit 48 Jahren Citroën Vertragspartner

Auto Schwerer GmbH Tel.: 06167/ 393
Alt Hoxhohl 32 Fax.: 06167/ 7511
64397 Modautal info@auto-schwerer.de



CONTAINER SERVICE Michael Steinberg
ENTSORGUNG- UND LIEFER-SERVICE

ENTRÜMPELUNG VON HAUS, HOF UND GARTEN

64372 Ober-Ramstadt
Stettiner Straße 38
Tel.: 06154-570783
steinberg62@gmx.de

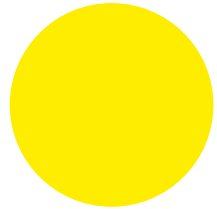
S H M

Sanitär- & Heizungstechnik
Modautal GmbH

vormals **Hans Seeger**

Hügelstraße 3, 64397 Modautal/Hoxhohl
Telefon 0 61 67 – 490 Fax 0 61 67 – 15 40
Internet: www.shm-modautal.de

Heizungsbau u. Sanitärinstallation
Öl- und Gasheizkessel
Scheitholz- und Pelletkessel
Wärmepumpen und Solaranlagen
Kamineinsatzrohre und
Außenwandkamine
Badrenovierung
Kundendienst, Wartungen, Reparaturen



Der Schlosserei Meisterbetrieb in Ihrer Nähe
Metallbau & Schlosserei Blitz

Ihr Partner für
hochwertige
Edelstahl-,
Metallbau- und
Schweissarbeiten



64372 Ober-Ramstadt • 0177 – 605 4894
blitz.cuneyt@gmail.com • www.schweisser-blitz.de

Ploesser

Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal/Hoxhohl
☎ (061 67) 3 35
Fax (061 67) 1061

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung

www.ploesser-gmbh.de
E-Mail: info@ploesser-gmbh.de

Über 100 Jahre Know-How
aus 4 Generationen!

Husqvarna
Motorsägen

Verkauf & Kundendienst

BREHM

Martin Brehm
Zweischler • Motorsäge a.K.
Erbacher Straße 8
64380 Roßdorf
Tel.: (061 54) 69900

Fragen Sie
nach unseren
Angeboten!

Abb.
120 Mark II (14")

ELEKTRO-RINK
Elektroanlagen
Satelliten
Antennenbau
Kundendienst
Hifi • TV • Media
Geschenkartikel
Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Str. 2
Fon 061 67 / 14 08
PAKET SHOP

Meisterbetrieb
AquaPlan
Heizung • Sanitär • Bäder
Bahnhofstraße 25 06162 919604
64401 Groß-Bieberau 0162 6090000
www.aquaplan24.de

SERABodenbeläge
VERLEGUNG VON LINOLEUM • PVC • CV • LAMINAT • PARKETT • KORK • TEPPICH
Wir liefern und verlegen für Sie die
verschiedensten Arten von Bodenbelägen.
Hierzu gehören:
• Linoleum • Designbeläge • Teppich
• PVC • Gummiboden • Fußmatten
Welche Art von Boden Sie auch wünschen,
wir sind Ihr kompetenter Partner!
Bodenverlegung Beratung
Am Trautheim 21 • 64367 Mühltal • Tel.: 06151-917250
E-Mail: seraboden@t-online.de • www.serabodenbelaege.de



Frischer Anstrich für die Farbenabteilung: Im Baumarkt Schwinn ergänzt ab sofort die Traditionsmarke Krautol das Sortiment neben Alpina und bietet damit bewährte Profiqualität für Handwerk und Heimwerker.

Profi-Farben aus der Region: Krautol neu bei Baumarkt Schwinn

Hochwertige Wandfarben und Putze erweitern
das Sortiment in Nieder-Ramstadt

Mühltal-Nieder-Ramstadt.

Frischer Anstrich für die Farbenabteilung: Wer vor einem Renovierungsprojekt steht, wünscht sich Materialien, die Zeit sparen, sauber decken und zuverlässig halten. Der Baumarkt Schwinn in der Rheinstraße setzt genau hier an und erweitert sein Sortiment ab sofort um Produkte der Traditionsmarke Krautol. Neben den bekannten Heimwerkerfarben von Alpina hält damit eine Marke Einzug, die im professionellen Ausbaugewerbe seit Langem als feste Größe gilt.

Beide Marken stammen aus demselben renommierten Haus: der DAW SE mit Hauptsitz im benachbarten Ober-Ramstadt. Die kurzen Wege und die gute

Verbindung zum Hersteller aus der Nachbarschaft ermöglichen es nun, diese bewährte Baustellen-Qualität direkt nach Nieder-Ramstadt zu holen. Das neue Angebot umfasst unter anderem strapazierfähige Innenwand- und Fassadenfarben, Strukturacryle sowie anwendungsfreundliche Roll- und Streichputze.

„Wer bereits mit Krautol-Produkten gearbeitet hat, kennt den Unterschied zu herkömmlichen Dispersionsfarben“, erklärt Marktleiter Peter Hildenbeutel. „Krautol ist besonders bei Handwerkern auf Großbaustellen geschätzt, wo es auf hohes Tempo, maximale Deckkraft und exzellente Haftung selbst auf inhomogenen Untergründen ankommt.“

Diese Profiqualität möchten wir unseren Kunden in Mühltal und Umgebung bieten.“

Peter Hildenbeutel und sein Kollege Dominik Kotacka, selbst ausgebildeter Maler und Lackierer, stehen Kundinnen und Kunden bei allen Fragen rund um Untergrund, Werkzeug und Verarbeitung mit fachkundigem Rat zur Seite. Sollte ein spezieller Farbton gewünscht oder ein bestimmtes Produkt gerade nicht im Regal stehen, wird es kurzfristig bestellt oder passgenau angemischt. Mit dem Ausbau der Farbenabteilung schafft der Nahversorger einen echten Mehrwert für lokale Handwerksbetriebe und anspruchsvolle Selbsterbauer.

Qualität im Neubau ist planbar

Versteckte Mängel können teuer werden – Baukontrollen geben Sicherheit

(DJD). Der Traum vom eigenen Haus beginnt mit großer Vorfreude. Doch die Realität auf vielen Baustellen ist weniger erfreulich: Planungs- und Ausführungsfehler gehören beim Neubau nach wie vor zum Alltag. Untersuchungen des Bauherren-Schutzbund e. V.

ernüchternde Nachricht. Es gibt jedoch auch eine gute Nachricht: Viele Probleme lassen sich ohne größere Folgen beheben, wenn sie rechtzeitig erkannt werden. Entscheidend ist nicht nur, ob Fehler auftreten, sondern wie früh sie entdeckt werden.

Frühe Kontrolle spart Geld und Nerven

Je früher ein Baumangel auffällt, desto einfacher und kostengünstiger lässt er sich in der Regel beseitigen. Werden fehlerhafte Ausführungen dagegen überbaut oder erst nach dem Einzug sichtbar, können die Nachbesserungen erheblichen Aufwand verursachen. Fachleute empfehlen deshalb eine unabhängige baubegleitende Qualitätskontrolle.



Wache Augen: Baubegleitende Qualitätskontrollen geben Bauherren mehr Sicherheit, dass sie am Ende der Bauzeit ein weitgehend mängelfreies Haus beziehen. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Alvarez



Früherkennung: Wenn Baumängel im Rahmen von Qualitätskontrollen frühzeitig entdeckt werden, lassen sie sich meist noch einfach beheben. Werden sie im Laufe des Baufortschritts überbaut, sind sie schwerer zu erkennen und oft noch schwerer zu beseitigen. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Manchan

Dabei überprüft ein erfahrener Sachverständiger die Arbeiten in wichtigen Bauphasen und dokumentiert mögliche Mängel, bevor daraus größere Schäden entstehen. Für private Bauherren bietet eine solche Begleitung gleich mehrere Vorteile: Sie erhalten eine fachkundige Einschätzung der Bauqualität, können ihre Rechte gegenüber den ausführenden Unternehmen besser wahrnehmen und gewinnen zusätzliche Sicherheit bei wichtigen Entscheidungen. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu ausführliche Informationen, Studien und Verbrauchertipps rund um den Hausbau.

Qualität statt Streit auf der Baustelle

Viele Bauherren scheuen sich zunächst, externe Experten einzuschalten. Dabei dient eine unabhängige Qualitätskontrolle nicht der Suche nach Schuldigen, sondern der Sicherung eines mangelfreien Bauwerks. Sie schafft Transparenz, erleichtert die Kommunikation zwischen Bauherren und ausführenden Unternehmen und sorgt dafür, dass Qualitätsanforderungen von Anfang an im Blick bleiben. Davon profitieren letztlich alle Beteiligten: Bauherren erhalten die vertraglich geschuldete Leistung, Handwerksbetriebe gewinnen Klarheit über mögliche Nachbesserungen und unnötige Konflikte lassen sich häufig vermeiden. Es lohnt sich also, nicht nur auf die Schlussabnahme zu vertrauen.

Vom Wald ins Warme

Wie Restholz aus Wäldern zur Wärme wird

(DJD). Holzenergiewerke können in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zur Wärmewende leisten. Die energetische Nutzung des Naturmaterials ist klimaneutral, da nur so viel CO2 frei wird, wie der Baum zuvor gebunden hat. Dabei gilt das Prinzip der Kaskadennutzung: Wertvolles Stammholz wird für Möbel oder den Baubereich verwendet, für die Energieerzeugung nutzen regionale Anlagen vor allem Resthölzer und Schadholz in Form

von Hackschnitzeln. „Holzenergie liefert inzwischen über 60 Prozent der erneuerbaren Wärme in Deutschland. Sie trägt maßgeblich zum Klimaschutz und zur regionalen Wertschöpfung bei“, betont Gerolf Bücheler vom Fachverband Holzenergie. Als Basis für Nahwärmenetze bietet die Ressource großes Potenzial, unter www.fachverband-holzenergie.de etwa oder bei Ihrem Fachmann in der Umgebung finden sich mehr Informationen.

Sie brauchen,
wir gestalten!

Ihre
Anzeige
auch als
Plakat &
Flyer

Mühltalpost und Modaublick
Ihre Heimatzeitungen
www.mue-mo.de

mühltal post **modau blick**

bau-möbelschreinerei
breitwieser

64380 Roßdorf
beunegasse 4
tel. 06154 / 9772

Fax: 06154 / 6089199
www.schreinerei-breitwieser.de

- fenster, türen, rollläden aus holz, kunststoff, aluminium
- wärmeschutzverglasungen
- insektenschutz
- jalousien
- einbruchsicherungen
- innenausbau
- maßanfertigungen aus holz + glas

IDEAL Bad
Wasser Wärme Wohlgefühl

Mehr Komfort durch Barrierefreiheit

Setzen Sie auf unsere Erfahrung mit barrierefreien Bädern mit hohem Nutzungskomfort für Sie und Senioren und Menschen mit Bewegungseinschränkungen. Förderungsmöglichkeiten auf Nachfrage.

IDEAL Bad • www.ideal-bad.de • 06161 512

Seit über 30 Jahren Kompetenz & Erfahrung **DIE HOLZBAUMEISTER**
HOLZBAU EHMKE
• Zimmerei • Bedachungen • Energetische Sanierungen
• Holzhäuser • Aufstockungen • Anbauten • Gauben
• Vordächer • Balkone • Carports • Wintergärten
Alt Allertshofen 49 • 64397 Modautal • Tel. 06167 7661
E-Mail: harald.ehmke@holzbau-ehmke.de
www.holzbau-ehmke.de

Handwerker-Stellenmarkt

Nixdorf
Dachdeckermeisterbetrieb
Dacheindeckung
Flachdachabdichtung
Dachstuhlbau
Spenglerarbeiten
Photovoltaikanlagen
Reparaturarbeiten
Thomas Nixdorf
Dachdeckermeister
Pragelatostraße 107
64372 Ober-Ramstadt
Mobil: 0151 / 1273 74 92
thomasnixdorf@gmx.de
GESUCHT: DACHDECKER, -HELPER UND QUEREINSTEIGER
m/w/d

Auf Jobsuche!?

Weitere Stellenangebote finden Sie in unserem
Stellenmarkt in dieser Ausgabe



Ein sonniges Jubiläums-Stelldichein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Muntermann Bau GmbH auf dem eigenen Betriebshof in Fränkisch-Crumbach

125 Jahre Muntermann Bau GmbH

Auf Tradition gebaut, für die Zukunft gerüstet

Fränkisch-Crumbach. Wer in dieser politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeit, insbesondere auch in der Baubranche, sein 125-jähriges Betriebsjubiläum als Bauunternehmen in Fränkisch-Crumbach feiert und zudem mit der 5. Generation (Nick Muntermann) positiv in die Zukunft plant, der hat vieles gut gemacht. Der Start für das Crumbacher Familienunternehmen war 1901 als Wilhelm Niebel II ein Maurer- und Pflastergeschäft eröffnete. Nachfolger Wilhelm Niebel III erweiterte den Geschäftsbetrieb in den Folgejahren um Beton- und Zementarbeiten, Fliesen, Estrich und andere bauhandwerkliche Leistungen.

1956 übernahm Dipl.-Ing. Heinz Muntermann sen. die Geschäftsführung und brachte das Unternehmen auf nachhaltigen Wachstumskurs insbesondere im Hochbau. Seit 1993 führt Dipl.-Ing. Heinz Muntermann jun. die Geschäfte und wandelte das Unternehmen in eine GmbH um. Muntermann beschäftigt heute 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Kompetenzfeldern Fliesenleger, Maurer, Ingenieur, Betriebswirt, Trockenbau und

Verwaltung. Zum Angebots- und Leistungsportfolio gehören der Bau von Wohnanlagen, Pflaster- und Kanalarbeiten, die Gestaltung von Außenanlagen, der Handel mit Grabmalen, die Fertigung und Montage von Urnenwand-Systemen sowie innerhalb der IDEAL Bad Kooperation der Bau von modernen barrierefreien Bädern.

Auf Nick Muntermann, Maurermeister und Betriebswirt, warten als zukünftiger Geschäftsführer des Bauunternehmens einige große Herausforderungen wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit, sich ändernde Materialkreisläufe, bautechnischer Wandel, Fachkräftemangel, Internationalisierung des Wettbewerbs

... „Höchste Priorität bei all diesen Themen haben für mich zufriedene Mitarbeiter und Kunden, hohe Attraktivität als Arbeitgeber für gut ausgebildete Fachkräfte, nachhaltiges Bauen und nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie die Digitalisierung der Arbeits- und Verwaltungsprozesse“, sagt vorausschauend der künftige Geschäftsführer.

Für Heinz Muntermann und Ehefrau Petra Muntermann (Kundenberatung, Personal,

Verwaltung) war und ist neben wirtschaftlichem Wachstum des Unternehmens das Betriebsklima, die vertrauensvollen Beziehungen zum Personal sowie Weiterbildung und gute Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zentraler Bedeutung für eine stabile und zukunftsfähige Unternehmensentwicklung. Die Unternehmensführung würde sich über weitere motivierte und qualifizierte Fachkräfte freuen. Die Bauprojekte finden üblicherweise in einem Radius von max. 30 Kilometern um Fränkisch-Crumbach statt. Als traditioneller Ausbildungsbetrieb im Maurerhandwerk sowie Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk bietet das Unternehmen jungen engagierten Menschen eine fundierte und zukunftssichere Ausbildung an.

Im Mittelpunkt des Jubiläumsfestes stand ein Tagesausflug des gesamten Muntermann-Teams ins main-fränkische Land. Höhepunkte dabei waren die stimmungsvolle Floßfahrt über den Main, gutes Essen und Trinken sowie unterhaltsame Geselligkeit.

Muntermann Bau GmbH

Herbstputz im Garten

Laub, Grünschnitt, Wasser – mit Akkugeräten wird's draußen ordentlich

(DJJ). Während im Haus der Frühjahrsputz Tradition hat, ist im Garten der Herbst die Zeit für das Großreinemachen. Vor allem Laub fällt jetzt in großen Mengen an und muss von Gehwegen und vom Rasen entfernt werden. Beim Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen kommt reichlich Grünschnitt zusammen. Und nicht zuletzt gilt es, den Pool und manchen Gartenteich zu leeren. Moderne Technik erleichtert die Arbeit.



Den Garten pflegen: Äste und Zweige vom herbstlichen Rückschnitt werden mit einem Häcksler von sperrigem Biomüll zu wertvollem Mulch. Foto: DJJ/Ryobi

Das Leid mit dem Laub

Buntes Herbstlaub sieht zwar am Baum schön aus, heruntergefallen schädigt es aber den Rasen, macht Gehwege zu Rutschbahnen und verstopft Wasserabläufe. Deshalb muss es – bis auf einen Laubhaufen für Igel und andere wilde Gartenbewohner – in der Regel weg. Bei größeren Flächen und auf schwierigen Untergrün-

zu handhaben ist etwa die 18 V One+ Akku-Kehrmaschine von Ryobi. Die Maschine lässt sich dank elektrisch angetriebener Bürsten mit weniger Kraftaufwand bewegen als herkömmliche Handkehrmaschinen.

Laub und Äste richtig entsorgen

Das eingesammelte Laub kann als Mulch auf den Beeten verteilt

oder auf den Kompost gebracht werden. Wer keinen Platz im eigenen Garten hat, entsorgt es in der Biotonne, beim Wertstoffhof oder in von der Kommune bereitgestellten Laubsäcken. In den Wald kippen ist verboten. Schwieriger zu entsorgen als Laub sind Äste und Zweige von der herbstlichen Schnittaktion. Mit der Hand lassen sie sich oft nur mühselig zerkleinern und müssen zum Wertstoffhof gefahren oder kostenpflichtig abgeholt werden. Ein Akku-Häcksler, der sich ohne Stromkabel an jeder Stelle im Garten einsetzen lässt, macht das sperrige Gut zu wertvollem Mulch, der als Holzhackschnitzel unter Stauden oder in den Beeten verteilt wird.

Wasser marsch

Neben Laub harken und Grünschnitt entsorgen gehört zum Herbstputz oft auch das Reinigen von Regentonnen, das Ablassen von Pools und Gartenteichen oder das Beseitigen kleinerer Überschwemmungen. Mit einer Akku-Tauchpumpe lassen sich schnell große Mengen (Schmutz-)Wasser auch aus schwer zugänglichen Bereichen pumpen, mehr Infos unter de.ryobitools.eu. Das mobile Gerät arbeitet ohne Stromkabel auch bei Stromausfall, kann im Freien und auch im Haus, etwa im Keller eingesetzt werden und ist nicht nur für die herbstliche Reinigung, sondern auch für Notfälle ein zuverlässiger Helfer.

Mehr Platz für Natur im Garten

(DJJ). Ein Garten im Einklang mit der Natur braucht keine großflächig versiegelten Flächen. Wer beim Pflastern vorausschauend plant, schafft Lebensraum, kann Pflegeaufwand verringern und den Garten hitzeresilienter machen. Vier Punkte sind dabei besonders wichtig.

Tipp 1: Versickerungsfähige Steine wählen

Durchlässige Pflastersteine lassen Regenwasser direkt in den Boden versickern, statt es in die Kanalisation zu leiten. Das kann die Grundwasserneubildung unterstützen, Überschwemmungen vorbeugen und das Mikroklima verbessern. Bei ausgewiesenen versickerungsfähigen Systemen wird diese Leistung teils durch Gutachten belegt. Pflastersteinsysteme wie Arena verweisen darauf als Qualitätsmerkmal, das sich auch finanziell lohnen kann: Viele Kommunen belohnen versickerungsfähige Flächen mit reduzierten Abwassergebühren. Das gilt nicht nur für den Garten, sondern auch für Zufahrten oder Hofflächen.

Tipp 2: Fugen als grüne Fläche nutzen

Fugen sind mehr als Lückenfüller. Bepflanzt verbessern sie das Kleinklima, nehmen CO2 auf und schaffen Lebensraum für Insekten, Bienen und Kleintiere. Selbst auf kleinstem Raum kann so ein funktionierendes Ökosystem entstehen. Das sieht nicht nur hübsch aus, sondern erfüllt auch einen praktischen Nutzen: Mehr Pflanzen senken die Umgebungstemperatur, ein Pluspunkt in immer heißer werdenden Sommern. Wichtig ist, dass Pflaster und Fugenbreite trotz Begrünung stabil bleiben; Systeme wie Arena lösen das etwa mit sogenannten Abstandsnocken.

Tipp 3: Die richtige Bepflanzung wählen

Wer pflastert, will damit meist Wege oder Aufenthaltsflächen schaffen, die vor allem belastbar und stark sein müssen. Das gilt auch in naturnahen Gärten. Um die Pflanzarbeit in den Fugen nicht zunichte zu machen, hilft es daher, von Anfang an auf trittfeste und pflegeleichte Pflanzen zu setzen. Bewährt haben sich Trittrasen-Mischungen, Kräuter wie Sand-Thymian und Pflanzen wie Pfennigkraut oder Goldmoos-Sedum. Sie sind widerstandsfähig, brauchen kaum Wasser und sehen über weite Teile des Jahres gut aus. Auch Spontanbewuchs funktioniert – manchmal reicht es, die Natur sich selbst zu überlassen.

Tipp 4: Gestaltung nicht nur technisch denken

Naturnahe Gärten müssen nicht wild aussehen. Auch versickerungsfähige Pflaster lassen gestalterischen Spielraum. Unterschiedliche Formate, Farben und Verlegemuster helfen dabei, Wege und Flächen harmonisch in Haus und Garten einzufügen. Inspiration, wie nachhaltige Pflastersteine in verschiedenen Umgebungen – vom modernen Neubau bis zum gewachsenen Altgarten – wirken, finden sich auf Anbieterseiten wie www.arena-pflastersteine.de oder bei Ihrer Fachberatung in der Umgebung. Entscheidend ist weniger der einzelne Stein als das Zusammenspiel aus Material, Begrünung und Fläche.

markilux.com

NEU auf Ihrer Terrasse?

markilux Designmarkise. Die Beste unter der Sonne.

Wir beraten Sie gerne auf Ihrer Terrasse!

Wenzens Markisen- und Sonnenschutz
Bahnhofstraße 47a
64401 Groß-Bieberau
Telefon: 06162 - 94 39 50
info@wenzens-sonnenschutz.de

markilux

Brauchen Sie Hilfe im Garten?

Wir bringen Ihren Garten und alles andere rund ums Haus kostengünstig in Ordnung.

- Garten-Neuanlagen
- Rasenmähen
- Pflasterarbeiten
- Aufbaumarbeiten
- Hecken und Bäume schneiden und fällen
- Vertikutieren
- Entsorgung
- Teichbau
- u.v.m.

Grabpflege u. Grabgestaltung

Stefan Schütz
Pragelatostr. 5 • 64372 Ober-Ramstadt/Wernbach
Telefon (06154) 57 47 12 oder (0174) 33 05 284

Immer aktuell?

INSTAGRAM.

JETZT abonnieren!

www.mue-mo.de

mühtal post modau blick

Ihre Heimatzeitungen www.mue-mo.de

Olaf Dries
Raumausstattung

- Maler-, Tapezier-, Verputzarbeiten
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Renovierungsarbeiten

Wiesenstraße 14
64405 Fischbachtal
Tel. 0173 / 166 04 50
olaf.dries@t-online.de

GAYKO
BESSERE FENSTER UND TÜREN

MEHRWERT UPGRADE für Dein Zuhause.

Jetzt Sparvorteile sichern!

ALGENERATED

alles inklusive!

IDEENcenter
SCHMIDTKE
Fenster und Türen

Ideencenter Schmidtke • Bahnhofstraße 21 • 64354 Reinheim
Tel.: 06162/82076 • info@ic-schmidtke.de • www.ic-schmidtke.de

Kammler
MALERMEISTER GMBH

Wir wachen Ihren Alltag buht!

Unsere Leistungen

- Maler- u. Putzarbeiten, Trockenbau
- Tapezier- u. Bodenbelagsarbeiten
- Sondertechniken, Lasur, Tadelakt
- Denkmalpflege unter Verwendung von historischen Baumaterialien z.B. Lehm- u. Kalkputz, verschiedenste Maltechniken
- Fassadengestaltung und Wärmedämmung

Obergasse 42
64367 Mühlthal
Tel. 0 61 51 / 5 68 27

mail@kammler-malermeister.de
www.KammlerMalermeister.de

KOSTENFREIER PRESSETEXT

Bei einer Anzeige auf Bauen - Wohnen - Garten!

www.mue-mo.de

mühtal post modau blick

Fachkompetenz seit über 25 Jahren

FENSTER & TÜREN

DASCHER & PARTNER
BAUELEMENTE GMBH

Lichtenberger Weg 16a
64397 Modautal-Lützelbach

IHR FACHBETRIEB FÜR FENSTER UND TÜREN

Eingangstüren - die Visitenkarte Ihres Hauses!
Ob klassisch oder puristisch-modern - eine schöne Türkomposition ist die Visitenkarte Ihres Hauses und bietet zudem höchste Sicherheit und Energieeffizienz.

Unsere Einganstüren bieten:

- tolle Designmöglichkeiten
- hohe Sicherheit & Langlebigkeit
- einfache Pflege & Wartung
- höchste Energieeffizienz

www.dascherundpartner.de | Tel.: 06254-1802

Dynamisch. GERMANN

Heizung Sanitär Service

Mitarbeiter, die weiter denken für Kunden, die weiter denken.

Darmstädter Str. 58 | 64395 Brensbach
06161 512 | info@germanngbh.de
www.germanngbh.de

Feuchte Mauern und Gebäude müssen nicht sein!

Schimmel im Haus macht Mensch und Tier krank! Denken Sie an Ihre Gesundheit und die Ihrer Liebsten! Nach einer kostenlosen Analyse folgt die fachmännische Bauwerksabdichtung und setzt dem Albraum Nässe / Schimmel ein Ende.

BSS Groß-Umstadt
Tel. 0151 587 277 25 | www.bss-100.de

Schimmelsanierung TÜV-zertifiziert

Ihre **www.adresse** ist wichtig?

Dann nutzen Sie unser günstiges **Online-Adressen Verzeichnis** im Modaublick und in der Mühltalpost.

Zum Jahrespauschalpreis ab **165,- Euro** (zzgl. MwSt.) sind Sie jeden Monat im Modaublick und in der Mühltalpost vertreten.

Interessiert?

Tel.: 06251/709660 | E-Mail: anzeigen@mue-mo.de
www.mue-mo.de

**modau
blick**

Der Modaublick, die Heimatzeitung für Ober-Ramstadt und Modautal

onlineadressen+

Dienstleistung	Einzelhandel / Handel	Handwerk	Steuerberater
Beutel Augenoptik Der „Ja-Augenoptiker“ (marktintern 2022) mit dem besonderen Service www.beutel.de	Getränke Hnyk Getränkefachhandel, Fest-Service, Abholmarkt, Veranstaltungs-Service www.getraenke-hnyk.de	Kammler Malermeister GmbH Ihr Zuhause ist uns wichtig! Maler- & Putzarbeiten, kreative Raumgestaltung www.kammlermalermeister.de	Ellen Deranek Steuerberaterin Steuerberatung, Steuererklärungen, Lohnabrechnungen, Jahresabschlüsse Steuerkanzlei in der Wacker Fabrik www.deranek.de
Daniel Kieck Immobilien & Verwaltung Vermietung & Verkauf, Gutachten, Energieausweise, Hausverwaltung www.kieck-immobilien.de	FINANZEN / VERSICHERUNG Versicherungsbüro Eidenmüller e.K. Ihr Partner in allen Versicherungsfragen, Privat-, Firmenkunden, Landwirte www.eidenmueller.com	Sanitär Tempel Gas-/Wasserinstallation, Heizungsbau/modernisierung, Klimatechnik uvm. www.sanitaer-tempel.de	ECOVIS RTS RPH Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG Steuerkanzlei in der Wacker Fabrik www.ecovis.com/muehltal
Gewerbeparks Schwinn Selbsteinlagerungshaus in Mühltal Selfstorage-Lagerflächen ab 1 qm www.gewerbepark-schwinn.de	FREIZEIT UND REISEN Regenmeister Ihr Partner in allen Versicherungsfragen, Privat-, Firmenkunden, Landwirte www.regenmeister.de	HOTEL UND GASTRONOMIE Darmstädter Hof – Simmermacher .. Restaurant und Pension, seit mehr als 175 Jahren im Familienbesitz www.simmermachers.com	SOZIALE DIENSTE ASB Regionalverband Südhessen Menü-Service für Senioren, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildung www.asb-suedhessen.de
SCHÖNE IMMOBILIEN Wertermittlung, Beratung, Verkauf, Vermietung, Auslandsimmobilien www.schoeneimmobilien.net	Reisebüro Mühltal Kompetente Beratung rund um den Urlaub. Finden Sie Ihren Traumurlaub: www.muehltal-reisebuero.de	MARKETING Modaublick und Mühltalpost Die Heimatzeitungen für Modautal, Ober-Ramstadt und Mühltal www.mue-mo.de	NRD Altenhilfe GmbH Ambulanter Pflegedienst, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Stationäre Pflege www.nrd-altenhilfe.de
COACHING/ MENTAL HEALTH Krisen- und Trauerbegleitung, Resilienz Kurse Sprechen über Leben, Tod und Trauer für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. www.hier-und-heute.info	GESUNDHEIT UND SPORT BILANCUR Naturheilpraxis Sabine Lang Behandlung z.B. von Erschöpfung, Allergien, hormoneller Disbalance www.bilancur.de	top identity Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbHMarketing und Design für Web und Print www.topidentity.de	Unterricht Gitarrenunterricht Mühltal von Klassisch bis frühinstrumentaler Unterricht für Kinder, Liedbegleitung www.mathiasbaierbernet.de
Psychologische Praxis in N.-R. Heilpraktikerin Psychotherapie, System. Einzel- & Paartherapie www.nelli-dojan.de	LUCKYSPORTS, Gesundheitszentrum Muskeltraining, Massage, Sauna, Prävention, Reha-Training, Taping www.luckysports.eu	Webseiten - gut & günstig speziell für Handwerksbetriebe und KMU's, Ihre Seite ab 950,- € www.webagentur-pichler.de	Musikstudio May Stimmbildung, Gesang, Klavier, Qualifizierter Unterricht vom Profi ... www.musikstudio.olivermay-counter.de
seger-coaching Erfolgsstrategien und Lösungswege entwickeln, Blockaden überwinden www.seger-coaching.de	Sanitätshaus Behrmann in Mühltal und Darmstadt, Orthopädie- und Rehaetechnik, Sanitätsartikel www.sani-behrmann.de	RECHT UND BERATUNG Kuhnwaldt Kanzlei Arbeitsrecht, Ehe- und Familienrecht, Internet-, Miet-, Erb- und Strafrecht www.kanzlei-kuhnwaldt.de	Violoncello (Cello) Unterricht Cellounterricht für alle Lebenslagen in Ober-Ramstadt www.cello-ober-ramstadt.de
Ganzheitliches Coaching bei beruflichen und privaten Themen Systemisch integrativer Ansatz, DFC-zertifiziert, AVGS-Gutschein möglich. www.sgr-coaching.de		Marion Diekmann, Anwältin & Fachanwältin für Steuerrecht Steuer-, Arbeits- & Gesellschaftsrecht, Unternehmensgründung www.kanzlei-diekmann.com	Wochenmarkt Bio natives Olivenöl Bio-Kräuter, -Marmeladen, -Honig, Kalamata-Oliven, Halva-Tahini u.v.m www.bio-natives-olivenoel.de
		Müller-Huy Anwaltskanzlei Fachanwältin für Familienrecht, Scheidung, Sorge-, Unterhalts-, Güterrecht sowie Betreuungs- und Erbrecht www.mueller-huy.de	Ihr online-Eintrag Hier Ihren Internetauftritt hinterlegen und Ihre Kunden online erreichen. anzeigen@mue-mo.de

Ihre Website ist noch nicht dabei?

kurze E-Mail an: anzeigen@mue-mo.de

oder rufen Sie uns gleich an:
06251.70 96 60

Wir bringen Sie ganz **GROSS** raus!

XL ANZEIGEN

Holen Sie sich den Platz den Sie verdienen



Sie wünschen eine Werbeberatung?



Wir beraten Sie gerne!

Tel. 06251-709660

anzeigen@mue-mo.de

Mühltalpost und Modaublick
Ihre Heimatzeitungen
www.mue-mo.de

**Mühltal
post** **modau
blick**

Gelungener Nachmittag in Rohrbach

Informationen und Austausch bei der Seniorensprechstunde

Rohrbach. Die Seniorensprechstunde des Ober-Ramstädter Seniorenbeirats am 24. August war ein lebendiger Nachmittag voller Informationen, Austausch und persönlicher Begegnungen. Zahlreiche Rohrbacherinnen und Rohrbacher, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus der Kernstadt und den anderen Stadtteilen nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Angebote der städtischen Seniorenarbeit zu informieren und direkt mit der Seniorenbeauftragten Katrin Mohn sowie dem Gesundheitslotsen Christoph Salzmann vom Projekt Gemeindepflege ins Gespräch zu kommen.

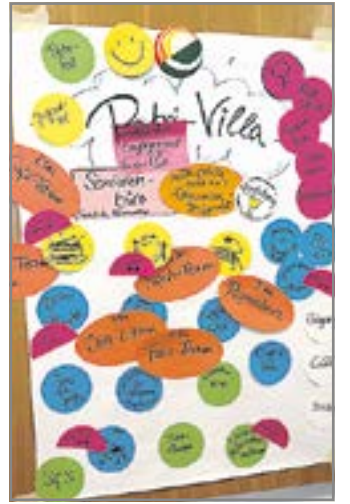
Zu Beginn gab Katrin Mohn einen Überblick über die Arbeit der städtischen Fachstelle Älterwerden und die Angebote der Petri-Villa. Sie betonte, wie wichtig Begegnung und Kontakte für ältere Menschen seien: „Es ist wichtig, im Austausch zu sein.“ Viele Anwesende kannten das Haus bereits, die Fülle der Angebote überraschte dennoch. Mohn beschrieb die Villa als „wunderschöne Jugendstil-Villa“ und „den schönsten Arbeitsplatz von Ober-Ramstadt“ mit zahlreichen Aktivitäten – vom Seniorencafé über den Mittagstisch, die Handyhilfe, den Gesprächskreis für pflegende Angehörige, die Blaue Stunde bis hin zu Kursen wie Qigong, Gedächtnistraining oder Ismakogie: „Die Petri-Villa würde es nicht ohne ehrenamtliches Engagement geben.“ Auch der Fahrdienst wurde

erwähnt, denn dieses Angebot ermögliche vielen Menschen erst die Teilnahme.

Im zweiten Teil informierte Christof Salzmann über die Aufgaben der Gesundheitslotsen und die Zusammenarbeit mit MVZ, Pflegestützpunkt, Demenz-Servic-Zentrum und weiteren Beratungsstellen. Er schilderte typische Alltagssituationen, in denen ältere Menschen plötzlich Unterstützung benötigen, und zeigte Wege auf, wie Betroffene und Angehörige schnell Hilfe finden können. Besonders praxisnah waren seine Hinweise zu Themen wie Hausnotruf, Pflegegrade, Verhinderungspflege, Wohnraumpassung und die Bedeutung frühzeitiger Beratung. Mit viel Humor machte er deutlich, was seine Arbeit ausmacht: „Wir waschen keine Rücken, aber wir wissen, wer es tut.“

Auch Kandidierende für die Seniorensprechstunde per Briefwahl ab Ende Oktober nutzten die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen. Die Teilnehmenden erhielten damit einen direkten Eindruck von den Menschen, die sich künftig für die Belange der älteren Bevölkerung einsetzen möchten. Insgesamt 14 Personen haben sich für die Wahl gemeldet – ein starkes Zeichen für das Engagement älterer Menschen in Ober-Ramstadt.

Die Seniorensprechstunde ist Teil eines neuen Formats, das der Seniorenbeirat seit 2022 etabliert hat. Ziel ist es, die Stadtteile stär-



Informationen und Austausch: Die Seniorensprechstunde hat sich gut etabliert. Beim jüngsten Termin in Rohrbach stellte Christof Salzmann die Aufgaben der Gesundheitslotsen vor, Katrin Mohn erläuterte die Angebote in der Petri-Villa. Foto: Ursula Pullmann

ker einzubeziehen und die Angebote nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in Rohrbach und Modau sichtbar zu machen. Die Mischung aus praktischen Informationen, persönlichem Austausch und Einblicken in die Seniorenarbeit wurde auch positiv aufgenommen.

Zum Abschluss bedankte sich Vorsitzende Ursula Pullmann bei Katrin Mohn und Christof Salzmann, lud zu den kommenden Veranstaltungen ein sowie die Wahl im Oktober aktiv durch „Kreuze“ zu unterstützen.

Ursula Pullmann
Vorsitzende Seniorenbeirat

Neue Adresse für kleine Füße

Mühltals Bürgermeister gratuliert „Miniversum“-Gründer zur Neueröffnung

Nieder-Ramstadt. Mit dem „Miniversum“ hat Nieder-Ramstadt seit Anfang September ein neues Fachgeschäft für Kinderschuhe. Der Mühltaler Bürgermeister Niels Starke besuchte Inhaber Vahap Öksüz in den neuen Räumlichkeiten in der Dornwegshöhstraße 10, gratulierte ihm persönlich zur Eröffnung und überreichte als Zeichen der guten Wünsche eine Orchidee. Die Idee für das Geschäft entstand aus einer ganz persönlichen Erfahrung. Als Öksüz und seine Frau Schuhe für ihren Sohn suchten, stellten sie fest, dass das Angebot an spezialisierten Kinderschuhgeschäften in der näheren Umgebung stark begrenzt ist. „Wir haben gemerkt, dass man eine ganze Strecke fahren muss. Gerade mit einem kleinen Kind fehlt einem dabei oft die Flexibilität“, erzählt Öksüz.

Aus diesem Gedanken wurde innerhalb weniger Monate ein konkretes Vorhaben. Öksüz hatte

ANZEIGE

NEU IN MÜHLTAL

KINDERSCHUHE

Größen 18 bis 33

Fachgerechte Fussmessung

📍 Dornwegshöhstr. 10 • Mühltal

www.miniversum-kinderschuhladen.de

bereits zuvor über eine Selbstständigkeit nachgedacht. Die Idee eines eigenen Kinderschuhgeschäfts gab schließlich den entscheidenden

Anstoß, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten stieß der Ober-Ramstädter schon wenige Wochen später auf das Ladenlokal in Nieder-Ramstadt. Besonders die gute Erreichbarkeit, die Busanbindung und die Parkmöglichkeiten überzeugten. Nach der Besichtigung stand nach nur einer Nacht Bedenkzeit für ihn und seine Frau fest: Sie wagen den Schritt. Für Öksüz bedeutet die Gründung gleichzeitig eine berufliche Neuorientierung. Zuvor war er in der Pharmaindustrie tätig, hatte sich nebenberuflich aber bereits mit Mode und Secondhand-Handel beschäftigt. Für sein neues Fachgebiet nahm er an Seminaren des Deutschen Schuhinstituts rund um Kinderfüße teil.

Im Miniversum können Eltern die Füße ihrer Kinder kostenfrei und unabhängig von einem Schuhkauf vermessen und die passende Schuhgröße ermitteln lassen. Gerade bei Kindern sei die regelmäßige Kontrolle wichtig, erklärt Öksüz, da ihre Füße schnell wachsen und sie die Passform eines Schuhs noch nicht immer zuverlässig beurteilen können. Aktuell umfasst das Sortiment Laufturn-, Barfuß- und Straßenschuhe sowie Gummistiefel in den Größen 18 bis 29. Perspektivisch möchte Öksüz das Angebot bis Größe 33 oder 34 ausbauen und weitere Marken aufnehmen.

Mit dem bisherigen Start ist der Gründer zufrieden: Schon in den ersten Tagen hätten zahlreiche Familien den Weg ins Geschäft gefunden, noch bevor größere Werbemaßnahmen angelaufen waren. Künftig möchte Öksüz auch Eltern über Mühltal hinaus erreichen und zugleich für die Bedeutung regelmäßig vermessener Kinderfüße sensibilisieren. Vor allem aber hofft er, mit seinem Geschäft langfristig in Nieder-Ramstadt Fuß zu fassen.

GdM



Neueröffnung: In Nieder-Ramstadt gibt es in der Dornwegshöhstraße 10 jetzt ein Kinderschuhgeschäft, das „Miniversum“. Niels Starke, der Mühltaler Bürgermeister, wünschte Inhaber Vahap Öksüz bei einem Besuch einen guten Start. Foto: GdM